Mngeigen:

Rieingelle ober beren Raum 10 Big., für aus-Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachies. 30 Ofg., für ausmärte 50 Big. Beilagengeblihr per Laufend SRI. 8.50.

Berniprech-Muiching 92r. 199.

Wiesbadener

Bejugepreie: Monatlid 50 Bfg. Bringerfebn 10 Dfe., burd bie Buft bezogen biertelfabrlid Mt. 1.75 außer Beftellich. Per "heneral-Angeiger" erideint toglid abends, Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elefid: Buteranfungs-Blatt "Beierfanden". - Bidemilid: "Der Janbwirif". -

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben

Nr. 166.

Dienftag, ben 19. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Machbrud berboten.

Gepäckträger und Handgepäck.

MIgemein ist die den Reisenden in Gicherheit wiegende Unnahme berbreitet, daß für die Sandlungen der bei einer Gifenbahn angestellten Gepäckträger, insbesondere also für Beidiadigung und Beruntreming des ihnen übergebenen Handgepids, die Eisenbahnverwaltung haftpflichtig fei. Diese Annahme ift jedoch nur in befchränkter Beife begründet, wie ein Reifender — was zur allgemeinen Warnung bienen mag - au feinem Schaden erfahren hat. Derfelbe batte bei feiner Anfunft auf dem Babnhofe gu Liibed, da fein Bug erft nach 1g Stunden weiterfuhr, bem Gepadtrager feinen Sand. toffer mit der Weifung übergeben, diefen zur Weiterfahrt an ten Bug zu bringen. Aus dem Gepädraume, wohin er von dem Gepädträger gebracht worden war, wurde der Roffer genoblen. Die Erfahllage des Reifenden gegen die Gifenbahnverwaltung hat das Oberlandesgericht Kiel durch Urtheil vom

7. Mai 1900 abgewiesen.

Rach dem bestimmten Wortlaut des § 37 der Eisenbahnberfebrsordnung erstredt fich die Haftung der Eisenbahnverwaltung nur auf das Befördern des Reise und Handgepäds der Reisenden durch die Gepäckträger von und nach den Bügen Abfertigungsftellen ufm. innerhalb des Stationsbereiches, für eine andere von dem Gepäckträger übernommene Bertragsleiftung, wie z. B. für das Aufbewahren von Handgepad ober für die Beforberung nach ber außerhalb des Stationsbereiches liegenden Bohnung des Reisenden haftet die Bababerwaltung nicht; der Gepäckträger tritt bier als felbftanbiger Gewerbetreibender auf, der dem Reisenden allein haftet. Wenn ber Beftoblene bem Gepädtrager gegenüber and nicht von einem Aufbewahren gesprochen hat, so ging doch in Birflichkeit feine Absicht dabin, fich felbit bis jum Abgang des Rieler Buges, also während der nächsten 13 Stunben, um den Roffer nicht gu fummern. Die Bflicht des Ge-Bidträgers follte fomit nicht nur barin bestehen, daß er den Hoffer nach dem Kieler Zuge hinbrachte, sondern auch darin, daß er den Koffer während 13 Stunden aufbewahrte. Bon einem lediglich auf die Beförderung von Zug zu Zug gerichiden Auftrag fann bier mit Rudficht auf die Lange ber gwiden Anfunft und Abfahrt der Büge liegenden Beit nicht die tebe sein. Zwar kommt bei jedem Befördern von Gepad em gewisses Was von Aufbewahrung in Frage. Im vorsegenden Falle handelte es sich aber nicht um eine Aufbe-Dahrung während der Ausführung der Beforderung; das Sufbewahren bildete vielmehr einen felbständigen Theil in er Leiftung bes Gepädträgers und ftellte fich als durchaus feideverthig neben die Beforderung, sodog in Wirflichfeit ein Auftrag mit gemischtem Inhalt vorlag. Auf einen der-atigen Bertrag kann sich die Saftvflicht der EisenbihnverGepäds zum Inhalt hat. Die weitergehende Bertragsleist-ung des Gepädträgers fällt unter dessen eigene Berantwortung. Die Bahnberwaltung haftet als Berwahrer nur dann für die Aufbewahrung des Gepäcks, wenn dieses in der gu foldem Zwede errichteten Aufbewahrungsstelle niebergelegt

Es mag ja freilich das Sinbringen des Sandgepads zur Aufbewahrungsstelle und das Abholen von dort, namentlich bei ftarkem Reiseverkehr, mit Unbequemlichkeit und Beitverluft verbunden fein;aber es gewährt doch die erforderliche Sicherheit für dessen Berbleib und sichert jeednfalls die Ersatbisicht der Eisenbahnverwaltung für eine etwaige Beschädigung oder gar den Verluft des Gepäcks, abgesehen daven, daß fie billiger ift, wie die Annahme eines Gepädträgers. Alfo Borficht in der Behandlung des Sandgepads!

Der ruillich=japanische Krieg.

Ein Zwischenfall im Rothen Meer.

Der am Samftag frub in Aben angefommene deut. fche Bostdampfer "Brinz Heinrich" ist Nachmittags 2 Uhr von dem ruffischen Silfsfreuger "Smolenst" angehalten und gezwungen worden, 31 Sade Briefpost und 24 Sade und Riften Padetpost abzugeben, die für Napan bestimmt maren.

In Berlin und in Nordernen ift man von dem Zwischenfall durchaus nicht angenehm überrascht. Man weiß zur Beit nicht, ob etwa die ruffischen Hilfstreuger, deren Charafter als Kriegsichiff fogar nicht allseitig anerkannt ift, den allgemeinen Auftrag haben, allen Schiffen die japanische Bost wegzunehmen, oder ob es fich um eine geniale Improvifotion des einzelnen Schiffskommandanten bandelt. Ginibeuch gegen dieses Berfahren wird natürlich von der deutschen Regierung erhoben werben. Die Rechtsfrage icheint ziemlich flor ju liegen, denn die internationale Pragis des Geerechts weift den neutralen Postdampfern eine Ausnahmeftellung gegenüber allen anderen Schiffen an und fagt ausdrüdlich, daß folche Boftdampfer unter neutraler Flagge, wenn fie nicht thatfächlich als Depeschenschiffe im Dienst des Feindes fegeln, nicht angehalten werden dürfen, und daß ihre Boftfendungen der Beichlagnahme nicht unterliegen. Es fei denn, daß klare Berbachtsgrunde einer Berletung der Kriegsgesete inbeing auf Kontrebande und neutralitätswidrige Leiftungen borliegen und zwar mußten in diefem Falle die Postfäde uneröffnet weiter befördert merden.

Es verlautet ferner, daß auch der en glifche Dampfer Malacca" von bem ruffifden Silfsfrenzer "Betersburg" im Rothen Meer beschlagnahmt sei und nach Gues gurudgebracht wird.

Elexejew an den Zaren.

Ein Telegramm des Statthalters Merejew an den Basaliung nur insoweit erstreden, als er die Beförderung des ren vom 14. Juli besagt: Nach Berichten aus Port Ar-

thur bom 5. Juli murde am 8, und 4. Juli auf dem rechten Flügel der ruffischen Bertheidigung klinie um den Befit der Stellungen bei Luntvantang gefämpft. Gegen Abend murde der Feind gurudgebrängt. Biele von feinen Befestigungen wurden von den Ruffen genommen. An beiden Tagen liefen die Kreuger "Novif", die Kanonenboote und Torpedobeote aus und beschoffen die feindlichen Stellungen bom Flügel aus, wodurch fie jum Gesammterfolg beitrugen. Den größten Schaden richteten die feindlichen Maschinengewehre an, deren gahl über 20 betrug. Auf ruffischer Seite wurden in diefem zweitägigen Rampfe zwei Offigiere und 35 Mann getotet, 5 Offiziere und 274 Mann berwundet. Die Berluste der Japaner betrugen nach Aussagen der Chinesen 2000 Mann. Nach einem Bericht vom 7. Juli nahmen die Russen am 6. Juli den Berg, der den Besitz des Lunwantangpasses sichert. Auf ruffischer Seite wurden zwei Offiziere getotet, 1 Offigier und 21 Mann verwundet. Wie gemeldet wird. wurden in Dalny Truppenlandungen vorgenommen, Daselbst waren bis zum 2. Juli gegen 20 000 Mann mit 50 Geschützen gesandet worden. Der Feind bessert die Tocks aus. Die elektrische Bentralstation und auch die Eisenbahn wird wieder bergestellt; da aber keine Lokomotiven vorhanden find, werden die Wagen von Chinesen geschoben. Am 9. Juli stellten die Japaner ihren Bormarsch ein und befestigen feitdem ihre Stellungen ftart. Tägliche Scharmitzel erschweren ihnen die Arbeiten. Regenglisse haben die Wege verdorben. Die Stimmung der Truppen ift vortrefflich.

Blokadebrudt,

In Petersburg geht das Gerücht, der Kreuger "Novik" habe die Blotade durchbrochen und sei nach Bladiwostof gedampft.

Frankreidt und China.

Wie ber chinefische Gefandte in Tokio an bas chinefische auswärtige Amt telegraphirt, habe die japanische Regierung einen Borichlag für die Berwaltung der Mandichurei gomacht. - Rach einer weiteren Weldung des Korrespondenten des Reuterbureaus drobt die frangofische Regierung, Truppen gu landen, falls China nicht den Aufruhr in Tongfing unterbrüdt. Die dinefische Regierung befindet fich infolgedeffen in großer Mufregung.

Bericht Siadiarows.

Wie Sjacharow dem Generalstabe vom 16. Juli meldet. befesten nach einem Scharmligel mit einer Freiwilligenabtheilung am 15. Juli zwei japanische Kompagnien den Bebanlindaß. Rach Aussagen von Kundschaftern stehen am Dalinpaß gegen dreitaufend Japaner und bei Wandfiapudfa wgen viertaufend Mann japanischer Infanterie. Der Feind fährt fort, die Baffe awischen dem Fenschnilin- und dem Mo-

Kleines Feuilleton.

Die Antiderschule. Unter biefem Schlagwort ichreibt bas Aene Befter Journal: Der Luticher mit bem Befähigungsnachin ber Sand und bem Diplom in ber Tafche ift bie neueste fielt, bie fich bem mobernen Rulturleben einfügen werb. 3n m wirb in ben nachsten Tagen eine Ruticherschule eröffnet; ber doni, ber Bepi und ber Schoricht werben von ben Segnungen benen Badjunterrichts begludt werben, und in furger Beit ber Biener Ruticher an ber Spipe ber Civilifation fabren. der Rutidereleve wird neben bem Umgang mit Bferden noch Anftanbelebre, Geschichte, Betriebsorbnung, Gewerbe-Arifwesen und offenbar auch schone Literatur und albig ternen, benn einem biplomirten Rutider fonn ber Beitaffel allein nicht genfigen. Und ba bie Ruticher auch im Franwerlegt eine große Rolle fpielen, werden fie wohl auch Sprachetricht genießen und vor allem Französisch lernen, wofür der Leger Lufcher ein besonderes Talent hat, wie das ichon ein Motter biefes Metiers nachgewiesen bat, ber bas Grangbilde leicht bewältigt bat, benn bie Cache ift ja febr einfactere ift ber Bar, la mere ift bas mer, les fils find bie Gift famour, das ist der Mohr und. Als Sülfswissenschaften ficherlich noch Kopfrechnen, Münafunde und bei der Ent-9 ber Sabrtage mit großen Banknoten die Bortbeile bes der Sabrtage mit großen Sunfcher wird forian foulg fein, und bas Alter ber Schulpflichtigen wird offenbar 14 Jahren beginnen, bamit ber gogling bis gur Bolliabrig. bet berichiebenen Grabe burchfahren fonne. Buerft fommt ber bertandibant jum Dmnibus, bas ift die Elementarschule. ber giinftig absolvirten Omnibustlaffe tommt er in ben merfurs, ber mit ber Bürgerschule equivalirt, sobann steigt begebte Schuler in Die Fiaferafabomie auf, bie bem Rutichertelt ihm bie Schule für bobere Rutider, für Berricafts. Doffutider, offen, bie Sochichule, bie er als Dottor ber gemen Sabrfunbe verläßt.

Die Tabafspfeife bes Königs. Ans London wird ber "Boff. Stg." geschrieben: Die wenigsten Leute wissen, baß König Chuard ber in ben letten Johren nur Biggaren, und atvar por ften Sorte raucht, auch ein Tabatspfeife befigt, und obenbrein eine, bie er nie gesehen bat. Wenn nämlich Rollbeamte Labat eter Cigarren wegnehmen, Die Schnuggler einschwarzen wollten, it foot ber Bolfsmund, bag bie Beanten ber Tabat eber bie Cigarren "für die Bfeife bes Königs" belchlagnaburt gaten. Die fonigliche Bfeife bon ber bier bie Rebe ift, fucht man aber bergeblich in einem ber foniglichen Schlöffer ober Balufte. Gie befindet fich drunten an ber Themfe bei London in ber Mabe ber Biftoriabods, ba, wo bie großen Bollipeicher fich befinben, in benen bie aus dem Ausland eingeführten Tabate und Cigarren aufgespeichert werben, bis ber Sanbler fie nach Erlebigung ber hoben Bollgebilbren einlöft. Micht alle von ben Böllnern befclagnabinten Cigarren und Tabafe wandern in die Bfeife bes Ronigs. Die befferen Tabafforten werben bon ben Beamten an bie Bemvalter ber Irrenhäufer abgeliefert, um bon Aranten ceraucht gu werben. Auch fur Golbaten, die im Mus'and tienen, fällt manche Cigarre ab, welche bie Bollbeamten ben Schmugglern abgenommen haben. Aber ber Reft, wosn auch bie in ben Bollipeidern gulammengewischten Abfalle tontmen, wandert in bie fonigliche Bfeife, und fo groß ift bie Menge ber auf biefe Weife angehäuften Tabatblatter, bag bie befagte Berte ausgeht. Die fonigliche Bfeife ift nomlich ein fleines, ous rotber Bod. fteinen gebautes Gebande mit einem Dach aus Wellblech, aus bem ein riefiger Schlot emporragt, ben Tag und Racht, Gemmer und Binter eine leichte blauliche Raudswolfe umfraufet Diefes Gebande enthält zwei Defen, und in bem Sof find bie Tabalabgange aufgespeichert, bie ber Mewart von Beit gu Beit in ben einen ober anberen Dien bineinschaufelt. Tabate aus Amerita, aus ber Türkei, aus Egypten mit tobten Ratten und Ragen bermischt liegen bort friedlich beisonemen und wandern miteinander vermischt in die Defen, wo die Blätter fammt ben Thierleichen in Afche verwandelt werben. Der Abwart, ber mit feinem Gebilien im hoframm feine Dablgeiten focht und gelegentlich feine Bfeife mit ben berumliegenden Tabatblattern füllt, bat bie tobten Rat-

ten gegählt, die in 14 Tagen mit ben Tabafabfällen in die Bfetfe des Königs wanderten; es waren über 200. Rings um das Ceier Aichenhügel, benn bie Ache ift nicht

werthvoll genug, um als Diinger verwendet zu werben. Die Ediarpe bes Generale. Gine bilbiche Unefbote bom General Linewitsch, bein Kommanbierenben ber ruff. Truppen bes Amurgebietes, ber vor ber Anfunft bes Generals Kuropatfin bie Munbichurische Urmee befehligte, entnehmen wir einem ruffiichen Blatte. Bu bem Abjubanten bes alten, außerft popularen Generals kommt ber Buriche bes letteren gelaufen: "Der General läßt den Herrn Leutnant sofort su fich beicheiden." Der Leutnant, der auf dem Sofa etwas geschlafen hatte, springt rosch auf, wirft ben Mantel um und eilt jum General, Erft im Borgimmer bemerft er, fich im Spiegel betrachtenb, bag er vergeffen bat, feine Scharpe und ben Tranerflor, ber bamals aus irgend einem Unlaß getragen wurde, mitzunelimen. Sich rathlos umsebend, entbedt er einen Trauerflor am Rodarmel bes im Borgimmer fangenben Mantels bes Generals. Aurz entichloffen sieht er ihn herunter und legt ihn an. Donn evenbet er fich anden Burichen: "hör mal', Du, weist Du vielleicht, wo ber General seine Schärpe liegen bat?" — "Bu Beschl, herr Leutnant!" — "Run so bringe sie mir rasch ber, ich habe bie meinige su hause vergelien." Rach wenigen Minuten prangt bie Scharpe besiGenerals an ber Taille bes Leutnants und sporenklirrend betritt ber junge Cffigier bas Arbeitszimmer Lingvitichs. "Warum ftoren Sie mich bei ber Arbeit, Leutnant?" - mit biefen Worten wendet fich ber General, gutmuthig brumment, an feinen Abjutenten. Excellens haben mich berbefohlen!" - "Ra, ja, bas habe ich, aber boch nicht, bamit Gie mich bei ber Arbeit ftoren?!" -- "Ich berftebe nicht, Excellens . . ?" - "Gie berfteben nicht? Da, horen Gie mal: Rammt ba mein Buriche berein und beginnt in allen meinen Schachteln berumzuwihlen; ich frage, was er haben will, und ber Menfc annvortet: "Der Berr Leutnant haben besohlen, die Schärpe des Herrn Generals zu holen." — Na, wenn der Herr Leutnant es besohlen haben, so nimm die Schärpe", sagte ich, "aber das nächste Mal, Herr Leutnant wol-len Sie gefälligst Ihre eigene Sache mitbringen!"

ein legi des

dulinpah zu befestigen. Den Sigoulinpah halt eine Abtheilung der jevanischen Borbut besett.

Die ruffische Freiwilligenhotte.

9hr. 166.

Reuter meldet aus Perim, 16. Juli: Der heute hier eingetroffene ameritanische Dampfer "Morning Star" ift gestern Nachmittag zwischen den Inseln Diebel Tair und Diebel Sufur an einem die Kriegsflagge führenden, nach Norden fahrenden Kreuzer der rustischen Freiwilligenflotte vorübergefahren. Derselbe Dampfer sichtete nach Eintreten der Dunkelheit bei Djebel Gufur noch einen Kreuger und um Mitternacht ein Torpedoboot, die wie vermuthet wird, auf einer Rreuzerfahrt begriffen find.

Vom Kriegsschauplaß

liegen weiter folgende Telegramme vor:

Petersburg, 18. Juli. Am 11. Juli bielt General Sam fon ow den Bormarich der Japaner auf Infau auf, wobei die Japaner gegen taufend Mann verloren. Am 16. Juli beschoß das ruffische Geschwader die japanischen Befestigungen bei Haitschon. Es scheint, als wenn die Tafuschanarmee unter General Rodzu Befehl erhalten habe, das ruffische Centrum zu durchbrechen. Die Lage dieser Armee scheint nicht beneidenswerth, da gestern die 6 ersten japanischen Deferteure vor Mischtschenko erschienen und erklärten, daß in der Armee Rodgus furchtbarer Sunger und Cholera withe. Sie bestätigen den großen Alfoholgenuß der japanischen Truppen vor der Schlacht. Die Armee Rodzus ift durch eine Division des Generals Ofu verstärft worden. Auf dem linken ruffischen Flügel ist der japanische Bormarsch durch eine Beihe kleinerer Treffen erfolgreich aufgehalten worden.

London, 18. Anli. Aus Tofio wird depefdirt, daß General Rodzu vor Bort Arthur Berftarfungen erhielt und die Sturmangriffe verschärfte. General Stöffel vermehrt die Berschanzungen, aber die Belagerung macht befriedigende Fortschritte.

London, 18 Juli. Die Generale Rurofi und Ofu nehmen zwischen Tschitschiao und Liaujang eine abwartende Stellung ein und erwarten den ruffischen Angriff. Montag fanden Scharmützel ftatt. Aus Tschifu wird eine erneute Thatigfeit der japanischen Flotte gemeldet. Die Japaner befestigen Dalny.

Tientfin, 18. Juli. (Reuter.) Der von Japan gemachte Borichlag für die Berwaltung der Dandichurei fieht eine japanische Leitung vor, unterstütt durch dinesische Truppen. — Der hiefige ruffische Agent erklärt, Riutich wang sei von den Japanern noch nicht besett. Die Ruffen beherrichten den Hafen nach wie vor.

Petersburg, 18. Juli. Ein Telegramun des Generals S facharow an den Generalstab vom 16. Juli besagt: Anläßlich des amtlichen Berichts des Generals Otu über das Geficht bom 9. Juli bei Raitschou, das er als Sieg über die ruffifche Armee darstellt, meldet der Stab der Mandichureiarmee folgende Einzelheiten dieses Arrieregardegefechtes: In der Racht auf den 8. Juli nahmen kleine ruffische Abtheilungen Stellungen ein, eine Werft nördlich von Knitschou, sowie im Eduanlunfipaß, in der Station Kaitschou und Tsicotsiatun. Um 4 Uhr Morgens eröffnete der Gegner eine Kanonade und ging auf der gangen Linie jum Angriff vor, indem er bestrebt war, den linken Flügel der Stellung bei Raitschou ju umgeben. Seine Streitmächte betrugen etwa 4 Divisionen. Die ruffische Nachhut begann auf Befehl des Abtheilungschefs fich langfam von Kaitschou auf die Stellung beim Schuanlunfipaß zurückzuziehen. Nachdem dieser Bag erreicht war, erhielten auch die Truppen, die die Station Raitschou und Tsiaotfiatum befett hielten, Befehl, fich zurückzuziehen.. Um den Riidzug der Nachhut zu decken, wurde auf den Hihen bei Mabuntfuitsa eine Stellung besett. Unter dem Schute Diefer Abtheilung zog fich die gesammte Rachhut nordwärts zurück. Ein irgendwie ernftes Gefecht batte nur ein Bataillon. Alle Aruppenabtheilungen veranlaßten, den ihnen rechtzeitig gebebenen Befehlen gemäß, den Feind, fich zu entwideln, und gogen sich hierauf, ohne sich in einen Kampf einzulaffen, in boller Ordnung auf die ihnen für die Nacht angewiesenen Stelgradigen Erregung, aus der Beizer Wilh. Koch, welcher sich lungen und Biwafs zurüd.

Zur Abberufung der Ichweizerischen Offiziere,

welches grobes Mujiehen erregt, wird gemeldet, dag Werjt Mudeoud mit dem Borfteher des Schweizer Militärdepartements eine Besprechung hatte, in der er auf das entschiedenfte in Abrede ftellte, beleidigende Meugerungen über die ruffifche Armee oder der Führung gethan zu haben. Der Grund feiner Abberufung ist demnach noch nicht aufgeflärt. Aude-



Oberit Hudeoud.

oud hat einen schriftlichen Protest zu Händen des Kriegsmi-nisters in Betersburg abgegeben. Er wird auch dem schweizerischen Willtärdepartement einen näheren Rapport einreichen und das Departement daraufhin dem Bundesrath in der Angelegenheit seine Antrage ftellen,

Generalmajor Kodama,

der Generalstabschef Opamas, gilt als der Schöpfer des gogenwärtigen Feldzugsplanes gegen Rufland. Stodama wurde in der Provinz Tikou geboren, aus der auch Marquis Ito, Marichall Damagata und der Staatsmann Inoune ftammen. Rodama bat die Armeen Englands, Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz studirt. Während des japa-



nisch-dinesischen Krieges war er im japanischen Kriegsminifterium beschäftigt. Rach Beendigung des Krieges fam er als Couverneur nach Formosa. Rodama soll den jetigen Ariegsplan gegen Rugland ganz allein ausgearbeitet haben. Er fteht daber auch bei dem japanischen Offizierforps in hochfter Achtung.

Zum Kampf um Port Arthur.

Die Nachrichten, welche gegenwärtig über die Lage von Port Arthur zu uns kommen, find so verschiedener Natur, daß es unmöglich ift, sich momentan ein klares Bild über den

daß die ruffische Armee mit Hilfe der Flotte die vor Rum bon den Japanern besetzten Stellungen wieder erobert Much diefe Meldung läßt fich momentan nicht kontrollin Jedenfalls find alle die Rachrichten falsch, welche noch Schlacht bei Kintichau behaupteten, daß nunmehr der Fall to Bert Arthur nabe bevorftande. Wie auf unferer beutin Karte zu sehen,ift Bort Arthur mit einem großen Kranz to Außenforts umgeben, die theilweise auf hoben Bergen legen find. Gine folde hochit moderne Feitung lagt nicht fo schnell mit stiirmender Hand nehmen. Es ist som nicht ausgeschlossen, daß sich Port Arthur trot der verzweit ten Anftrengungen der Japaner bis zur Anfunft der bal fden Glotte, deren Auslaufen für den Berbit geplant ift, W

Diutidiwang.

Niutidwang wird befanntlich von den Japanern ern lich bedroht, nachdem, wie bereits gemeldet, General Ofi & Safenfiadt von Rintschwang, Infan, bereits besett be Rintidswang mit feinen 50 000 Einwohnern ift ein für & Ruffen überaus wichtiger Plat, weil die Armee derfelben außer mittelft der fibirifchen Bahn über diefen Ort ihren In



viant bezieht. Rintschwang dürfte für die Japaner eine gutt Operationsbasis gegen Lianjang bilden, da von hier aus fich eine fehr fruchtbore Ebene erstredt, burch welche die einzig gut gebaute Strafe der füdlichen Mandschurei und die Effet babn führt. Riutschwang ist von je her ein bedeutende Sandelsplat. Bur Ausfuhr gelangen bier Geibe, Sirch hörner, Felle, Belge, Bohnen ufw., während Betroleum und Baumwollwaaren eingeführt werden. Seit 1880 ift diese Safen dem auswärtigen Sandel eröffnet. 1895 wurde a idjon einmal von den Japanern erobert, und während be Borergufftandes 1900 bon den Ruffen befeht. General Ott, berfügt über 50 000 Mann. Man nimmt an, daß die Rufe frinen ernften Biderftand leiften, fondern fich bielmehr bis Tajditidiao oder bis Haitidiong zurückiehen werden.

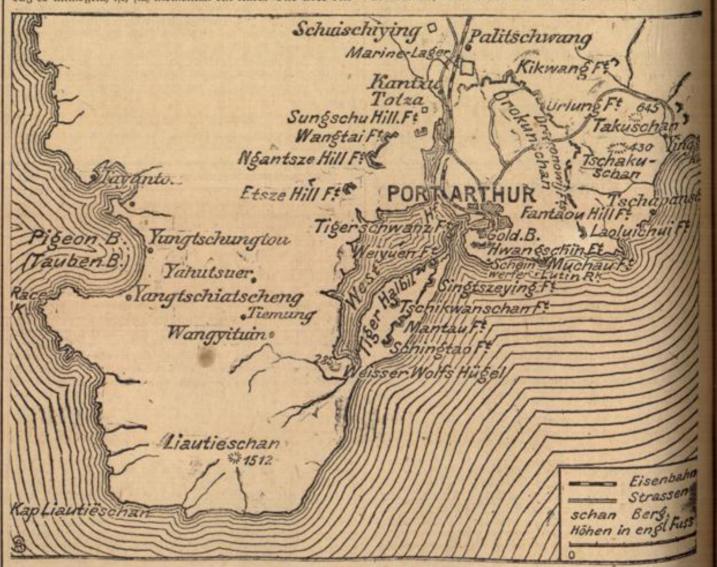
Rintichtvang, 18. Juli. (Renter.) Die in dem Ich guge eingetretene Paufe dauert fort. Es find teint weiteren Bewegungen der Japaner gemeldet.

Politische Tages=Uebersicht.

Biesbaben. ben 18. 3aft.

Das Konto K.

Ein bon der "R. 3." veröffentlichter Briefwechsel gwifden dem Freiherrn von Mirbach und dem Geh. Staatsroth Budde ist insofern erfreulicher Ratur, als daraus zu entnehmen it daß alle Gelder, die offenbar jum Schaden der Poutmernbant an milbe Stiftungen überwiesen waren, im Betrage und 175 000 M, nunmehr an die Gläubiger der Pommeenband



Karte der Befestigungslinien von Port Arthur.

wirflichen Stand ber Operationen gegen die Festung gu | gur ud gegablt werden. Aufflärung über ben machen. Bor Kurzem hieß es, 30 000 Japaner seien vor Port Arthur gefallen. Diese Nachricht ist jetzt von Tofio aus dementirt worden. Run kommt aus Tichifu die Melbung, | 525 000 M bringt aber diefer Briefwechsel keineswegs.

bleib der im Konto K. befindlich gewesenen und von bern bon Mirbach ohne Erbalt der Baluta abquittirta

ert be

ार्क ह

ing to

gen ge ist in

Shoeife

ift, bu

ne gute cus fis

einzige Eijen-

Siria

till till

duser.

al Ott,

n Feld

galt.

milden Budde

Die Monardienbegegnung in Böhmen.

Auf dem Schloß Stefa bei Strakoniş in Böhmen werden bereits umkassende Arbeiten vorgenommen, weil dort Kaiser Frand Josef und Kaiser Wilhelm während der am 2. September beginnenden großen Manöver Wohnung nehmen werden. Unter Anderem wird das Schloß telephonisch mit Wien und Berlin verbunden werden.

Ein gefährlicher Turnverein.

Aus Trieft, 16. Juli, wird uns gemeldet: Bei einer neuelichen Haussuchung im hiefigen italienischen Turnberein nurde unter dem Fußboden des Vereinslofals eine Kiste, entdaltend zwei Orsini-Bomben, aufgefunden. Der Präsident des Vereins, sowie verschiedene Mitglieder, wurden verdastet. Der Turnlehrer, welcher ebenfalls verhaftet werden sollte, ist flüchtig geworden.

Eine weitere Weldung befagt: Die beim italienischen Turnberein aufgefundenen 2 Bomben enthielten angeblich ein halbes Kilogramm Welinit. Bisber sind in dieser Angelegenbeit 10 Versonen berhaftet worden. Wehrere Witglieder des Turnbereins haben sich nach Italien geflüchtet, um der drobenden Berhaftung zu entgehen. Der verhaftete Präsident des Bereins ist aus der Haft entsassen worden.

Der Streik in Borislaw.

Am 15. Juli überfiel eine Anzahl Ausständiger einen Schaft der Karpathen-Betroleum-Gesellichaft und versuchte, die Arbeiten zur Ableitung des Rohöls in die Behälter zu verhindern. Militär hinderte die Ausständigen daran. Auch in Beglowfa traten die Naptha-Grubenarbeiter in den Ausstand. In Rowno, Rogi und Beglowfa forderten die Unternehmer die Ausständigen auf, am Montag die Arbeit wieder aufzunehmen, weil sonst der Dienstvertrag als gebrochen gelien müßte. Wegen der Ausbreitung des Ausstandes im westgalizischen Erdölrebier wurde das Militär dort weiter bertürft.

Ermordung eines ruilliden Vizegouverneurs.

Ein Telegramm meldet uns aus Petersburg, 17. Juli: Der Bizegouverneur des Gouvernements Jelisfawetpol, Andre jav, ist heute Abend in Agdichafent ermordet worden.

Deuticuland.

* Bochum, 17. Juli. Der Landtagsabgeordnete für den Wahlbezirf 5, Arnsberg, Geheimer Bergrath Dr. Schult-Bochum (natlib.) ist in Wildbad geft orben.

Husland.

*Paris, 17. Juli. Wie der "Matin", sowie die "Humanite" melden, beschloß der gestrige Ministerrath, vom Batisan zu verlangen, daß die an die Bischöfe von Dison und Laval gerichteten Briese zurückgezogen würden. Falls der Batisan das verweigere, sollen alle dipso matischen Bezie hungen endgültig abgebrochen werden und der Nuntius die Bässe erbalten. Delcasse sei beauftragt, den Beschluß des Ministerraths dem Nuntius baldigst befannt zu geben.

Baris, 17. Juli. Nach einer eingegangenen Meldung wurden bei einem Zusammen ft oße, der Donnerstag in Shanghaikvan zwischen betrunkenen französischen und japanischen Soldaten erfolgte, auf französischer Sette drei Mann getötet und fünf verwundet, während auf japanischer Seite sieben Mann getötet und zwölf verwundet wurden.

* Liffabon, 17. Juli. (Agence Habas.) Der Minister des Aeußeren und der Kolonialminister beriethen heute über die Lage in Angola. — Gerichtweise verlautet, daß die Entsendung von Truppenver erstärfungen dordhin für dringlich angesehen werde, um die Reutralität der Grenze für den Fall zu schützen, daß von den Deutschen geschlagene Sercros auf portugiesischem Gediet Zuslucht suchen.

Tofia, 18. Juli. Der "Dvennif" meldet, daß infolge des Dynamitattentates bei Dedeagatsch viele Bauern derhaftet wurden. Die Folge hinrvon ist, daß sämmtliche junge Leute ins Gebirge flüchten und Banden bilden.

* Chicago, 17, Juli. Nach vierstündiger Besprechung wurden gestern die Berhandlungen zwischen den ausständigen Bachausangestellten und dem Bollzugsausschusse der Bereinigung der Fleischer abgebrochen.

des Gouvernements Jelissawetpol, Andre ständigen Bachausangestellten und der in Agdschafent ermordet worden. ber Bereinigung der Fleischer abgebroch

Zur Pferdefrage in unieren afrikanischen Kolonien.



Feldmarkimāhig ausgerültetes Pferd für Südweltairika.

Die Frage der Pferdeversorzung in unseren Kolonien kitzt mannigsache Schwierigseiten. Jeht werden Bersuche wit jenen kleinen, unansehnlichen, aber sehr zähen und genigsamen Thieren gemacht, wie sie der Bauer zwischen Mesal und Tilsit hält. Da die Pferde von rubigem und fromdem Temperament sind, eignen sie sich vortrefslich dazu, den des Reitens ungewohnten Infanteristen beritten zu machen.

Bliffenzarzt Max Böhme +.



Dieder ist in Deutsch-Südwestafrika ein hoffnungsvolles knickenleben durch tildische Krankheit vernichtet worden. In Marinefeldladen der deutsche der der deutsche der deutsche deutsche deutsche der deutsche deutsch deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche de

Die Frage der Pferdeversorgung in unseren Kolonien | wurde im Januar dieses Jahres nach erfolgtem Ausscheiden aus der Königl. fachs. Armee bei der Schuttruppe angestellt.

Hus affer Welt.

Grohsener in Berlin. Man melbet uns aus Berlin, 17. Juli: Heute Mittag brach in der Spritsabrik von R. Esemmann in der Mühlemstraße Großseuer aus, das in wenigen Minuten insolge Explosion mehrerer Sprisbebälter eine Riesenansdehnung annahm. Bei einer Explosion wurden fünf Pferde des Besigers getödtet, dei einer anderen erlitten sieben Feuerwehrleute theilweise schwere Verlehungen. Um b Uhr war es den energischen Anstrengungen der Feuerwehr gefungen, den Brand auf das Etablissement zu beschränken und die Gesahr für die benachbarten Grundstüde zu beseitigen. Insgesammt wurden 15 Feuenvehrleute verleht, außerdem ein Stalkmeister, der die Pferde zu retten suche,

Bei einem Familienstreit wurde am Samstag in Berlin ber 21 jährige Schlosser Eduard Bogelreiter von seinem Bater burch einen Messertich in den Unterleib getöbtet. Der Bater wurde

Im Dienst getöbtet, resp. schwer verletzt wurden in der Nacht zum Samstag zwei Eisenbahnbeamte, die den Güterzug 7075, der Abends 9 Uhr vom biesigen Hausburger Güterbahnhose abgeht, begleiteten. Als der Maschinenbeizer Neinhold Rood sich auf der Strede nach einem vorübersahrenden Zuge umsah und zu diesimpwed sich aus der Waschinen vorbeugte, wurde er von einer von einem Wagen des vorbeisahrenden Zuges derobsallenden Tonröhre so stade am Kopseyverletzt, das er dem Lotomotivssührer 1ede vor die Führe siel. Auch der Zugsührer Aliam, der sich aus dem Paadwagen zu weit vorgebengt batte, tourde von der gleichen Tonröhre am Kopse getroffen und schwer verletzt.

Tobessturz beim Rennen. Ein Telegronun melbet uns aus Braunfdtweig, 18. Juli: Bei bem gestrigen Mabrennen ist ber Magbeburger Danersahrer Lutber gaftürzt und auf ber Stelle tobt geblieben.

Die Folgen ber Dürre. Man melbet uns aus Breslau, 18. Juli: Die Welbungen über ungeheuren Schaben burch die andaltende Dürre mehren sich in beänglitigender Weise. Bon der Dürre ganz besonders betroffen sind die vor einem Jahre vom Hochvasser werden wiederum mehrere Wald- und Feldbrände gemeldet. — Aus Köln, 18. Juli, wird uns telographirt: Die im gesammten Rheinland berrschede tropische Sipe bat zahlreiche Todessälle im Gesolge. In einer Hodrif den Sipe hat zahlreiche Todessälle im Gesolge. In einer Hodrif den Sipschlag. Dasselbe wiedersuhr zwei Seizern aus Coblenz. Auch zwei Tourissen wurden auf über Wanderung in der Eisel vam Sipschlage betroffen und sterbend ins Posdital gebracht.

Großer Balbbrand. Aus Charleville, 16. Juli wirb gemelbet: Seit drei Tagen siehen die Arbennen-Waldungen in Flammen. 500 Hestar Wald sind schon zerstört; ein Dorf ist ernstlich bedroht. Bur Silseleistung wurden Truppen enkandt. Echrecklicher Selbstword. Man schreibt uns aus Paris, 17.

Ichrecklicher Selbstword. Man schreibt uns aus Paris, 17. Juli. Ein junger Amerikaner Namens Ochapleigh beging beute wie man vernimmt in einem Anfalle von Gestesstörung in surchtbarer Weise Selbstmord, indam er sich ant einem Secieumesser etwa 30 Benvundungen beibrachte und sich auberdem mit Strucknin vergistete.

Aufolge beständiger Biegenfälle trat in Santiago de Chile und in der Umgegend Hochvoffer ein. Bei einem Sturm an der Küste ertranken sieben Personen. Der Berkehr ist seit acht Tagen latzmgelogt.

Wirbessturm. Man melbet uns aus Chombert (Departement Savopen), 17. Juli: Durch einen mit einem Wolfenbruch berbunbenen Wirbelkturm wurde bas Dorf Bosel zur Sälfte zerswrt. Biele Wenschen sind ums Leben gesommen und viele verletzt worden.

Ein amerikanischer Diplomat ertrunken. Aus London, 18. Juli, wird gemeldet: Bei Kingsbridge (Devonfdire) wurde ein Leichnam an Land gehülk. Aus amerikanischen Münzen und Karten mit dem Romen Kent Loomis, die bei der Leiche gefunden wurden, vernunket man, daß es die Leiche des Bruders des Sekretärs des Staatsbepartements der Bereinigten Staaten ist, der von Bord des Dampsers "Kaiser Wilhelm 2." kurz vor der Anfunkt in Plymouth am 20. Juni verschrunken war. — Diese Bermunkung hat sich, twie uns ein Telegramm meidet, ingwischen als richtig bestätigt.

Ein Telegramm meldet uns serner aus Kingsbridge, 18.

Ein Telegramm melbet uns ferner aus Kingsbridge, 18. Juli: Die Leiche bes hier an Land getriebenen amerikanischen Diplomaten Vent Loomis zeigt hinter dan rechten Ehr eine große Wunde, Man ist der Ansicht, daß Loomis diese vor seinem Todte erhalten dat. In autlichen Kreisen neigt man dem Manden zu, daß Loomis ein Opfer unredlichen Spiels geworden ist

Ein Goldfisch. Man melbet uns aus London, 17. Juli: Eine Tockter des amerikanischen Williardars Aftor wird sich demnächst mit Lord Spencer verheivathen. Die Braut wird eine Mitgift don 5 Millionen Bfund Sterling mitbekommen.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 18. Juli. Der evangelische Kirchenge sangverein biestähriges Sammerfest ab, welches Kachmittags in einem Konzert und Aberds in gesanglichen und musikalischen Borträgen bestand. Die Pausik stellte der Wirstwerein Wieskaden, während sich der ev. Kirchengesangverein Wieskaden in Corpore als Wast eingesunden hatte. Troy der drückenden dize konnte der große Garten die Theilnehmer kaum sassen. Bon den beiden Beliebtdeit sich diese Beranfaltungen erfreuen. Bon den beiden Schwisterbereinen wurde das zest mit dem herrlichen und gewaltigen Chor "Die Hinnel rühnen des Ewigen Ehre" erdischen Gebort übern sassen erftenen. Beschaft werden werder Beische Gebort wurde die und gesanstigen Ehre verdischen musstlassische und gesanstigen Ehre Versinger steils van Biedricher Berein allein, theils mit dem Biedriche Bereingenen. Besonderen Sisch machte der Gesang mehrerer Lieder der Geiden Bereine, welche sich auf einem denglund beleuchteten Allemannbampser besanden, und langsam dem Fheine herobireibend, vorzäglich zu Erfarten, und langsam dem Fheine herobireibend, vorzäglich zu Erfart. Die ganze Beranstaltung nahm einen vorzäglichen Bersanf. Auch der Turnd der ein, gagt. 1846, bielt gestern im Garten seines Turnerdeins sein diedzähriges Sommersest ab Vorzerlähren eines Ballons recht angenehme Altwechslungen, An die Vorsährungen sehr angenehme Altwechslungen. An die Vorsährungen schließen eines Tängden in der Turndalle an.

* Bedierkein, 17. Juli. In tiese Trauer verseht wurden

* Schierstein, 17. Ini. In tiese Trauer verseht wurden gestern Bortmittag um 11 Uhr zwei hiesige Familien. Iwei kroben im Alter von 13 Jahren fühlten bei der Dige das Bedürsniß, ein Bad zu nehmen. Ihre jugendliche Unersahrenheit sihrte sie aber an das Wasserloch an der Bauernau, wo sie natürlich dem Wasserbruck nicht standbalten konnten und beide einen frühen Tob sanden. — Die Leichen wurden von den Herren Wilh. Schröder und L. Ehrengart geländet und von helsenden

Danben ben betrütten Eltern zugeführt.

* Doßheim, 16. Juli. Das vorige Woche unter bem Berbacht bes Kindesmordes verhaftete Dienfunäden wurde freigelassen, da die Seftion der im Schließford des Mädchens gefunbenen Leiche ergab, daß das Kind eines natürlichen To-

des gestorben sit.

* Rlopdensein, 17. Juli, Unser neuer Nechner, Herr Munrermeister Wischelm Schut ib t 2., ist gestern durch Herrn Rechnungssteller Occedorn dom Lambratisamt in Wiesbaden in sein Kant eingesübrt worden. Unser bisberiger Rechner, Herr Sternberger, war seit 1864 als solcher thätig und bot noch unter der früheren nassausichen Regierung die Steuern erhoben. Herr Sternberger, ein pflichttreuer und gewissenkafter Beamter, ist des vorgerücken Alters wegen zurückgetreten. Mögen ihm noch echt frobe Lebensabende beschieden sein.

B. Wider, 17. Juli. In der Sibung der Gemeindes vertretung wurde als Schöffe Derr Joseph Zeiträger an Stelle des Herrn Jakob Weildacher neu- und die Derren Wil. Polf und Wam Allendorff wiedergawählt. — In der Nacht zum Samstag stürzte ein Wödekvonzen dier in den Chaussegroben. Wit disse einer Anzahl diesiger Bawohner wurde der Adgen mittelst Winden und Seilen unter großer Müße wieder ansgerichtet. Wäldlichenweise war sein Schaden an Menschen, Pferden und Waterial dorgekommen, sodas das Hubrwert wieder weiter sahren konnte. — Die Kornerte ist in vollan Gange und liesert dieselbe befriedigende Nosulage sawoh in Körnern

als auch in Strobertrag.

ma

go

Nr. 166. o' Florsheim, 17. Juli, Die Konigliche Gifenbahndirection wird hier einen Neubau errichten, in welchem die biefige Bahrsneifterei (s. 3. in Bab Beilbach) untergebracht werben foll, Herrn Bahnmeister Schwanfelb hat bereits schon einige Bauplage eingesehen. In Betracht kommen die Plage vis-a-vis der Post, Eigenthümer Derr Georg Rohl 3., und vis-a-vis bein Bahnhof, Eigenthimmer Herr Bürgermeister Land und Herr Heinrich Klepper. Das Grundftild bes herrn Burgermeister Laud wird wohl seiner Lage wegen ben Borzug erhalten. - Bei ber geftern ftattgehabten Rachlagverftei. gerung des Herrn Georg Aluin steigerte das Wohnhaus Herr Philipp Kluin für 2600 M und Herr H. Laufenberg ben Ader, 46 Muthen enthaltend, für 456 A. — Die Bauthätigkeit ift in diesem Jahre hier eine äußerst rege. Besonders ist dieses an dem Dreied am Widerer Wag deutlich wahrzunehmen. Dort werben 3 große Säuser erbaut und zwar von Herrn Jimmermeister Mathaus Mohr, Herrn Alvis Weilbacher und Herrn Gast-

wirth Better.

* Mains, 17. Juli. Un ber Eröffnung ber eleftrischen Straßenbahn Gutenbergplag-Mounbach betheiligten fich bie Epiten ber ftaatlichen und städtischen Beborben, fie fubren in fünf geschmildten Wogen nach Mombach. Dier reichte ber Birgermeister von Mambach einen Willfammtrunf. Bei bein Gestmabl in Maing fprachen Cherburgermeister Gagner, ber auf die Gingemeindung Mombachs hinwies, Provingialdireftor von Gagern und Stadtfommandant General Kettler, der Mains hoch leben ließ. — Borgestern wurde wieder eine der in Oppenheim unhaftirten Bigennerinnen, die der Theilnahme an der Blutthat in Kongerhein verdächtig ift, in das Gefängniß nach Mains überführt. Es ift schon bie britte ber vier verhafteten Bigenneutreiber.

* Bingen, 17. Juli. Geftern Radmittog 4 Uhr entstand infolge ber übergroßen Sige im Binger Balb, in ber Näbe von Burg Meinstein, ein großer Walbbrand. Gin großes Stud bes Walbes ist bereits abgebrannt. Die Löschungsarbeiten sind ungemein schwierig, da fich der Wald auf einem Berge befindet und für die Feuerwehr schwer erreichbar ist.

& Rubesheim, 17. Juli. In ber letten Gigung ber Stadtverordneten wurde bem Antrage des Magiftrais betr. Ausbau ber Ribeinstraße nicht zugestimmt, da nicht abzuseben sei, wann die geplante Kanalisation zur Ausführung ge-Die Bersammlung ersuchte vielmehr ben Magistrat, ihren früheren Antrog wegen Anlage eines provisorischen Bürgerfteiges auf ber Sauferfeite nochmals in Erwägung zu sieben. Sobann wurde ber Anfauf einer Theilparzelle von Joseph Chrisard jur Erbreiterung ber Löhrstraße jum Breise von U. 550 pro Ruthe genehmigt. - Eine für bie Gemeinbe werthlose Rofsel wurde an die Firma Deinhardt u. Co. für die Summe von A 100 verkunft. — Ein von der verstorbenen Witne Linn der Gemeinde zugesprochenes Legat von I. 1000 wurde angenommen, pofür die Gemeinde die Berpflichung hat, das Grab der Ber-ftorbenen in Ordnung zu halten. — Außerdem wurde noch über bie Berechnung ber bereits bewilligten & 100 gur Berfiellung bes Quenveges am hafen Beschluß gefaßt.

L. Ahmannshaufen, 18. Juli. Der Frembenbertebr im

hiefigen Orte war in letter Beit ein giemlich lebhafter. gl. Bacharach, 18. Juli. Die Stadt bat dem Architeften herrn G. Bernhardt aus St. Goar bie Renobirung ber Subdmauer übertragen, eine Arbeit, bie bei bem Buftanbe ber Manner an einzelnen Stellen, besonders am Markthore, schon feit Jahren bringend nöthig ift. — Der Ridesheimer Beamtenberein unternahm gestern seinen Familienausflug nach Bacharach und Steog. Die Absahrt in Rubesheim erfolgte mit dem Boot der Koln-Duffelborfer Gesellschaft Bormittags 11.50 Uhr. Mach ber Ankunft hierlesbst wurde ohne alle Uniwege birekt nach bem hübsch gelegenen Steeg marschirt. In den schönen Lokalitäten der weltberübenten Fiuma Hünwohl wurde Rast gemacht und der Nachmittag burch Konzert, Kinderspiele, Tanz, Gesang usw. aus-gefüllt. Die Malist wurde von einem Theile der tüchtigen Kapelle der Rgl. Unteroffizierschale in Biebrich ausgeführt. Mit bem Ausflug war die Jeier bes 3. Stiftungsfestes verbunden. Um 348 Uhr erfolgte die Rücksahrt nach Rübesheim.

Frankfurt, 17. Juli. Die Daschendiebe im Dauptbabuhof machen jest in ber Frembenfaison bie besten Geschäfte. Sauptfächlich find es die Fremben, die ber "Runftfertigleit" ber fingergewandten Gauner jum Opfer fallen. Somftag Nachmittag wurbe wieder einem Engländer, der mit dem Bliffingen-Minchener D-Buge hier ansam, im Gebrange bie Brieftasche mit 600 A. in emlischem und 100 K in beutscham Gelb gestohlen. Es gesang nicht, bes Spisbuben babhaft zu werben. Da die Engländer bei berartigen Borgangen bemerkenswerth ruhiger sind als wir Deutsche, so erregte der Borsall weiter kein Aufschen. Der Sohn Albions spudte einmal fraftig aus und holte aus feiner Westen-

tafde einen frifden 1000 Martidein . .

o' Ebberöheim, 17. Juli. Durch Fenerungunden mit Betroleum erlitt diefer Toge eine hiefige Frau sehr starle Brandwunben. Auch ber gur Gilfe berbeieilenbe Shemann trug noch eine ichwere Brandwunde davon. Beinahe wäre das ganze Daus in Brand gerathen.

of Ofriftel, 17. Juli. Einem hiefigen Gaftwirthe tourben dieser Tage 800 M gestohlen. Bon dem Dieb hat man feine

Sport.

b. Mainz, 18. Juli. Das Rabrennen auf bem Sport-blat war febr ftart besucht. Mehrere ber Fahrer famen in ben Borläufen gum Sturge, fie tomen mit unbedeutenden Berletungen davon und wurden von der Sanitätskolonne verbunden. Mur Weich-Frankfurt erlitt eine ziemliche Ropfverlegung. Er konnte am Rennen nicht mehr theilnehmen. Die Refultate waren in den Endläufen folgende: Die Weisterschaft von Seffen für das Johr 1904—05 errang sich Harmann-Küsselsbeim in 1 M. 31 Sef. — Im Frambenpreis (1000 m. 3 Ehrenpreis) wurde erster: Rode-Hamburg in 2 M. 3 Sef., 2. Arnoch-Ersurt und 3. Görg-Weilburg. — Im Erstfahren (1000m. 3 Ehren-preise) wurde 1. Wohn-Gonsenheim in 14M. 33 Set., 2. Wang-Köln und 3. Erb-Franksurt. — Im Wanderpreissahren (1000 m., der Sieger erhält das Anrecht auf den Wanderpreis, der dreimal im ganzen gewonnen werden muß) wurde 1. Robe-Hamburg in 1 M. 29 Sel., 2. Dreicher und 3. Gorg. - In Tandem-Hauptfahren (1000 m. 3 Baar Ebrendreife) wurden erfte: Drescher-Robe in 18M. 18 Set., gweite Hartmann-Gört und dritte Worms-Rörig (Köln). Im Ermunterungsschren (1000 m. 3 Chrenpreise) wurde 1. Arnold-Erfurt in 1 M. 36 Set., 2. Reimer-Lubwigehafen und 3. Mauf-Köln. - Im Militärfahren (1000 m. 3 Ehrenpreise) wurde 1. Moeier vom 87. Inf.-Regt. in 1 M. 46 Set., 2. Krchs und 3. Porfornh. — Im Ausscheibungsfabren (3 Ehrenpreise) wurde 1. Robe-Samburg in 2 M. 47 Set., 2. Dartmann-Ruffelsbeim und 3. Görhi Beilburg. — Am 14. und 15. August findet ein internationales Radrennen für Berufs- und Derren-Jahrer statt.

* Internationale Regatta. Am 23. und 24. Juli findet auf dem Mbein eine große internationale Rogatta ftatt, berbunden mit bam Weisterichaftsrubern für Deutschland. Es werben 21 Rennen ausgesahren, bavon 10 am Sannfiag, 11 am Sonntag Nachmittag und haben hierzu 28 beutsche und 1 österreichischer Ruberverein ihre Mannschaft gemelbet. Bon Rord und Gud trifft die Elite der Ruberei auf der Regattastrede des Mainzer Rubervereins aufommen und es fteben für beibe Tage bie interessantesten Rennen in Aussicht, ba neben bem sportlich hockwichtigen Rampf um bie Weisterschaft von Deutschland auch zum ersten Male hier ein von dem deutschen Kaiser verliehener Wanderpreis im Bierer für Alabemiler zum Ausrubern kommt. Der Regattaplat befindet fich oberhalb bes Boothaufes des Ruberbereins an ber alten Gifenbahnbrude (Salteftelle ber Pferbe-

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Anton Tichechow t. And Babenweiler wird berichtet: Unton Powlowish Dichechow ift im Alter von 44 Jahren hier gestorben, Achechow war feit langerer Zeit schwer lungenleibenb. Die Urfache feines plöglichen hinscheibens war jedoch bas unerwariete Auftreten von Herzschwäche. Tichechow war ber bedeutendste ruffische Romancier und Rovellist ber Gegenwart.

Die Fizigleit ber ruffifchen Benfur. Tropbem man meinen, follte, Rugland fei jest vollauf mit feinem Krieg beschäftigt, hat es boch die ruffische Benfur überaus eilig, Rovitäten bes beutschen Büchenmarst zu verbieten. Kaum, daß der neue Ro-man "Der Nabob auf Capri" von Karl Böticher erschien, bereits acht Tage barnach wurde er — wie das Börsenblatt für deutschen Buchhandel berichtet — für ganz Rufland verboten. Dies Berbot erfolgte, weil ber Noman u. a. eine junge Ruffin mit freibeitlichen Ibeen zeichnet.

OKALES

* Wiesbaden, 18. Juli 1904

Der Kampf im Baugewerbe.

Bekanntlich hat mit dem heutigen Tage seitens des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes die Aussperrung der organisirten Maurer seinen Anfang genommen und damit ist ein Rampf entstanden, dessen Fortdauer heute noch nicht zu überseben ift. Im Großen und Ganzen hat sich bisher in unserer Stadt die ganze Angelegenheit in aller Rube vollzogen und es ift nur zu wünschen, daß dies auch ferner fo bleibt. Bersammlungen finden natürlich statt, die sich mit der Sache be-

faffen und die fammtlich stark besucht find.

Die hiefigen Ausgesperrten hielten heute Morgen um 9 lihr im Sale der "Konfordia" eine Berfammlung ab. Schon vor 8 Uhr strömten die Maurer aus den umliegenden Orten herbei, sodaß schon lange vor Beginn der Saal mehr als überfüllt war. Um einer etwaigen Auflösung der Bersammlung vorzubeugen, wurde auf morgen Nachmittag nach Doth e i m eine Bersammlung einberusen und zwar für die dortigen und für die Schiersteiner Maurer. Der Borsihende der hiefigen Ortsstelle, Herr Hartmann - Moppenheim, eröffnete die Bersammlung mit dem Hinweis, daß seit Samstag ca. 700 Maurer seitens des Arbeitgeberberbandes ausgefperrt feien. Hierauf nahm der zweite Borfigende des deutichen Maurerverbandes, Herr Efft in ger - Samburg, das Wort. Was die Aussperrung angebe, so habe der Mitteldeutsche Arbeitgeberverband das Ziel erreicht, was er sich geftedt. Für die organisirten Arbeiter des Maurergewerbes fame in erster Linie die Frage in Betracht, ob die Aussperrung nöthig gewesen sei. Dies musse unbedingt verneint werden, denn die Möglichkeit war gegeben, durch gegenseitige Berhandlungen die Lohn- und Arbeitsverhältnisse festzusetzen, wenn seitens des Arbeitgeberverbandes die Absicht dazu bestanden hatte. Dies fei aber nicht der Fall gewesen. Wie könne 3. B. man von einem Bertrag, der bis 1. Marz 1907 dauern follte, reden, wenn der eine Theil überhaupt nicht gefragt werde. Die Arbeiter wären gern bereit gewesen, in Unterhandlungen einzutreten, aber die Arbeitgeber haben dies abgelehnt. Unter lebhaftem Beifall erflärte Red. ner, wenn man glaube, die Arbeiter zwingen zu können, fich bedingungslos zu unterwerfen, so habe man sich getäuscht. Man habe mit einer Organisation von 130 000 Mitaliedern zu rechnen. Man habe die Forderungen der Maurer sehr mohl bewilligen können, aber der Kampf geste der Bernichtung der Organisation. Auf die Fragen: "Bas ift zunächst ju berichten?" wird feitens des Referenten folgendes ausgeführt: "Dort, wo die Aussperrung nicht stattgefunden, wird munter weiter gearbeitet. Wo theilweise Außsperrung flattgefunden, foll die Arbeit niedergelegt werden. Der Redner warnte die Bersammelten, sich während der Dauer der Sperre irgendwie mit der Gesetgebung in Widerspruch zu feben. Die ledigen Arbeiter wurden von dem Redner aufgefordert, schon in den nächsten Tagen Wiesbaden zu verlaffen. Bom Berbande fei Borforge getroffen, außerbalb des Sperrgebietes für die verheiratheten Arbeiter Stellungen ausfindig zu machen.

Der Bortrag wurde mit fturmifdem Beifall aufgenommen. An der Bersammlung nahmen etwa 800 Personen theil.

Die ausgesperrten Arbeiter werden von der Parteikaffe wöchentlich mit 12 Munterstütt. Familienväter erhalten für jedes Kind pro Woche 1.50 M extra Unterstützung. Die Arbeiter glauben den Ausstand auf längere Zeit aushalten zu fonnen.

Bu einer fleinen Reiberei kam es heute Bormittag gegen 11 Uhr in der Rheinstraße zwischen einigen Arbeitern. Die Polizei mußte einschreiten und fiftirte brei Mann,

Bon auswärts liegen besondere Meldungen über den bisherigen Berlauf der Aussperrung noch nicht vor. In Frankfurt find von 700 doct beschäftigten Zimmerern am Donnerstag 222 gefündigt worden, von 1300 Baubiffsarbeitern ca. 200, von ca. 4000 Mourern 1000. Die meisten Entlaffungen werden erst heute erwarket. Ferner melbet man uns aus Frankfurt: Seute Morgen ging es im Sauptbabnbofe und auf den gunächft liegenden Stragen ruhiger au, als an sonstigen Werktagen, an denen sonst endlose Frühzüge Taufende dem Baugewerbe angehörende Arbeiter hierher brachten. Die Büge waren weniger ftart befett, und man fah viele Arbeiter, meift jüngere Leute, mit einem Sandfoffer ausgerüftet, um fich auswärts nach einer Arbeitsstelle um

Ratürlich greift der Kampf im Baugewerbe auch auf a dere wirthschaftliche Zweige über. Wan weiß, welche Ro bei einem Bau das Baugeld fpielt. Und nur menige, be Baugrößen, haben genilgende Rabitalien, um unabbar vom Großfapital bauen zu fönnen. Auch viele dem bande Angehörende find Schützlinge des Großfapitals, beachtenswerther, in dieser Beziehung gut informirter & erhalten wir folgende Darstellung der Lage: icheint jest die Beit gekommen gu fein, wo fich die Ueberdie duftion im Baugewerbe, die in den letten zwei Jahren S berrichte, unangenehm fühlbar macht. — Richt nur, das in Beit eine größere Angahl von Wohnungen leer fteben, fo dern es beginnen auch ichon einzelne wenig gut fundirte B. unternehmer ihre Zahlungen einzustellen und Bergleiche zustreben. Besonders durch die lettere, wenig erfreuliche Es icheinung werden weitere Kreise getroffen. Es verliere nämlich eine größere Anzahl von Bauhandwerfern und 250 feranten einen erheblichen Theil von ihren Forderungen m derartige Bauunternehmer, oder fie befommen für dieselber ftatt Zahlung nur fogenannte Giderbeitsbupothefen, die vorerst nicht ju Geld machen fonnen, was fich meistens fie den Bauhandwerfer, der i nder Regel nur verhaltnigmane geringe Betriebsmittel bat, febr unangenehm fühlbar man Bir möchten nun an diefer Stelle Bauhandwerfern und Lieferanten den Rath geben, die bestehende Frije nicht noch badurch zu vergrößern, daß sie Gerückte über bevorstebend Zusammenbrüche von Bauunternehmern unüberlegt und weiftens noch etwas aufgebauscht weiter erzählen und als wil fommenen Gesprächsitoff anjeben. Es icheint bier the fächlich Leute zu geben, die aus Sensationsbedürfniß gen tolle Gerüchte aussprengen und die finanzielle Position ihr Mitbürger als viel schlechter hinstellen, wie sie in Wirflicker ift. Es ist thatsächlich in den letten Tagen borgefommer. des Leute öffentlich als finanziell ruinirt bezeichnet wurder. beren Berhaltniffe in befter Ordnung find. - Wie wollen nicht verfäumen, darauf hinzuweisen, daß das Aussprenge und Colportiren derartiger Geruichte nach givet Seiten bin febr üble Folgen haben fann, erftens fann man nämlich får unangenehm mit dem Strafrichter wegen Berleumdung und Echadigung in Konflift fommen und zweitens fonnen wirflis gut situirte Leute, wenn derartige Gerüchte über sie ausgefprengt werden, zum Zusammenbruch gebracht werden und da hätten dann Bauhandwerfer, Baulieferanten und Banken on dem durch leichtfertiges Gerede entstandenen Schaden ibr gehöriges Theil mitzutragen. — Wir find der festen Ueber gengung, daß die wirklichen Berhaltniffe im Baugewerbe bie nicht fo fritisch find, wie fie von manden Leuten bingefelt werden, fondern glauben bestimmt, daß das Baugewerbe her ichr raid wieder gefunden wird, allerdings nur dann, wenn die Bauthätigfeit jest fofort gang erheblich eingeschränft wir und dann nur folde Unternehmer bauen, die thatfächlich über genügende Baarmittel verfügen.

Es ift indeffen nicht nur bei uns gu Aussperrungen gefommen, fondern auch in gang Schweden find die Bauarbeiter ausgesperrt. Telegraphisch wird von dort gemeldet: Die Aussperrung der im Baugewerbe beschäftigten Arbeiter Stodholms wird vom 18. Juli ab auf die Bautiidle und Zimmerleute gang Schwedens au sgedehnt, welche Mit glieder der betreffenden Fachvereine find.

Man sieht, im Baugewerbe entbrennt der Kampf auf allen Seiten und man fann nur wünschen, daß möglichft bald ber wirthichaftliche Friede hergestellt wird.

Jahresverlammlung der Schmiede-Innung für den Reg. Bez. Wiesbaden.

Am geftrigen Conntag f and in der Mainger Bierballe Manergasse, die Jahresberfammlung der Schmiede Innuis für den Regierungsbezirk Wiesbaden ftatt.

Begen 111 Uhr eröffnete der Obermeifter Rern. Bich boden mit einer Begrüßungsansprache die Bersammfung. De darauf folgende Feitstellung der Prafenglifie ergab, das die Gemeinden Geisenheim, Eltville, Reudorf, Igftadt, Bleiben ftadt, Schwalbach, Breithard, Laufenfelden, Sahn, Riche und Oberseelbach, Weben, Wingsbach, Neuhof, Barfin Stedenroth, Bannrod, Springen, Remel, Hennethal, Rude hausen, Rambach, Sonnenberg, Hochheim, Jostein, Bermba heftrich, Gersrod, Balbach, Bauerbach, Limbach, Bierfend Griesheim, Somburg, Darmftadt, Giershahn, Maffenbeint Königshofen u. a.zahlreich ihre Bertreter entsandt hatten, fo daß eine ansehnliche Berfammlung die Gale füllte.

Der Schriftführer der Innung, Berr Sorne-Biesbeden. überreichte den seitherigen Lehrlingen: Wilh. Ruhmide Biesbaden, Beter Stemmler-Biesbaden, Bilb. Gdach Sahn, Willy Sannes-Springen, Rarl Feir-Breitbard und Emil Schneider-Rambach den Gesellenbrief und ein Geschrif der Innung. Die feitherigen Gefellen und jegigen Meifer Schafer-Biesbaden, Gimer-Biebrich, Gobel-Biesbaden bielten den Meifterbrief. Bum Andenfen an die er fte De sterprüfung der Junung am 25. und 26. März d. 3. ube reichten die Meifter, welche fich der Brufung unterzogen bat ten, der Innung ein Gruppenbild, mit den 8 Prifflingen un dem Egaminator Horne in deren Mitte. Das Bild mit einen Blat im Innungslotal erhalten.

Der Obermeifter Rern erftattete fodann ben Jahre bericht. Die Innung hat fich trot gegentheiliger Meinung gut entwidelt, die Mitgliederzahl wuchs auch im vergangen Jahr. Die Schmiede Junung war die erfte, welche die gene lichen Schiedsgerichte genehmigt befam. Der nächste de Schmiedetag wird laut Beschluß auf dem Berbandeins Leibzig im nächsten Jahre hier tagen. Auch in diefem Jahr foll von dem Kreisthierarzt ein Unterrichtskurfus für de Lebrlinge abgebalten werden. Die Eisenbahndireftion dazu den Lehrlingen eine Fahrpreisermäßigung in with bendstem Maße bewilligt.

Der Raffirer Berr Arauter berlieft den Raffenberd Einer Einnahme von 1282 M stelt einer Ausgabe von 829 entgegen. Da auferdem 500 M auf ein Sparkaffenbuch an gelegt find, so beträgt das Bereinsvermögen 1173 M.

Nach dem Bericht des Herrn Eimer-Biebrich die Berwaltung des herbergsweiens ein Defigit von 15.30 Herr Einer war auch in der Rechnungsprüfungsfommissie aur a

e Biotie

ige, 5

n Be

T Ent

cherpto

ren bier

dag I

en, for

te Ba

the m

tripe 🕒

criteren

mò Me

igen m

die fie

ens fir

Bunding mode

den urr

dit non

tebenb

als will

B gam

HANNE

ommor.

mollett

premata

ten Lin

ich far

ng 1md

wirflin

CHI SE

en und

Banten

den ihr

Heber

rice hier

distrapt

rbe hier

, mens

ft with

ich über

ubeite

Irbeiter

tiidiet

e mil

of aut

ir den

crhoile.

innum?

· Side

ng. Die

has die

Meiden

Wieder

reftal

inter

mbad

eritalt

nbeint

ten, for

staden.
midelschaab
nemidelschaab
nemidel-

tahreber emma nemera an antida antid

period (000 d

Mr. 166.

trage auch Folge gegeben wird. Die ftatutengemäß ausscheibenden Mitglieder des Borsimmettel wiedergewählt. Ebenso wurde auch Herr Sohngen als Brufungsmeifter und Herr Abt als Sprechmeifter wieergewählt. Mis Schiedsrichter auf drei Jahre wurden die herren Rern und Gobel gewählt.

Der Antrag des herrn horne, der Gefellenprüfungs. fommiffion, welche feit vier Jahren alle Untoften felbständig fragt, die baren Auslagen zu erfegen, findet einstimmig An-

berr & abe I - Laufenfelden bringt den Antrag ein, man moge für die fleinen Meister bei Begug eines gangen Baggons Roblen von der Innung aus einen Kredit auf 6 Monate peranlaffen, derfelbe findet febr viel Gegenliebe, begegnet aber auch augerordentlich viel technischen Schwierigkeiten. Rach Purchberathung desfelben gieht herr Gabel feinen Antrag

Runmehr nahm herr horne das Wort zu feinem einfundigen Referat über ben letten deutschen Schmiedetag in

Mit einem Soch auf den Schmiedeverband fchloß Herr Rern gegen 2 Uhr die Berfammlung.

• Gerichtspersonalien. In die Lifte der Mechtsanwälte ist eingetragen: Wilhelm Woolff bei dem Amtsgericht und dem gandgericht in Wesbaden.

Bum Fernsprechberfehr mit Biesbaben ift neuerbings guerloffen: Rieberolm. Die Gebühr für bas gewöhnliche Drei-

minutengespräch betrögt 25 &

* Beurlaubt, Serr Telegraphenbirestor Frosch hierselbst
ift auf mehrere Wochen beurlaubt und wird burch Serrn Teleeninfpeftor Bob! pertreten.

*Anläslich des Todes des Präsidenten Kruger hatte der Biesdadener Burenbilfsbund ein Kondolenztelegramm an den Schwiegerschin des Berstorbenen, herrn J. C. Eloss-Aruger gesandt. Dierauf erhielt der Schriftsührer des Bundes solgende Untvort: "Ihnen und dem Wiesbabener Burenhilfsbund einen berglichen Dank. Gloff." Aln biefer Stelle fei bemertt, bag ber berftorbene Brafibent feinen Momen nicht mit einem "u" ichrieb. Der Mame umg Kruger heißen, wie auch aus der Todesanzeige

. Bon ber Stragenbahnberwaltung erhalten wir die ERitstellung, daß man sich entschlossen hat, ihn mehrsachen Wünsichen des Bublisuns entgegen zu kommen, bezüglich der Fahrscheinheste jur Benutung ber Ribeinbaber in Biebrich erleichternbe Bestimnungen einzuführen, gunächst allerdings nur versuchsweise. Es erbalten nämlich von jest ab die fraglichen Johrscheinbeste, die logenannten Babesarten, welche bisber nur für einen Kolendermonat gültig waren, bis auf Weiteres versuchsweise für die Dauer ber diesjährigen Saifon (Ende Septamber 1904) Gültigkeit, auch wird die Benutung einer Badelarte durch die einen Hausstand bildenden Mitglieder einer Familie auf Antrag zugelassen. Diefe Tenderung ist für das Publisum zweisellos von großem Ju-

Birdliche Bolfstongerte. Wie icon erwähnt, follte ber Ernog des letten Kongerts dem Berein für Sommerpflege armer Kinder ihenwiesen werden und Dank der Opserwilligkeit der Belader tonnte bem Borftanbe genannten Bereins ber icone Beran bon A 89.15 übergeben werben. Herzlichen Dank allen remblichen Gebern. Das Konzert selbst war ein in jeber Beschung wohlgelungenes. Herr Dabich sang mit schöner mächtiger Baritonftinme die Arie "Es ift genug, o Herr" aus dem Ora-britonftinme die Arie "Es ift genug, o Herr" aus dem Ora-brium Clias von Wendelssohn, "Ihr lichten Sterne" von Antickmann und das Kremfersche Dankgebet, in welchem seine großen Stimmknittel zur vollsten Geltung somen. Herr Bauf Kreft, Mitglied der frädt. Kursaphelle (Waldborn) trug unt Jus-tem, weichem Ton das Gebet von E. M. von Weber, und "Lied-ten, weichen Ton das Gebet von E. M. von Weber, und "Lied-ten. Ime Borte" bon Raff vor und fand bamit allfeitigen Beifall and Amerfenmung. Eröffnet wurde bas Kongert mit ber großen somabariation von Dese, und geschlossen mit einer Paraphrate Ber bas Kremfersche Dankgebet, wobei Herr Wald Gelogenheit and, die fiberaus mächtige Klangwirfung unserer herrlichen Ergei ins bellste Licht zu stellen. Die nun beginnende Sommer-danse dieser Konzerte soll voraussichtlich bis Mitte September

S. Das Rene Wiesbabener Conferbatorium, Buifen. frage 4, hatte bei einem trot der trovischen Site überfüllten cool in seinem letten Bortragsabend in der Loge Nato wieder einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Die Maverigillerinnen zeigten ohne Ausnahme gründliche und inkunatisch durchgearbeitete Technik; besondere Freude aber wochte es, zu seben, wie jede Schülerin auch die geistige Seite tes Stiides erfannte und ficher ii ber ihrer Aufgabe ftand. Den Hamptpunkt des Abends bildete der fünstlerisch reife Fortrag des Mendelssohn'ichen G-Moll-Konzertes durch dräulein E. L. Ficinus. Nach diesem gebührt der Breis Grl. Berbage für das poetische Spiel der E-Moll-Rocturne bon Chopin und Frl. Capes für die tedmijch Mante Leiftung in der 6. Ungarischen Rhapsodie und der Balje caprice von Rubinstein. Als gut gespielt miissen ferer erwähnt werden die von Frl. Hedwig R ii d'ert gespielben Bariationen bon Sandn, das bon Frl. Margot Bebin 8 borgetragene Impromptu von Schubert und Weber's Sondo brillant, das Frl. Franziska Mofer vortrug. Eine fangnummer des Avends bildete auch das Konzertstud von dendelssohn (Capriccio brillant), in welchem Fri. Else auller ein bedeutendes vianistisches Talent verrieth. Frl. Elriede & e fi trug den Malzer von Moskowski sehr schwungboll vor und der sehr jugendliche Herr Richard Mener behindete mit dem auswendig borgetragenen Jägerlied von Mendelsjohn, daß er ein vielversprechendes Talent befitt. tus ber Gesangsklasse der Frau Antoni traten auf: Frl. Cedwig Antoni und Frl. Else Döring; beide junge Da men berfügen über schönes Stimmmaterial, welches ihre Lehterin in vorzüglicher Weise auszubilden verstand, Frl. Anoni bat fich mit ber fein ausgearbeiteten Arie aus dem Blodden der Eremiten" als sehr geschiedte Koloratursängerin wahrt. — Frl. Mathilde Seit endlich figab mit ihrem deamatorischen Bortrag "Das Herenkind" von Frieda Schanz me neue Brobe ihres vorzüglichen mimischen Talentes und trer eblen Sprache. — Herrn Direftor Soch ft etter fann in dem bedeutenden Erfolg, den er in fo furger Beit feiner onfervatoriumsleitung zu verzeichnen hat, nur bestens gra-

Staats. und Gemeinbestener. Die Erhebung ber Stenern

ben Strafen mit ben Anfangsbuchstaben C, D, E, &, G erlogt am 19., 20. und 21. Juli.

. Berr Oberbürgermeifter Dr. bon 3bell hat einen viermöchentlichen Urfand angetreten, den er in der Schweiz verleben wird. Die Bertreiting bat herr Burgermeister Des übernom-

Gestorben ift ber hier gur Rur weilende ruffifche Staatsrath und Aulturingenieur Raphael Tich etich ot aus Kolomna im Alter von 52 Jahren. — Auch der alte Postillon a. D. Spriester son de Jahren erreichte, bat das Zeitliche gesegnet.
* Frembenfrequenz, Die Zahl der bis zum 17. Juli hier an-

gemeibeten Fromben beträgt 84,649 Berjonen, 38,483 gu langerem und 46,166 gu fürgerem Aufenthalt. Der Bugug ber letten Woche beläuft sich auf im Ganzen 3237 Personen, 1404 zu längerem und 1833 au fürzerein Aufenthalt.

* Die Bermaltung beg Bergreviers Cobleng-Biesbaben ift bom 1. Juli d. 3. ab bem Revier-Berginspettor Schuls mit ban Amtofige in Coblens auftrageweise übertragen worben.

* Besitwechsel. Herr Wilhelm Dörr, Metgermeister, Herberftrage 6, verkaufte sein Saus mit Geschäft an Derrn Metgermeister Friedrich Beder hier. Bermittlung und Abichluß geschah durch die Immobilien- und Spoothelen-Agentur 3. Mul-

ler, Hellmunbstraße 42, hier. Begirfeansichus Sigung bom 18. Juli. Der Lanbartnenberband Wiesbaben nimmt den Ortsarmenverband Erbenheim in Anspruch für Pflogekosten die durch Unterbringung des Tage-löhners Johann R. in die Irrenansult auf dem Eichberg ent-standen sind. Der Klagcantrag geht dabin, den Ortsarmenverband Eubenheim zu verurtheilen, vom 9. April 1902 an die Pflegetosten mit 90 & resp. 1 A pro Tag zurüd zu erstatten. Der Bezirtsansschuß beschloß Beweis zu erbeben, darüber ob R in der strittigen Zeit hier ober in Erbenheim gewohnt bat. — Die Wahlen zur Gemeindevertretung am 12. März d. I. in Eisenbach haben gegen die seitherige Wehrheit entschieden Bon der unterizgenen Partei ist gegen die Wahlen protestirt worden, weil die Wahleinladung und die Liftenabsaffung nicht in der liblichen reip. gesetzlichen Art erfolgt fei. Die Gemeinbevertretung entschied im Sinne ber Beschwerbeführer, ber Areisausichus, bei welchem ber Gemeindevorstand, sowie die 4 unterlegenen herren Riage erhoben, gegen biefelben. Beute wurde die Entscheidung in ber Sade pertont

* Rheinsahrt ber Aurberwaltung. Wir machen barauf aufmerksom, daß morgen, Dienstag, den 19. Juli, Mittags 12 Uhr, der Termin für die Lösung der Theilnehmer-Karten zu der für Donnerstag von ber Kurvenvaltung angefündigten Rheinfahrt

. Berband ber bentichen Buchbruder. Der Begirt Biesbaben bes Berbandes der bentschen Buchdrucker bielt gestern Rachmittag seine diesjährige Johannisseier in der "Friedricht-balle". Mainzerstraße, ab. Das Fest nahm programmgemäß einen recht schönen Bersauf. Die verschiedenen Chorlieder, die das Gutenbergquartett unter Leitung des Heren Stillger zu Gebor brachte, fanden lebhafteste Anerkennung. Im übrigen war burch Kinderspiele, Tombola, Breisichießen etc. bestens für Unterbaltung geforgt. Natiirlich gabs auch Tang und - Go luftig in dem Areise gings - Gie tangten rechts, fie tangten links - Und alle Röckhen flogen!

* Der Wiesbadener Wenstberein, der seit vielen Jahren besteht, beranstaltete am Samstag, den 16. Juli sein diedjähriges Sommersest. Alns dem gahlreichen Besuch, der diesem Feste beschieden war, dürste der Berein ersehen haben, daß er sich die lebhastesten Sympathien in unserer Stadt erworden hat. Unter Leitung des Dirigenten Herrn Haffelmann brachte die Kapelle bie beliebtesten Repertoirstilde zum Bortrag, wosür der lebbasteste Beisall nach jedem Konzertstild gezollt wurde. An Unterhaltung, Tanz usw. hat es ebensalls nicht gesehlt. Within es war ein wohlgelungenes Sest, wie es selten geseiert wird. Ans allgemeinen Wunsch wird nächsten Mittwoch noch ein berartiges Test veranftaltet werben.

t. Gejährlicher Sturg. Gestern Nachmittag fürzte ein Ubr-macher aus Langenschwalbach auf ber fteil abfallenben Biesbabener Allee in Biebrich fo beftig mit feinem Rab, daß er lange Beit bewußtlos war und fpater im Biebricher Krantenbaus aufgenommen werben mußte.

* Bum Liebesbrama in Berlin. Bor einigen Tagen berfuchte, wie mitgetheilt, in Berlin ein junger Mann namens Gugen Schlog, seine Geliebte, ein Mabchen mit Ramen Soffmann, ju erschiegen und berlette bas Dabchen tobtlich, worauf er fich felbst erichog. In Berliner Blättern beißt es nun, daß Schlot der Sohn eines Wiesbabener Weinhandlers und nach anderen Melbungen ber Cobn eines Colachtermeifters in einem fleinen Orte bei Maing sei, was aber beibes nicht zutrifft. Der Bater ift wohl Mehger, wohnt aber in Sprendlingen bei Bingen. Ein anderer Eugen Schlog, der in Trier lebt, giebtseinen Withurgern folgendes befannt: "Anlählich meines vermeintlichen Todes find mir aus Rah und Fern so viele Beweise von Liebe und

Theilnahme zugegangen, daß ich mich aufrichtig freue, dies er-lebt zu baben." Eugen Schlöß.

* Eine große Schlägerei fand gestern Abend in einem Le-lase der Außenstadt zwischen den Gästen statt. Dem Wirth wurde erheblicher Cachichaben gugefügt,

* Gine habliche Familienscene fpielte fich gestern Rachmittag in einem Saufe ber Porfftrage ab. Eine bort wohnende Fomilie lebt icon längere Beit in recht unfriedlichen Berbaltniffen. Der Chencun migbanbelt feine Chefran ichon längere Beit in der barbariidsten Weise. Weftern Radmittag wiederholten sich diese Swistigseiten in erhöhtem Maße und der Ehemann bedrohte Frau und Kinder mit einem Wesser. Sausbewohner requirirten bie Polizei und biefe fach fich veranlagt, ben rabiaten Menfchen in Schuthbaft gu nehmen.

* Eine Brefinnige in ber Rirche. Geftern Radmittag wurbe toabrend bes Gottesbienftes in ber fatholifchen Rirche am Luisenplat eine Frau plotflich geistesgestort. Während bie Rirdenbesucher in tiefer Anbacht weilten, sprang die Aermste ploglist auf und vollführte großen Stanbal, was auf alle Anweiender einen tiefen Einbrud machte, Man verbrachte bie Aermite ichonend ans der Kirche, fie vollführte jedoch ben Standal auf ber Strafe weiter. Die Frau mußte sodann von Befannten nach ibrer Wohning gebracht werben.

* Aus Liebestummer in ben Tob gegangen ift bie Tochter begitterter Eltern, die in der biefigen Parkftraße wohnen. Die Leiche bes Moddens wurde am vergangenen Samftag bei Elipille aus bem Mbein gezogen.

* Die Sauftatswache wurde am Samftag Radmittag nach der Bierstadterstraße gerufen. Es war bort unter bem Drud ber Dipe ein Bferd erfranft. Das Thier wurde mittelft ber entipredenben Apparate nach bem an ber Dopbeimerftraße gelegenen Stalle gebracht. — Um Sonntog Abend hatte fich in einer biefigen Wirthichaft ein Glafergehilfe, ber gegen einen Dien gefallen war, eine ftark blutende Ropfwunde zugezogen. Dam Wann wurde ein Rothverband angelegt und er alsbann nach dem städt. Krankenbause gebracht. — Auf ber Feneuwache selbst meldete sich am Sonntog Werd in ber 11. Stunde ein Mann, der "Unter ben Eiden" einen Mefferstich in den Kücken erhalten hatte. Die Sanitätstoache logie einen Berband an.

* Die Dolzbildflauer von Biesbaden find bente Bonnittog in den Anstand getreten. Es fommen hierbei aber nur ettra 15 bis 20 Wann in Frage.

* Die Feuerwehr wurde heute Rachmittag furs nach zwei Uhr nach dem Mouritiusplat gerufen. Dafelbit war in einem Saufe auf unaufgeklärte Weife ein kleiner Kellerbrand entstanden. Die Feuerwehr, die mit anerkennenswerther Geschwindigs keit eingetroffen war, beseitigte alsbald jede weitere Gesahr.

* Ein Kaminbrand brach am Schuftag Nachmittag gegen 1/41lhr in dan Haufe Abolfftraße 3 aus. Die Feuerwehr be-feitigte die Gefahr.

* Baldbrände. Unter der glühenden Sonnenhitze sind Wald-brände nicht bernbunderlich. Am Somstag und auch gestern Sonntag waren solche in dem Tisserier Hand ausgebroden. Der Thurmtvächter auf bem Reroberg bat bie Brande noch rechtzeitig bemerkt und schleunigst die hiefige Feuerwehr be-nachrichtigt, die denn auch alsbald nach den Brandstellen alrudte und die Beuer verschüttete. Bernichtet wurde über ein Morgen (Bald. — Die Brände waren, wie man vermuthet, burch

Flugfener von der Lokomotive hervorgerusen worden.

* Uebersahren wurde am Freitag, wie gemeldet, ein Kind in Sonnenberg in der Rambacherstraße. Herr Bittner theilt uns mit, daß nicht, wie wir berichtet haben, ein Fuhrwerf von

ilm bas Kind überfahren habe.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Dienftag, ben 19. Juli:

Britmeife minbig, vorwiegend beiter, ein menig tubler.

Genaueres burch bie . Beilburger Betterfarten, welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General.Angeiger", Mauritineftrofe 8, taglich angeichlagen werben.



Das Defigit beim Gordon-Bennet-Rennen.

Berlin, 18. Juli. Es dürfte nunmehr als feststehend gu betrachten sein, daß die Beichner des Garantiefonds für das Gordon-Bennet-Rennen mit 75 Brozent der von ihnen gezeichneten Garantiesumme herangezogen werden muffen. Bie das "M. Journ." hört, werden demnächst Auszeichnungen an diejenigen Perfönlichkeiten verlautbart werden, die fich um das Gelingen des Festes in Homburg in erster Reihe Verdien. fte erworben haben.

Fünf Perfonen ertrunfen.

Schwenningen, 18. Juli. Am Samftag find beim Baden im Duedheimer Weiher vier junge Leute ertrunten.

Frankenberg i. S., 18. Juli. Seute Nachmittag ertrant beim Baden in der Edder der Deftreicher Salubfa, bon ber hiefigen Stuhlfabrif.

Opfer der Sige.

Berlin, 18. Juli. 6 Berfonen murben geftern bom Sit. fclage betroffen, von denen bereits einige gestorben find. Paris, 18. Juli. Obgleich am Samftag die Sine etwas nachgelaffen bat, ift die Lifte der auf der Strafe eintretenden Todes fälle fehr lang. 17 Personen verstarben gestern om Sikichlag. 2 Berfonen wurden auf dem Geinequais bom Sonnenftich betroffen, fielen ins Waffer und ertranken, einige andere wurden wahnsinnig, darunter der Stabsarzt des 1. Rürassirregiments. Die Temperatur betrug ichon Bormittags 34 Grad im Schatten, ftieg aber noch erheblich.

Udelt.

Wien, 18. Juli. Professor Udel, der Begründer des berühmten Ubelquartetts, der bor einigen Monaten wegen einer schweren Augenerkrankung gezwungen wurde, seine fünstlerische Thätigfeit einzustellen, ift gestern gestorben.

Unfälle beim Rennen. Bargburg, 18. Juli. Bei ben geftrigen Pferberennen ereigneten fich zwei schwere Unfälle. Im letten Rennen brach der Joden Binghim bei einem Maffenfturg die rechte Schulter. Ein Pferd war auf der Stelle tot. Im Rennen um den Preis bom Broden machte Leutnant von Often an der Tribunenhurde einen Rumpler, fiel bom Pferde und

brach die rechte Hand. Der rufflidt-japanische Krieg.

Tientfin, 18. Juli. Chinefischen Berichten gufolge bernimmt man seit zwei Tagen Geschützeuer aus der Gegend von Taschitschigo. — Ein aus Antung kommendes Ge rücht, Admiral Togo fei gestorben, ist unrichtig.

Defire-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt-enftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

	A CHRISTIAN SALE	T. St. of Street, St.
	Anfang	-Curse:
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Juli 1904.
THE OWNER OF THE PARTY OF THE P		
Oester. Credit-Action	201,20	
Disconto-Commandit-Anth	187.50	187.10
Berliner Handelsgesellschaft		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
		140.00
Dreedner Bank	149,80	149,80
Deutsche Bank	219.80	220
Darmattidtae Rank		
Contract Chartelands		200
Oesterr Staatsbahn	186	777
Lombarden	17,55	17.70
Harpener	199.60	200
Hibernia	215.50	210
		The second of the second
'Gelsenkirchener	218.20-	218,40
Bochumer	186.40	-
Laurahütte	11-	
	TO STATE OF	
Türkenlose		
Tendenze etill		

Arbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biedbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Expedition Mauritius. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Expedition verabiolgt

Internationale8 Central Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean am Blate für fammtl, Dotel. u. Derrichafte. perional aller Branchen, Langgaffe 24, I, vin-a-vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555,

fuct Ober-, flotte Meftaurant8und große Angahl Gaalfellner, Rüchenchefe, 120—250 Mt., für 1. Doteis u. Westaurants, Bibs bis. 100 Bit. Roche u. Rellner-lehrling, junge Banebiener f. Botels u. Benanrante, Ruchenburiden, ABehinnen für Sotels, Reftaurants, Benftonen u. herrichaftshäufer, 30—100 Mt. D. Dtonat, Cafe- und Bei-köchinnen, Derb- und Rüchen-mädchen, 30—35 Mt., Limmermadehen f. Sotels u. Benfionen, Dausmabden, Alleinmabd. enbe u. perfette Jungfern, Rinbermabden und Rinberfraulein, Buffet u. Gervier-fraulein, Roch-Lehrmabden

Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen. Tüchtige Shloffergesellen

Gebrüder Casper. Ban- und Daidinenidiofferei, Cherlahnftein.

Tüchtige Schreiner (Unichiager) fofort gefucht, 8649 Schierfteinerfir. 12.

Maler und Eincher Joh. Siegmund, Jobnftrage 8.

Glafergehülfe

fof. gef. Babior, Bleichitr. 4, 3581 (Sin unverheirateter, tucht., ehrl. Ruifcher per fofort gefucht, Reroftrage 4, Meggerei, 3512 Ein Jungfamied

gejudit. A. Lingohr, Donbeimerftrage 88,

Gin junger anftanbiger

wirb gefucht.

Zapeterie L. Blach, Gin Tagtohner

gefucht bei DR. Werten, Dob-beimerftraße 114. 3683 5-30 Mk. tagt. Rebenver-Stanbe, durch bausl. Tatigt., Schreibard., Abreffennachw., Bertretung je. Rab. b. Erwerbecentrale in Munchen. 931/246

fur herren. Singienifche Bebarfsartifel per

1 Dod. Dit. 2.50. Biebervert bob. Rabatt, Berfand geg. Rachnahme. Rottgers & Buchboly, Rreield. 21. 10 tagi. f. Bebermann b. Bertauf D gugtraft, Artit. berbienen. M. Durolbt

Blauen i. B (Rudporte.) 1887/61 Mites, gut eingef. Lebens-

Bert. Inft. mit geitgemößen Bebing, fucht fur biefigen Blab einen 1513/67

General-Agenien

Degen Firum. Offert, unter stein & Vogler, H. G., Granffurt a. M.

Gin ordentl. Junge tann bie Baderei erlernen 28airamfir. 14/16,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 andidliefliche Beröffentlicung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Doll- Dreber eri eur Bemilie-Gartner Biajer (Rahmenmacher) Maler - Anftreicher Tüncher Padierer. Sattlet ig. Schloffer für Bau

Schneiber a. Bode Schreiner Spenaler Lapegierer Bimmermann Behrlinge: Schneiber Subrinecht

Candmirthich, Arbeiter, Arbeit suchen:

Bolg. Dreber Derrichafts.Gärtner Bure augehülfe Bureaubiener Eintaffierer Zaglöbner Rranteumarter

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

Gemeindebadgangen 6. Bebffnet Abends bon 61/4-71/, u. Conntags von 11-12 Ubr.

Weibliche Personen.

Lehrmädchen für ben Bertauf gefucht.

Wilhelm Wemmer, Bilbelmfir. 48.

Hausmädchen bet gutem Lobn gefucht. Rheinftraße 60, B.

Alleinmädchen,

welches tochen tann, per 1. Mug. in ft. Sausbalt gef. 37 Bbiliopsberaftr. 20, 2., L. Deur anft. Dlabchen, am liebften er-

lernt bat, tonn bas Rleibermachen und Buidneiben grundl, erlernen. Buidneide-Schule, Babnbofitrage 6. Sth., 2.

Sauberes, braves Mabchen geg bob, Lohn fof. gel. 3644 Schwalbacherftr. 78. Baben. erbenti Dabden, weiches e.

burgert. Sausbalt verfeben u. ju Saufe ich afen tann, gefucht. Moripfir. 66, Stb., Bart. 3698

Freundt. Dame mit Beruf, aber ungleichmößiger Befcaftigung. inicht febr ehrenhafte Berfonlichfeit (gut empfohlen, nur nnab. bangig, nicht felbit tochenb) gu finden, gur B.forgung ber bauel. Arbeiten pormintage bis 12, geinw. b. 1 Uhr. Anerbieten erbitte unter "Doffnung 3697" an b. Crp. 3697

Ein Alleinmädgen m. prima Bengniffen gef. Oraniens ftrage 62. Bob. Part. Borgu-fprechen von 11 bis 12 Uhr vor-

Eüchtiges Hausmädchen, fowje Dabchen tagsaber ju einem Rinbe gel. Rarifte. 89. B. I. 8601 Geb. 17jahr. Madmen fou die beff. burgeri. Ruche, am liebsten in feinem Brivatbanie, erternen. Off u. O. E. 1648 an die Exped. d. Bl. 1648

Züchtige **Verkäuferin**

für ein Colonial Konfum Geichaft per 1. Oft, gefucht Off, m. Bilb unter C. V. 3570 an bie

Zadnige Taillen- und Rockarbeiterinnen per fofert gefude, 20666 Sh. Mehrer, Mibligaffe 13, 2 (Sin anft. Rindchen tagefiber 3n 2 Rinbern gef. 3557 Rab. Mauergaffe 7, 1.

Bwei junge Madgen für lahnende Arbeit bauernb ge Bahnftr. 6, bib. 853

Ein Madchen tageuber griudt. Connenberg, Bergftrage 2. 8309

Ein braves junges Maddhen

in II. Haushalt gefucht 3. 1. Aug. Weißenburgftraße 4. 2. Etage, bei Railer, 3855 Gefuct lofort

Mädchen für alles. Leichter Dienft, bober

Barfweg 1, Part. acht, Mabden tagenber fofore

herberftr, 12, Sodip., I. 21 nft. Diabden t. bas Meiber machen grundl. erl. 90 Dobbeimerfir. 71, Sochp., r. Dabchen auf gleich gef. bei

R. Blumer, Bertramfir. 20, M., 1 Dammit in der feinen Damenidneiberei meiter ausbilben, Bergutung w. gewährt, Dobbeimerfir. 71, Soche, r. 9045

Wiesbadens Erftes Central Blagierungs.

für famt. Dotel. und Derr-ichaftsperional aller Branden. Bernhard Karl,

Stellenvermittler, Schulgaffe 7, Telefon 2085 fucht ficts Dotel . Benfione. Reftanrante. Gefchäfte- und berriciafie Röchinnen mir 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein., Sand., Kinder. und Rüchen madchen; Beiföchinnen; Rochlehrmadchen; Waich. mabchen Doher Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

Bureau

Internationales Stellen . Bureau Sotel:

Herrichafts: Mugestellte aller Branchen. Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden, Lauggaffe 4, 1, Dalteftelle ber elettr. Bahn. Telef. 3396. Täglich

neue Stellen jeber 21rt.

Bur Beachtung! Sotel Berjonal,

welches burch mein Bureau in Commeriaifon. Ctellen plagirt wird, finbet auf Bunich in erfter Linie Brrud-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nach b. it alienifchen u. frangof. Bliviera, Migier u. Cairo (Me ppten). Deutiche, frangofifche u. eng-lifche Correfponbeng. Beit-

bergeigte Berbindungen im 3n. u. Musland, 3011

Karl Frantzen, Stellenvermittler.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219.

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Det., Raffees föchinnen, Bauemad. chen, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

Chriftliges Beim & u. Ctellennachweis.

Beftenbfir, 20, 1, beim Cebanplay. Anftanbige Dabden erbalten fur Mart Roft und Logis, towie jebergeit gute Stellen angewielen.

Mer Steilung fucht Dertlange bie "Dentiche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R.

Unferer werten Kundschaft zur Nachricht,

bag unfere Gehalfen in Streit getreten find und ba wir megen ber gur ungunftigen Befchäftslage ibre Forberungen nicht bewilligen konnen, bitten um Rachficht, wenn fich bie Arbeiten etwas pergögern follten.

Die felbftändigen Solzbildhauer Wiesbadens.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Telephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung L. für Dienstboten und Arbeiterinnen. fuct ftanbigt

A. Rodimen (für Brivat). Anein. Saus. Rinber und Ruchenmabmen.

B. Baid. Bun. n. Monatsfragen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmäochen u Taglöbnerinnen Gut empfoblene Mabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Stupen, Sausbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Bebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts: Sotel. u. Reftaurationstochinnen, immermabden, Baichmabden Beidliegerinnen u. hausbaltere innen, Rode, Buffets u. Gerpir ..

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Ditwirfung ber 2 digti, Bereine. Die Abreffen ber frei gemeiberen, ärgti, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort gu erfahren.

Tücht. Schneiderin fucht Runten auger bem Saufe, 3713 hellmunbfir 11, 8, Et.

Bafche gum Balden u. genommen. Midderplat 6 Frent's

Für kiebhaber anregender, spannender frektüre

Priminal-Prozesse son aller Leiten ma

Sammig, berühmter Prozesse aller lidnder aus Vergangen-heit u. Gegenwart. — Bis jest sind 10 Bände erschlenen. Preis des Bandes 50 Pig. Sa allen Budihandlungen zu haben event, direkt von Otto Weber's Verlag Seifbronn a. Redear.

herzliche Bitte.

= Prospekte kostenirel. =

Ber verhifft einer armen gelähmten Fran ju einem alten Seffel ober Lufttiffen ? Dffert. u. H. B. 3701 an die Erped, b. Bl.

Geb. Dame, 40erin, alleinft. nehm. u. liebesm. Charafter, fucht Birtungsfreis als Beiterin in ber Sanatorium, i. leht. Galle tann, wenn erminicht, ebent. Rap, eingeg. merben. Ref. vorb

an Rud. Mosse, Etras-

Biebrich-Mainger Damyflaifffahrt Muguft Waldmann. m Anfdluffe an bie Biesbabener

Strafenbahn. Fahrplan ab 1. Mai 1904

Gabrhan ab 1. Mai 1904
Diebrich-Maing.
Badentags jede vonle Stunde,
Son Maing nach Biebrich (ab
Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1,
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferfraße-

hauptbabnhof 5 Minuten fpater, Bon Biebrich nach Moing (ab Schlog): 9, 10, 11, 12, 1, 2
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
An und ab Station Raiferftraße-

hauptbabubof 15 Minuten fpater, Rur Sonn- u. Feiertage. Extraboote für Geiellichaften. Abonnements. Grachtguter 85 Big, per 100 Rile Grundstück - Verkehr.

Angehote.

Ru verkaufen burch ben Eigentümer

Max Hartmann, Schützenstraße 3, ober jebe Algentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmen,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadtal), 9 ht 12 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung, herrichafts- und Dienerichaftstreppe, elettr. Licht, icone Fernficht, por ber Billa icone Anlage, event auch gu vermieten, event

Willa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bennale beigung, eleftr. Licht zc., auch zu verm. ev. mit Stall. Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Zimmer, hoch

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, boch elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elekt. Licht bequeme Berdindung, ichdne gesunde Lage ze.
Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., clekt. Licht, Bentroldeizung, bochsein ausgestattet, in ichdner Lage n.
Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., schne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht ic, sehr schne Aussettung, m. Garten.

Ausfattung, in. Garten.
Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-Bim.
Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babesimmer, herrichafts u. Rebentreppe u. Klosets, gang vermistet, sehr ten-

tabel, 52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Tiagenh.), 48 Ruthm

Garten, febr rentabel,
Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Connenberg, mit 6 Zimmern und Zubehör, 22 Rutben Garten, nez
renovirt, an halteftelle ber eleftr. Bahn für Mt. 30,000.

Begen Beficht., Bebing, re. Schubenfir, 3, B.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Dellmundftrage 51,

empflehit fich bei Un. und Bertauf pon Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Eine schöne Penfions. ober herrschafte. Billa, 14 gim u. Zubehor, Gartenftr., für 105 000 Ut. ju verfaufen durch 3. & S. Firmenich, hellmundftr, 51, Eine schön ausgest. Billa, Mozartur., m. 10 Zimmern u. Zubebor, großem Ziere und Obfigarten, Terrain 50 Rich., für 119 000 Mt., ju verfaufen durch

112 000 Mt. ju verfaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.
Ein neues, mit allem Komi, ausgest. Daus, Rabe Ring, mit Borderbaus, 2×4-zimmerwohnungen. Hinterbaus, Werffatt und 3×2-zimmer-Bodnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Ueverschuß d. ca. 1800 Mt. zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Daus, fühl. Stadt teil, im Borderbaus Laden, im Souwerr. u. 4 u. 3 Zimmer-Wohnungen, haren 3 u. 2 Zimmer-Wohnungen, für die Zast von 150 000 Mt. mit einem lieberschuß von ca. 2000 Marf pl verfausen durch verfaufen burch

In einem febr beleiten Stabteben am Die in. 51. ein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Doftb und Beerenfit. angel, Grundflud, worauf ein neues, in Blenbft, erbautes haus mit Birtidafteraumen, verid. Frembeng. Beinteller, Reiterbaus, Gtallung u. f. w. fich befindet und fich leiner iconen Lage und

Stallung n. 1. w fich befinder und fich leiner schonen Bage nach als Privat Besit eignet, für 35 000 M. m. einer Angablung von 5-6000 Mt. ju vert. durch 3. & C. Firmenick, hellmunder. 51.

Gin noch neues, schones, rentadt. Geagenhaus m. Therfahrt und Wersch., 3 und 2-Zimmer-Wohnungen, sede Eises Bab, Baltone, Bor- und hintergarten, Rabe Bismardring, su 90 000 Wit. ju verfanien burch

90 000 MR. zu verfaufen burch. Hellmundftr. 51. Eine Billa mit 10 Zim. und Zubed, ft, Garien, Robe bes Waldes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angabt Benfiones u herrschafts Billen mit allem nomf, ausgest, mit größeren und fleineren Garien, in den versch, Stadts und Preistagen ben

1000 Dit. ju vertaufen burch

1000 Mt., ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine schöne Billa in Etwille mit cr. 80 Art, prachtoel angelegtem Garten für 45 000 Mt. zu vertaufen. Ferner ein neue Billa bei Eltville mit allem Komf. ausgest., mit schönen Garten, für 30 000 Mt., sowie in hobbeim ein schöner einst. Weinberg, ca. 109 Itto. groß, weicher sich auch seiner Lage wegen als Bauplay verwerten läßt; zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Wegzugshalber ein Paus in Mainz mit 8 u. 4 Zimmere Bohnungen, großem Weinfeller u. s. w. für 120 000 Mt. zu vertaufen. Es würde sich dasselbe durch Brechen von Läden für Engros Geschäfte, großes Cosse, Weindandlung u. s. w. sehr rein tadel machen lassen. Ause Rab, durch

ur R

n

2

e 3,

mern,

9 bis

gung.

nira6

elette.

cleftr.

dent

THE

uthen

92r. 166.

Strafkammer-Sigung pom 15. Juli 1904.

Wegen der Kinder.

Am 2. April, dem Samftag vor Oftern, begegnete der effer Chr. Eneiper bon Erbenheim auf dem Bege nach Biebaden einigen Berfonen, bon denen er ben Ginen gur ftellte, weil deffen Sohn feine Rinder geimagen haben wate. Es fam dabei auf beiden Seiten zu einer recht hochmedigen Erregung, und der Heiger Will, Roch, welcher fich der Gefellichaft bes gur Rebe Geftellten befand, fuchte biein zu veranlaffen, mit ihm den Weg fortzuseben. Nun aber endte fich der Born des Kneiper gegen ihn. Er erhob einen umendiden, in feiner Sand befindlichen Stod und verlette ged vermittelft desfelben von hinten einen Schlag über die ine Schulter, welcher den Mighandelten in den Chauffeegraen warf und welcher eine jo schlimme Berlegung bei ihm scroorrief, daß er fich angeblich mahrend fieben Wochen in arztliche Bebandlung begeben mußte. Selbst heute will Koch an ben Bersehungen leiden. Bom Schöffengericht wurde gneiper mit 2 Monaten Gefängniß bestraft, ein Urtheil, weldes beute dahin abgeänder t murde, daß an Stelle der Gefingnifftrafe eine Geldstrafe von & 75 tritt.

Standesamt Blebridi.

Ceboren: Am 4. Juli dem Tagl. Josef Bernard e. T. — 5.
denkungumann Balentin Billmann e. S. — 6. dem Camentarbeiter Itals de Biccolo e. S. — 6. dem Tagl. Karl Boll. e. T. —
a dem Tüncher Johann Jakob Friedrich e. S. — dem Tagl. Karl Japid e. T. - 7. dem Lehrer Simon Sulybacher e. T. - 7. den Luchdeder Karl Raibgeber e. S. — 7. dem Tüncher Peter am. Seinrich Jöscher e. T. 7. dem Schreiner Alogs August Joseph e. T. — 8. dem Tagl. Karl Ludevig Dambach e. T. — 9. dem Glosermeister August Friedr. Stephan e. S. — 12. eine uneheliche I.

Mufgeboten: Der Strafenbahnichaffner Beinrich Bill. Meiber zu Biesbaben und Philippine Katharine Göttert hier. — Der Schloffer Karl Willi Kaiser und Elisabethe Katharine Mar-earethe Lubtvig, beibe hier. — Der Cigarrenmacher Beter Hans beinrich Beterfen und die Widelmacherin Ratharine Kraft, beibe her. — Der Tagl. Franz Johannes Beder und Helena Rider, bede bier. — Der Straßenbahnschaffner Balthafar Schneiber

her und Maria Göhl zu Simmen.

Berehelicht: Am 9. Juli der Habrikarbeiter Heinrich Wall
und Marie Josefine Becker beide hier.— 9. der Landmann Ludmig Antl Friedrich Reisenberger hier und Katharine Murga-

rethe Elife Lint zu Norbenftabt Geftorben: Um 8. Juli: August Klaumann, 9 Monate alt. 9. die Ebefrau Regine Schwenzer geb. Areh 57 Jahre alt. — 11. Ottilie Gwina Herber, 10 Monate alt. — 11. ber Taglöhner Joiann Banvor, 68 Jahre alt. — 13. ber Tagl. Anton Glüdmann 4 Jahre alt. — 13. Karl Grundstein, 10 Monate alt. — 14. ber

Billipp Zammert, 65 Jahre alt. — 15. Elja Gunna Marie Gobel 8 Tage alt.





Dienstag, den 19. Juli 1904, Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Wilhelm Sadeny. horal: "Wach' auf mein Herz und singe". . Ouverture zu "Raymond". Anhade printanière Ganz verlassen, Walzer . . . Waldtenfel. Traumbilder, Fantasie Lumbye, Schnitterin, Polka . Neumann. 7. I. Marsch-Potpourri .

Dienstag, den 19. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

E. Bach.

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr;

1 Deitung des Konzertmeisters Herrn	A. v. d. Voort.
	. Schwarz,
Ouverture an "Peter Schmoll".	. Weber.
Revae indienne.	. Alberti.
and and lachterians der Brante	
1 Renders	. Rubinstein
Rendum, Polka	. Ganne.
Ouverture zu "Maurer und Schlosser Marcia funebre aus der Repoll-Sonate	. Auber.
and the property of the proper	. Chopin.
Ranta (Auf Wunsch.)	
* Fantasie aus "Tannbäuser"	. Wagnes
	The Land of the Land
unter Leitung seines Königl.	Musikdirektor
1 Vormies Herrn Louis Lüstner.	
Cornelat	

al zu "Hansel und Gretel" Humperdines. Manrache Fantasie aus "Boabdil" Unasre Edelknaben", Walzer aus "Ein Hoch-Moszkowski, und Deutschmeister* . . . Frz. Schubert.

Impromptu in C-moll
Ouverture zu "Iphigenie in Aulis"
(Schluss von R. Wagner.) Sehluss von R. Wagnerighetto
Life ungarische Rhapsodie Handel. ungarischer Marsch aus "La damnation de Paust Berlioz. Kur-Verwaltung zu Wieshaden. Donnerstag, den 21. Juli 1904.

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 800 Vorm. Strassenbahn, Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt. Autenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Ber such der Aussichtspunkte und des National-Denkmais. Während der Rücklahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufe-

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 19. Juli, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwaltung.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrihitrafie 21, Mainz, Schillerftrage 46.

Empjehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseelschen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langfahrige Thotigfeit in ber Ligarren-Fabrifation, bin ich Radmann in ber Lage, auch ben verwöhntesten Rancher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Eduard Schäfer.

Bur Gerienzeit bis 1. Ceptember erteile einen Zuschneide-Unterricht nur für Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen,

in welchem unter Garantie perjett und grundlich bas Buidneiden ber famtl. Lamen Roftime nach elegantefter Mode erleine. Trobben ich ben Unterricht grundlichst und felbst erteilen werbe, fostet berfelbe nicht mehr als seither ber allgemeine Unterricht. Aufnahmen ichen von jeht ab tagl., sowie nabere Auskunft burch

Joh Stein, altefte af. Bufdneibefdule am Blave, Babuboffte. 6, Dib. 2.

Morgen, Dienstag, den 19. Juli :

Grosses Militär-Konzert, ausgeführt von ber Rapelle ber Huteroffigierichule Biebrich

unter Beitung Bires Rapellmeifters herrn 3wirnemann. Gintritt 10 Big., mofür ein Brogramm. Mufang 1,8 Hfr. Joh. Pauly. Es labet boffichft ein

Besonders empfohlen: MAGGI'S Schutzmarke UPPEN Kreuz & Stern In Wartele

für 2 gute Leder auppe. In Den Sotten Luptora Intenne. Reis, Grünkern, Riebele, Erbs, fiets friich vorrätig bei Eduard Böhm, Inb. Carl Schenrer, Abeliftrafte 7.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 19. Juli er., mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungstotale, Rirchgaffe 23:

3 Betten, 4 Bertifows, 1 Secretar, 1 Buffet, 3 Schreib. tifche, 1 Ausziehtifch, 1 Rleiberichrant, 1 Billarb, 2 Theten, 6 Bferbe u. f. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfreigert. Biesbaden, ben 18. Juli 1904. Effert. Gerichtsvolltieher.

Mittwoch, ben 20. Juli, Bormittage 9 Hhr und Rachmittage 2 Uhr anfangenb, merben in bem Berfieigerungslotal Rirchgaffe 28: 79 Regenschirme, 36 Damenfilghüte, 529 herrenfilghüte, 140 Jagdhüte, 60 Seidenhüte, 140 Strobbüte, 455 Herren-Jagd= und Anabenmüten, 6 Kindermüffe, 510 Kravatten eine Ladeneinrichtung, beftehend aus 5 Glasschränken und 1 Thefe mit Pult

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert. Berfteigerung ficher.

Wiesbaben, ben 16. Juli 1904.

3716

Salm. Gerichtevollgieber. 点体地

Deffentliche Berfteigerung. Dienftag, Den 19. Inli d. 3., mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungstofal, Rirchgaffe 23, ju Bies.

1 Rommobe, 1 Glaferichrant, 1 Copha, 2 Geffel, 4 Stuhle und bergl, mehr

Scheroder. Gerichte vollsieher.

gegen baare Bahlung öffentlich swangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 18. Juli 1904.

Befauntmadjung.

Dienstag, den 19 Juli, Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungstofal Rirchgaffe 23
2 Schreibtifde, 2 Kommoben, 1 Spiegefichrant, 1 Sobba. 2

herren-Faberaber, 1 Damen-Gaberad, 1 Mutomobilmagen, 20 Budfen vericiebener Lade, 51 Buchel Bronge Zwifchgolb, Min-minium und Sunbetifou, 1 Fab Borften, 140 Babelchmamme, 48 Teppichbefen, 36 Biajavabejen, 100 Band- und Bobenbefen und 300 Befenftiele

bffentlich granghweife gegen Bargabinng berfteigert. Biesbaben, ben 18. Juli 1904;

Salm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung

Dienftag, den 19. Juli, Bormittage 11 Uhr, werden in bem Danje Friedrichftrage Rr. 8:

1 Leim: und Barmeofen, 6 Fournierbode, 2 Gade Leim, 4 Bode, 2 Tifche, 1 Ropirpreffe, 1 Schautels ftubl, 1 Stubl, 2 Reale, 1 Parthie Bettbeichlage und Schlöffer, Sandpapier und Drahtftifte

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung verfteigert.

Wiesbaden, ben 18. Juli 1904.

Salm, Gerichtsvollzieher.

3743

Braunfels a. d. Lahn (Robleng - Giefener Babn), tlim lanbichaft. Bur Starfung ber Be fundheit finben Damen u. herren freund. lige Aufnahme im Grholungebeim Schweigerhans, Komfort, ein-gerichtete Zimmer. Bad im haufe, Garten, Auf Bunfch Profpette. 1504 Fraul. M. u. E. Engel.

Neue Kartoffeln

per Rumpf 26 Pfg. Carl Mirchner, Bellrinftrage 27, Ede Bellmunbftrage.

Prima Aprikofen S trifches Wemufe vertauft Rod, Gartner, Connenbergerfir. 18 u. Sanbbachftr, 14, Bierftabt,

Umzüge unter Garantie in ber Stadt une aber Cand, fowie fonftiges Roll-fuhrmert beforgt flets 3127 Philipp Rinn,

Gine Peltsche verloren am 16 b. Mts. von Jahnfir. bis jum Babahof. Abgugeben Jahn-frage 19, ftb., Bart. 8699

Für Schneiber! Schwarze Banella-Refte abgug. Off. u. E. F. 450 an die Exped. b. Bl.

Gin gebr., fomplettes Rinber-Angeb. u. E. G. 3700 an bie Expeb. b Bl. 8700 (Gin rein . Arbeiter eth. Schlafft,

Bleichftr. 20, 2, St., I. 3709 Min. Leute erhalten freundliche Schlafftelle. 3624

Emferftraße 25.

Wegen Mangel an Raum billig abzugeben :

1 9thur. Bleiberidrant, 1 Ranapee 18 M. gr. u. ti. Rudenidrant m.

Glasauffay, 1 eif. Rinberbettftelle m. Matr., bite 2 licht. m. Bratr., 1 und 2icht. nußb. ad. Bettft. v. 4 M. an, Rachtichrantchen, Rom-mobe, Bügeltifc, Ruchentifch, Ruchenbretter.

19 Hochstätte 19.

Codons in Mainz mit gutem Bifmallengesch., 70-120 M. tögl, Einnahme, zu vert. Off, u. O. R. 200 babnpoftlagernb Mainz.

Gin Pferd mit Rarren u. Geschirt ju verlaufen. Kirchgasse 56.

Pferdekrippen n. Raufe gu baben Luifenftr. 41. 2659 3 Bim. IB., Ruche, gr. Mani., Dochp., Balt. u. Bab-Abth. 4. berm. ber 1. Oft., 600 Me., Jam. obne Kind, billiger. 2 Bim.-W., Jam. obne Kind, billiger. 2 Bim.-W., Küche, Keller etc. m. Wascht, im Brute. b. Stadt, 400 R.. Dachwolm. 2 B., K. u. K. 288 Mf. Sch. 2 B.-W., D., m. gr. Hofteum, früher 360 M., jeht nur 380 M. Ki Kirchg, I w. Bülowit. 9, Weg. Ansich, b. Bohn. wende man sich porber an Eigenth. 29. Gulgbach.

Junge Blafchenfpüler 3720

Brauerei Gelfenteller. Didwurgmuble, Schweinetroge ju vert. Stringaffe 23, 8718

Gin junger Laufbursche für foi gefucht.

Papeterie L. Blach, Bebergafie 15, mobi. Manfarde gu bermieten.

Shulgaffe b, 2 Er., e. Schlaft. 8724

Cunt. feifeur-Gehülfe gefucit. Rari Gebharbt. Michelsberg 8. Tuchtiges, ev.

Alleinmädchen, im Roden u. allen Sausgrbeiten erfahren, per 1. Muguft gefucht.

Mheinftr. 88, 1., r. Möbel, Betten 11.

Volfterwaren empfiehlt in großer Muswahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 8727 22 Michelsberg 22.

(Sin Sausmabden gel. 874 For

entlaufen. Bieberbringer erb. Belohnung. "Stehbierhalle", Martt-ftrage 12. 8735 Brage 12. Aushilfe jurge gel. 3721 Gabenftr, 5, B.

11 m mehrfachen Bunichen ju entfprechen, erhalten bie fogenannten Babefarten nach Biebrich von jest ab verincheweife filr bie Dauer der diesjährigen Saifon (Ende Ceptember 1904) Gultigfeit, auch wird auf Untrag, die Benugung einer folden burch bie einen Sausftand bilbenben Mitglieber einer Familie zugelaffen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1904. Die Betriebs-Berwaltung der

Biesbabener Stragenbahnen.

Geldschrank und Labeneinrichtung bill. 3. vert. Rheinfir. 42, B., erfte Bureauthure, r. 4-6 Ubr angufeben. 3788

Debt. Stimmer ju berm. 8784 Taunusfir. 81, 4. Gt.

Ritecht für Bandwirthschaft. 3717

Danshalt p. 15. Mug. gef. Fr. Rompel, Mauergaffe 19, 8780 Trancr-Rapotte (neu) gang billig abzugeben 8729 Bobenftraße 5, B.

Tücht. Tüncher fofort gefucht. 3729 Meinftraße 96, Part.

inen-HEE 2218

int 9aur

5, II, für

Bert. Cape

aus, und 22.

abe

ICH.

epr. 中田田田

Asthma

Bronchialkatarrh Lungenleiden

Lungenbluter Magenleiden

Erfrantte wollen fich die Zeit nehmen, entstehende heitungsberichte zu prufen. Es ift dies nur ein berschwindend kleiner Theil der fortgeseht eingebenden. Sie werden ohne jeden Kommentar verdstem weil man die Ueberzeugung bat, das das leidende Bublitum sehr mohl im Stande ift, sich selbst ein Urtheil zu bilden. Die Briefauszüge sind, tleine filliftische Abanderungen abgerechnet, wortgetreu; weggee Bebordlicherfeits ift dies bereits geschehen. Abweichungen von der Wahrheit, gleichviel ob sie in diesen zur Einsicht aus und wird dringend gedeten, hiervon umfangreichen Strauch zu nu Strasen nach sich. — Um den Laien die Mohlicherfeits an die Hand zu geben, nicht erft den Ausbruch der Krantheit abzuwarten, sondern der nach nach anne eines einzigen Spille umzusehen, solgen bei Austrelanden vorsommenden.

Die Gentlichneite und Rente in den Kantheit abzuwarten, sondern der Austrelanden Berten auch nur eines einzigen Spille umzusehen, solgen wird den Rantschen der Rantschen de

Sympiome: Duften, vielfach jum Erbrechen reizend. — Answurf zähen Schleimes. — Stechen auf Bruft und Ruden. — Druct in den Schulterblättern. — Rachtschweiße, In der Regel talte hande und Fuße. — Athemnoth. — Das Athmen ift sväter von börbarem pfeisenden und schnurrenden Geräusch begleitet. — Blutspuden Bur Kur-Ginleitung find nottig die genaue Leidensbeschreibung, die Augabe der Beschäftigung und ob kalte Füße vorhanden find. Man abrestier:

Kur-Institut "Spiro spero", Dresden-Niederlössnitz, Hohestrasse Nr. 115 b.

Asthma.

Seit ungefähr 6 Jahren litt ich geitweife an Athmungsbeichwerben, melde fich bei Anftrengungen fteigerten; es war aber immer noch er-tragtich, fobag ich argfliche Silfe nicht in Aniprach nehmen burfte. Seit träglich, sobaß ich ärztliche Silfe nicht in Anspruch nehmen durfte. Seit einem Jabre aber verschlimmerten sich diese Anfälle, sodaß ichließlich Anhma eintrat; besonders hatte ich Rachts unter diesen Anfällen zu leiden, an einen Schlaf war nicht zu benten, in der Bruft ließ sich beim Arhmen ein pseisendes Geräusch horen, es kellten sich karte Rückenschmerzen ein, hatte aber teinen Auswurf und so gesellten sich noch starte Bruftelemmungen dazu. Diese Anfälle wurden immer schlimmer, ich konnte meinen häuslichen leichten Berrichtungen nicht mehr nachgeben und nur mit großer Mühe einige Schritte wert saufen. Berschliedentliche Hilfe, welche ich in Anspruch nahm, zeiger sich leider erfolglos. Durch die Zeitung auf Ihr wertbes Inklitut auswerfzam gesmacht, wandte ich nich an Sie; die kur schlug auch sofort an, sodaß ich nach latägigem Gedrauch beinabe vollftändig von meinem Leiden erlöft war. Ich führte die Kur noch einige Zeit nach Borichrift fort und dim nun vollständig gedeilt. Habe die zeit nie wieder ähnliche Anfälle bekommen, Indem ich Ihnen hiermit nochmals meinen verdindlichen Dant aussprecht, habe ich auch Jör wertes Institut bereits meinem Bekanntenlreise warm empfallen meinem Befanntenfreife marm empfohlen

Dochachtungevoll Grau Revierförfter G. Beifer, in Forfibans Dobenborau b. Carolath. Borflebenben Bericht beglaubigt :

Rolmden b. Liebengig. Der Bemeinbe-Borfleber Ceiter.

Asthma, Bronchialkatarrh.

Dit Grenben bin ich bereit, bie Urfache meiner Rrontheit, fowie beren heitung nach bestem Biffen betannt ju geben : Done jegliche Borabnung fiellten fich bei mir eines Morgens freifdende und pfeifende Zone in ber Luferbore ein. Ich verfuchte, biefelben burch Raufpern wieder hinweggubringen, jedoch vergebens. Gleichzeitig gesellte fich ju

Diefem Uebel auch noch Athemnoth, bie fich von Tag gu Tag fleigerte, und tam ich bei ber geringften Anftrengung in großen Schweiß, ber fets fehr bofe Folgen binterfties. Der hunen war so arg, baß er mich nicht felten fant bewufttos zu Boben warf. Selbftverftändlich war es mir unter folchen Umfanben auch nicht mehr möglich zu arbeiten. Richt einmal liegen fonnte ich mehr, fondern mußte Zag und Racht figenb jubringen. Bei jeber, auch nur geringften Bewegung fleigerte fich bei mir bie Athemnoth und wurde ich bamals nur froh gewesen fein, wenn mit mir ein Ende gemacht worden ware. Der Wahrheit gemäß muß ich sagen, daß ich ein sammerwolles Bild barftellt. Durch vieles Suchen ich fagen, bag ich ein sammervolles Bito barpeut. Durch vieles Suchen in ben Zeitungen fand ich ein Mittel und zwar ein sogen. Afthmapulver. Dasselbe brachte mir wenigstens etwas hife, doch von einer heilung konnte keine Rebe fein. Ich gebrauchte es ungefahr zwei Jahre und beilef sich der Preis bafür auf ca. 70 Mt. Unn wurde mir bie Kur bes Kur-Institutes "Spiro sporo" empfohlen und entichloß ich mich auch, bieleibe nicht unprobirt zu lassen. Schon durch die erften Berordnungen, die mir gegeben wurden, batte ich hoffnung und Mut besommen, und siebe, die leitere Kur war auch die beste. Ich babe alles tommen, und fiche, die lettere fur war auch die befte. tommen, und fiebe, die lehtere Kur war auch die beite. Ich habe alles energilch und fleidig burchgeführt und fann mit Recht fagen, bag ich nach Gott Junen meine lebenstroben Tage die ich jeht wieder genieße, gu banten habe. 3ch werbe es mir angelegen fein laffen, 3bre Rur bei feber Gelegenheit gu empfehlen und verbleibe mit aller Dochachtung 3he bantichulbiger

Grang Raber Bagner, Saunftetten (Bapern).

Die Echtheit porftebenber Unterfdrift beftatigt Saunftetten (Bapern). (L. S.) @. Dübner, Bürgermitr.

Lungenleiden, Blutspucken, Magenleiden.

Die freudigem Bergen zeige ich Ihnen meine vollftanbige Beilung an. Seit meinem 18. Lebensjahre litt ich an Rurgathmigfeit, noch nicht 24 Jahre alt, betam ich febr viel Auswurf und fiellte fich Blutfpuden Die Kur ist auch brieflich ohne jede Berufsstörung durchführbar.

Ly Honestrasse Nr. 110 D.
ein und nach taum jurudgelegtem 39. Lebensjahre verschlimmern is
mein Zufland so, daß ich mich genötigt sab, ärzeliche hilfe in Anim
zu nehmen. Als ich in die 40er Jahre tam, besserte sich mein Juhn
und bielt auch bis zu meinem 57. Lebensjahre an. Im Frühlate w
3 Jahren zeigte sich mein altes Leiden wieder und zwar bösanner w
früher, auch batte sich noch ein Magenleiden bazu gesellt. Im Bir1899/1990 war mein Zustand falt nuerträglich geworben. Berg. im Treppenfteigen machten mir viel Befcmerben, auch hatte ich viel fineif, Angitgefühl, ichlafiole Rachte und ift es Rachte oft vorgefamme bag ich nicht mehr ausathmen tonnte. Am Leben habe ich bamals ifebr mehr gehangen. Eines Tages fam mir eine Dantlagung einem burch bas Aur-Inflitt "Spiro spero" geheilten Bergman Weficht. 3d manbte mid mit geringer hoffnung brieflich an beit Inflitut und habe die mir angefandten Berordnungen, fo weit it Institut und habe die mit zugesandten Berordnungen, so weit et mattem Manne möglich gewesen, ftritte durchgesübert. Das Leiden mitigl einzewurzelt und daber etwas hartnödiger Natur. Gegen 40 Jahatte ich mich mit demselben berungsquält, Rachdem ich die kur in Institutes "Spiro sporo" 6 Monate gewissendet durchgeführt, wir die beselbe, da ich gedeilt war, aufgeben und, zur Ehre Bottes sei's plagt, ich din gesunder als in meinen jungen Jahren. Eine Futen von 5 Stunden strengt mich nicht an, ebensowenig wie Bergstem Ende Juli d. I, sind es 2 Jahre, das ich die von Jonen vereiben Kur aufgegeben habe. Das ich Ihne weine Heitung erft nach dem List briger Genesung anzeige, hat seinen Grund darin, das ich mehn vergewissern wollte, ob meine Gesundbeit auch von Bestand sein mit 3ch sage Ihnen nachmals meinen berzsichsten Dant für Ihre Ammund zeichne hochachtungsvoll Johannes Hirich.

Appetshofen, Boft Matringen, Reg. Beg. Schwaben, Beben Die Babrheit und Richtigfeit obiger Angaben beftatigt burd Sier und Unterfdrift

und zeichne bodachtungevoll

(L. S.) Rgl. prot. Pfarramt: Rofenbaum Mppets bofen.

Mobiliar=

Versteigerung.

Wegen Begguges berfteigere ich am Mittwoch, ben 20. Juli er., morgens 9 1/2, und nachmittags 2 1/2, Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale,

Schwalbacherstr. folgenbe gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe als:

compl. Ruft. Schlafzimmer-Ginrichtung, bel. aus 2 Betten, Spiegelichrant, Baichtemmobe mit Marmor n. Spiegel-Auffat u. 2 Rachttifche, biv, einzelne Betten, Baichtemmobe mit Marmor, Rachttifden, Rleiber- und Spiegelichrante, Salongarni-turen, Sophas, Chaifelongues, Rugh. Confole mit Spiegel, Schreibfetretar, Pianino, Musgieb- und anbere Tifche, Stuble u. Ceffel gefreiar, Pianino, Ansgieh- und andere Linde, Studie in. Centraler Art, Spiegel, Bilber, Delgemalbe, Smyrna und andere Teppiche, Laufer, Borlagen, Garbinen, Portieren, Federbetten, Beiggeng, 1 Bendüle mit 2 Kandelabern, Regulator, Eichen-Borplattollette, Lurus- und Gebrauchsgegenftanbe aller Art, verfith, Beftede, Betrol. Deigofen, Hugelampen, Gablufter, Gabberd, Eisschanf, 5 Polfter-Borturen und noch Bieles And. m. freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunben por Beginn ber Multion.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator. - Schwalbacherftrage 7.

Südwein-Versteigerung. 3m Auftrag besep editeurs herrn L. Rettenmayer verfteigere ich am

Mittwoch, den 20. Juli er.,

vormittage 11 11hr beginnend, in meinem Berfteigerungefaale

Mr. 7 Schwalbacherstraße Mr. 7 145 Fl. Ungarwein

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Broben mahrend ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator.

Schwalbacherftraße 7.

Unter den Eichen.

Unter den Eichen.

Schützenhaus. Großes Sommerfest,

Promenaden-Concert und Tanz,

Mittwoch, den 20. Juli, auf vielfeitigen Bunich ausgeführt bon ber gangen Rabelle bes "Biesbabener Minfifvereine", unter Leitung ihres Dirigenten herrn Haselmann.

> Gintritt frei. Di P. John, Reftaurateur, Wiesbadener Musikverein-

Raufe fortmährend getragenes Schuhwerf und gerren-gleider

Pius Schneider, Micheleberg 26, 1160 vis-a-vis ber Synagoge,

gejucht.

R. Bechthold & Cie.

Schlafftelle frei Ablerftrage 60, 5tb , 2, St. 3715 Gine Brontfpin-Bohnung mit 2 auch 3 Bimmern an rubige Beute fofort ob, fpater gu berm Riehiftrage 22. 8736

Gesucht

von alt. Giel, Wohnung v. 3 B. mit Bubeh. in Biesbaben ob. nach, Umgeb. Breis 400-450 Mart. Balb. Off. m. Breisang. unt Z. V. 3720 a. b. Erp. b. 31. 372)

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gab. und eleftrifdes Sich fconer Garten, jum Breife bon 110,000 Det., burch Billa Rerobergitrage, 12 Bimmer, fcbuer Garten, alles ber Rem-geit eingerichtet, billig ju verlaufen burch

29ilh. Schüffler, Jahnftr, 36.

Dodfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Saltefielle ber Giefte. Babn, gefunde Lage, gum Preife von 60,000 Mt., burch Bentables hochfeines Stagenbaus, G. Zimmer. Bobnung, Raifer-Friedrich-Ring, sowie ein foldes von 5-Bimmer. Wohnungen, aus erfter Sand vom Erbauer, burch

Benes hochfeines Etagenbans, Rabesbeimerftraße, G. Zimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Chilfiler, Jahnft. 36.

Renes Etagenbans, 8-6-Bimmer-Bohnungen, am Kaifer Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber ichus von 2000 Mt., burch
Billb. Schüftler, Jahnhrife 86.

Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod schone 3. Zimmer-Bobnungen. Fortzugsbalber zu dem billigen Breis bon 38,000 Mt., durch Wilh. Schühler, Jadinfrase 36. haus mit Laden, Thorjabet, Hofraum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei. durch Laden und Wohnung frei. durch Laden und Pahnung frei. durch Laden in welchem eine flottgebende Bäderei betrieben wird und prima Geschäftstage Angelung 10.000 Mt., durch

Angahlung 10,000 Dit. burch

Dochfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Centale Babnhof, für Dotel-Restaurant eingerichter, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schäftler, Jahuftraße 36, Rentable Gefcafishaufer in allen Lagen burch 2Bilb. Schuffler, Johnftr. 36.

Ravitalien auf erfte und zweite Onporheten werben ftets nachgewiefen bei billigem Binofuß burch Bilb Schüftler, Jahnftrafe 86.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50 Wiesbaden,

empfishlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880

Mobel II. Betten gur und billig, auch Bab. haben. 907 A. Leicher, Albeiteibstraße 46

Gin geb. Fraulein, 26 3., eb., mit Berm, bon angenehmem Meufern, municht Befanntichaft e. befferen Beren Bweds Beirat. Beamter beborqugt. Strengfte Distretion auf Ehrenwort. Briefe unter L. O. 100 an

bie Erp. b. Bl. erbeten. 3746

Goldwaren u. Uhren Tranringe in jeber Breislage. Billigte Reparaturmert fratte pon Heinr. Hertzer, Schmalbacherftraße 83

Johannes Mirich,

ber

nuf

liefe

geid

FREE .

"Justitia" Infaffo. Austunftet. Speg.: Gingteben dubioler auch berjährter ob. ausgeflagter Forberungen Webergaffe 8. Telefon 8160. Profpette gratis.

Auszug aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 18. 3nli 1904.

Geboren: Am 13. Juli dem Schuhmochergebillen Christian Högel e. T., Gertrud. — Am 18. Juli dem Elektro monteur Richard Medlenburg e. S., Richard Andreas. — An 11. Juli dem Dachdeder Friedrich Lop e. G., Friedrich Rath - Um 14. Juli dem Metgermeister Karl Lenz e. S., Rem hold Heinrich. — Am 17. Juli dem Steinhauergehülfen 30 hann Neujel e. S., Johann Wilhelm Christian. — Am 10. Juli bem Raufmann Philipp Beinig e. G., Sans Rurt. Am 8. Juli dem Asphaltarbeiter Christian Bogler e. E., Ratl Adam Eduard. — Am 13. Juli dem Fuhrunternehmer 281 belm Enders e. G., Wilhelm Philipp Ernft. - Am 11. 3ml dem Fuhrmann Otto Anoob e. S., August. — Am 14. 3d dem Rentner Hermann Krotoschin e. S., Rudi. — Um 18 Juli dem Kutscher Oswald Weigel e. S., Erich Wilhelm Ma Am 11. Juli dem Spenglergebülfen Johannes Bender L G., Johannes Auguft Wilhelm.

Aufgeboten: Sauhmachermeifter Wilhelm Benhord Paul Richter zu Dresden mit Johanna Grafe dal. Bostpraftifant Wilhelm Ludwig Gottfried Otto Seim bit mit Anna Elfa Lippe zu Dresben. — Chriftian Karl Bbilly Pfeiffer zu Bierstadt mit Luise Henriette Karoline Imbaulet hier, — Artift Franz Großmann zu Leipzig mit Johann Sorn zu Brunninghaufen. Berenschneiber Norbert Beng bie mit Marie Kriffel bier. - Gartner Beter Krämer bier mit Barbara Schmitt hier. — Taglöhner Luis Diet hier mit Franzista Plat bier.

Geftorben: Am 14. Juli: Cophie geb. Bubre. Wittwe des Spiegelhändlers Philipp Schäfer, 72 J. — Am 15. Juli Josef, S. des Schlössergehülfen Josef Schupp, 4 M. — Lina, L. des Asphalteurs Karl Becht, 2 J. — Paul. S. — Lina, R. des Asphalteurs Karl Becht, 2 J. — Paul. S. des Fuhrmanns Reinhardt Schweizer, 1 3. — Gerichtsvol-Bieber Adam Schleidt, 52 3.

Rgl. Stanbesamt.

Berbingung.

Die Berftellung einer Bligableiteranlage in bem Erweiterungeban ber Gutenbergicule foll im Bogi ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden Friedrich ftrage 15, Bimmer Rr. 15 eingesehen, die Berbingungsunitt lagen ausichließlich Beichnungen auch von bort und gwar bis jum Tage porher bezogen merben.

Berichtoffene und mit ber Aufschrift Ct. 28. 21. 20 verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 1. Auguft 1904, bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart

Biesbaden, ben 16. Juli 1904.

etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten 200 dingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtig-Buichlagefrift: 14 Tage.

Stadtbauamt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage b.

Rr. 166.

ten

zöffent meggeld meggeld en h

tocite

Dutter.

umerte fin Andrea in Andrea in Juden übjahr in arriger in Jun Sirre derg- ion biel Pat

gefommi mala ne

gung m

gmann en befage ett es m

rt, toum o fei's p e Fuitam dergleigen

perution

ich bereit

mid m

Bhre Mill

d Girge

прани

lhter

twerf-

er,

nbiofer

rungen 100

tadt

ehillen

- Am Stark

Rein-

en Jo

im 10,

irt. -

, Rari

T ENT

3 m 15.

Mar.

iber e.

Bern

af. -

billipp billipp

r mit

AST.

spoll-

bem

野時

Beich.

mier:

660

28

Bess

tigle

710

i.

mit

1681

Dienitag, den 19. Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Montag, ben 25. Juli d. 38., vormittage 11 Uhr, follen im Rathauje hier, Zimmer Rr. 42, bie ehemaligen Domanialweinberge im Diftrift "Reroberg", im Gejammtflachengehalte von 20 Morgen 28 Ruten, auf bie Dauer von gwolf Jahren öffentlich meiftbietend ver-

Beidnung und Bedingungen liegen im Rathaufe bier, Rimmer Rr. 44, mabrend ber Bormittagebienftftunben gur Einfecht offen.

Wiesbaben, ben 11, Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Stelle eines Stadtargtes mit einem Anfange-gehalt von jahrlich 1100 Mt., steigend von 2 gu 2 Jahren mit je 150 Mt. bis jum Sochstbetrag von 1400 Mt. und auferdem jahrlich 150 Mt. für die Mitbeforgung der 3mpfgeichafte ift bom 1. Oftober 1904 ab neu gu befeben.

Bewerbungen find fpateftene bis gum 15. Auguft cr.,

mittags 12 Uhr bei uns einzureichen.

Die Anftellungsbedingungen fonnen im Rathaufe, Bim-mer Rr. 12, vormittags von 8-12 Uhr eingefehen werben. Biesbaden, ben 4. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung). Bwei Freiftellen für Bospitantinnen am ftabt. Balletinbergarten find am 1. August 1904 wieder gu be-

legen; Tüchtige, praftifche Ansbilbung wird erteilt. Melbungen werden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, bormittage gwijchen 9 und 12 Hhr, emgegengenomm.

Biesbaben, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadnug. Ans unferem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Ottober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholy

Beidmitten und fein geipalten, per Centner De. 2.40. Gemifchtes Mugundeholg,

seidnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags swiften 9-1 und Dadymittags gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaben, den 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Weibliche Berjonen, welche die Guhrung bes Danshalte bei armen Familien mabrend ber Rranteit ber Grau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich ter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbalb gu melben.

Biesbaben, ben 27. Juni 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung. Dir beingen gur öffentlichen Renntnig, bag bie fefige-

esten Bluchtlinienplane nur Dienftage und Freitage

ber Bormittage. Dienftftunden im Bermeffunge. turean, Rathhans Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Unentgeltliche Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag unbemittelte Lungenfrante flatt (argtl. Unterjuchung und Gatung, Ginmeifung in die Deilstätte, Untersuchung bes

Biesbaden, den 12. Dovember 1908.

Stadt. Rranfenbans Bermaltung.

Betantmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung für die Stadt Beermein-Brodugenten des Stadtberings ihr Er-Beermein unmittelbar und langftens binnen Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich ane bei Bermeibung ber in ber Mfgifeordnung angedrohten aubationeftrafen angumelben haben. Formulare gur elbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, Biesbaben, ben 29. Juni 1904. 2800

Ctabt. Alfgifcamt.

Betanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, mel che fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angeborige entzieben, wird erfucht:

1. des Maurers Rari Beder, geb. 10. 9.1866 gu Bierftabt.

2. des Taglohners (Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtobeim.

3. bes Taglöhnere Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhabamar,

4. des Taglohners Johann Bicfert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz. 5. ber ledigen Dienstmagb Ravoline Bod, geb. 11

12. 1864 gu Weilmunfter, 6. ber Chefran bes Argtes Theodor Ford, Sermine

geb. Steinberger, geb. um 2. 2, 1875 gu Eppelsheim. 7. des Fuhrmanne Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

8. des Reifenden Mlois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

9. des Taglöhners Teobald Sellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 ju Gau-Algesheim, und beffen Chefran Philippine geb. Grifpinns, geb. 7. 6. 1872 gu Migen.

10. bes Maurers Gmil Soppe, geb. am 17. 1. 1872 gu Bnrin,

11. bes Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar,

12. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Sommerda.

13. der ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 14. ber ledigen Bauline Rramer, geb. 28. 1. 1880

gu Caub a. Rh., 15. ber Tienfimago Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884

gu Otterebeim, 16. bes Taglöhnere Rarl Behmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitstein,

17. bes Maurers Starl Ment, geb. 15. 8. 1872 au

18. des Taglöhners Georg Mehler, geb. 25. 1. 1865 gu Maing.

19. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

20. des Taglöhnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 ju Bintel.

21. der ledigen Muna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 gu Oberftein.

22. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 an Deibelberg.

23. bes Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Probbach, 24. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger.

25. bes Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtoch, 26. der Chefrau des Fuhrfnechts Jafob Binfer. Emilie,

geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72 gu Biesbaden. Biesbaden, den 15. Juli 1904. Der Magiftrat. Armen.Berwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 23. Juli 1904, ab 8 Uhr Abends, bei aufgehobenem Abonnement:

Doppel-Konzert und grosser Ball Im Kurgarten und in sämtlichen Sälen. Grosse Illumination des Kurgartens. Festlich dekorierter Saal.

> Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL KONZERT im Kurgarten. Etwa 91 Ubr:

Beginn des Balles. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker. An zug: Promenade-Anzug.

Während des Balles: Militar-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens.

Kurhaus Abonnenten: Inhaber von Jahres-Fremden- u. Saison-Karteb, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 1 Mk.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mark.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8'/s beginnend —
nur grosser Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufentbalt in dem Kurgarten und den Sälen einschliesslich derjenigen des Restauranta, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Doppel-Konzerte und Balle gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 18. Juli 1904 (aus amtiicher Quelle)

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Sievers m. Fr., Frankenberg Nettmann Frl. Königswinter de Hassey m Fr Triberg

Allees a a l. Taunusstrasse 3. Lenzen Vium Purecieni Krakau Herkrath Moera

Bayerischer Hof. Delaspéestrusse 4. Heins Aurich

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Wap 2 Hrn Rotterdam Hannen m. Fr. Krefeld von Fuchsius Düsseldorf

Block, Wilhelmstrasse 54. Reliensmann Fr., Bonn Schwarz Frl, Bonn

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Goedecke Student Leipzig Gebhardt Berlin Gebhardt m. Fr. Duderstadt Vollmar Meisenheim Freund Fr. Gleiwitz Erust m Fr. Berlin Holzer Fr. Berlin Bernstein Fr Lemberg

Zwei Böcke, Härnergasse 12. Eber Weinhlindler, Haardt Fiedler Forst i L.

Einhorn, Marktstrasse 80. Clabes Fri Bückeburg Rauschert, Pirmasens Clabes Gelsenkirchen eKmpen ent, Alsdorf Bäcker Kfm Kassel Harth Leidersbach Wenzel, Kfm Koblenz Oppenheimer Kfm Todtnau Holzhausen m Fr Köln Swade m Fr Berlin

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17.

Seidelmann Kfm Augsburg Hering Zweibrücken Michaelis m Fr Neumünster Schumann Frl Strassburg Sxchneider Bussen Person, Fr Reims de Roos Ing, Amsterdam Schneider Strassburg Nosck m Fr. Leipzig Schreiber m Fr. Hang Johnson m Fr Hamburg Taylor Fr, Saarburg Busen Frl Saarburg Heiler Zweibrücken

Englischer Hot. Kranzplatz, 11.

Pearre 2 Hrn Baltimore Plettner Esslingen Foerster Gleiwitz Kern m Fam, Triest Cohn Triest Sharp, Scholes Jork

Erbpring, Mauritiusplats L. Harsy Niedernhausen Weingart Frl, Balduinstein Patt Frl, Köln Streicher Aschaffenburg PPfister Aschafxefnburg Müller Pforzheim Sander, Aschaffenburg Kircher Oberhausen Reininger m Fr Hanau

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Göbel Mannheim

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Böhler, Wien

Gruner Wald, Marktstrasse. Luns, Wesel

Geidtner Dresden Kremers Fr. Worms Herta Kfm. Worms Schuhmacher Fr. Neuburg Kremers Kfm, Neuburg Müller, Homburg Weissenberg Berlin Neumann Berlin Steitz Darmstadt Wolff, Köln Hamerstein Komblenz

Klinger m Fr. Wien Imbadi Skalmirczee Zimmer, Ludwigshafen Imbadi Ostrowe Cohn Berlin Conn. Berin Bernhardt, Kfm Köln Satorius m. Fr. Strassburg Ruf m Fr. Magdeburg Laumann, Kfm, Köln Prager m. Fr. Nürnberg Lang m Fr Numberg

Hahn, Spiegelgasse 15. Wistinetzki m Fr. Neidenburg Köster m. Fr. Dortmund Marchand Kiew

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11, Bauer Düsseldorf

Happel, Schillerplatz 4. Knütter in Fr., Berlin Hermann in Fr. Emdorf Jung Fr in Tocht., Karlsrub-Rupp Herborn Braun m Bruder, Barmen Langlotz m Fr. Emmerick

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Saunders London Reicher Wien

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Haeusler m. Fr. St Louis Grucker m Fr, Mülheim

Goldene Kette, Langrasse 51-53. Kleinfedt Warschau Makowski Berlin

Kölnischer Hof kleine Burgstrasse. Bodenstein Potsdam Strutsch Hildesheim Bajohr Fr. Ilfeldt

Kronprinz, Taunusstr. 46. Knickrich rFl., Warschau

Zum Landsberg, Häfnergasse 4. Lange m. Fr Köben

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schmitz m Tocht, Pattscheid

Metropole u. Monopol. Wilhelmstrasse 6 u. 8. von Kapff Bremen Enstein m Fr. München Ritter Edler on Vacono m Sohn Wien Korn Fr. Holand Honigmann Aachen von Dessau Fr. m Fam, Haag Janssen Düsseldorf Simm. München Herbig m Fr. Köln Taarmann H.-Münedn Taarmann Knigshütte Meddens Groningen Reinhardt Düsseldorf Manitz, Duisburg

Minerva, Savaéte Fr. Frankreich

von Tonnges Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. oWlff Posen
Avie Fr. m. Fam Bukarest
Chasseaud Egypten
Laneau m Fr Brüssel
Engelhardt m. Fam, Durpat Wheeler in Fam u Bed Chicago Wheeler in Fr u Courier Milwaukee Neumann Disselderf

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Frans, Montabaur Roos, Strassburg Kockert m Fam. Berlin Kpercher Freiburg Koch Kim Freiburg Mans Tuttlingen Köhler m. Fr. Glogau III Fuchs Köln Hoteldu Parou. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Möller Köln

Blak, Köln

Pariser Hof, Spicgelgasse 9. Batenbacher m Fr. Eisenach Busing Fr Hamburg Angler Fri Kitzingen

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Leonhard m. Fr. Straisund Berndorf Krefeld

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Eisenberg Warschau Frischmann Warschau Muller Eisenach Schäfer Stuttgart

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Saatweber Earmen Saatweber Kfm, Barmen Bohley Münster-Appel

Quellenhof, Nerostrasse 1L. Fack m. Tocht Bonn Zentner WienM

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Fuchs Kannstadt Lacroix m. Fr. Luxemburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Bölseh Strassburg Kupfer, Kfm Freiburg Bonne m Fr. Oldenburg Rebeck m Fr. Rixdorf Honig m Fr. Schwerin Frank m Fr. Köln Niemann m Fr. Notteln Heyer Diringhausen Zucker Hannover Gerling m. Fr. Bukarest Pitschmann Fri Chemnits

> Rheinhotel, Rheinstrasse 16.

Pakels m Fam., Helmstedt Könige Köln Lex Weilburg Cavendish Brighton Lewin Halle Runge Halle Breuning m. Fam., Frankfurt Breuning Frankfurt White m Fr Buenos Aires you Schmeling Fr m. Sohn Hamburg Jannink m. Fam. Holland Kahn Hamburg Kauter Hamburg

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Blum Fr Spich

Lömerbad, Kochbrunnenplatz 3. Herbrich Kfm., Berlin Holtz Kfm Hamburg Holtz Fr Rent. Hamburg Potthoff Fr. Hamburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 0. Freund Fr. Newyork Freund Frl Newyork Freund Newyork Kohnstam Newyork Maibaum Newyork Kühne Dresden

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Bigalke Landsberg Keenings m. Fr., Charlottenburg

> Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.

Meyerhoff Fr Braunschweig Külbel Koburg P Schneemann Fr Braunschweig Wipper Fr. Braunschweig Munte Fr., Braunschweig Schwanebeck Prenzlau Standfuss Deuben Oppermann eilbronn

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Abraham m Fr. Berlin Derrn 2 Hrn. Düsseldorf Rummler m. Fr. Berlin Wessel m rF, Pr-Eylau Stein Langenberg Schuster m Fam. Berlin

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Philippsthal Krefeld

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Herrmann m. Fr. Brumath Wald Frl Brumath Meer Joselvitch Kiew Rawinowitz, Kawauchew Markus m. Fr. Breslau van Rosser m Fr. Amsterdam du Mosch 2 Frl Amsterdam du Mosch m Fr., Amsterdam van Cleef Emden van Cleef, Frl. Emden Barnstyn Kfm., Amsterdam

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Morgenstern Frl Hannover Danzglock Halle Schoch Karlshorst Esser Oberkassel Köhler, Elberfeld

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5 Wilhelm Krimmitschau Eingang m. Fr. Iserlohn Bachmann, Lübeck Meisenburg Bad Ems Fuhr Neukirehen Dominius m Fam. Sabatka Rislick Moskau Dritzelsky Berlin Hermann Duisburg Hurg Düsseldorf

Mr. 166.

Spiegel, Kranzplatz 16. Kohlhaas Fr. Mayen Göhring m. Fr, Köpenick Hess Fr m. Sohn Frankfurt

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Weiler Frl Diez Westmann Gross-Schwermitz

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Mohr Trier Plum Köln Jutte m Fr. Leipzig Nieland Köln Bisemis Ettenbrück Neubauer Köln Reiblich, Strassburg Pöhd Berlin Veroloet Utrecht Schidwigowski München van der Borsch Utrecht Folle m. Tocht. Hildesheim Bruns Fri Oldenburg Schliemann Fri, Oldenburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Texzoldt Fr. Dresden Christansen in. Fr Husum Schrecker Leipzig Schrecker, Leipzig Graser Plauen Hentschel m Fr. Oelsnitz Teschner m. Fr Dresden Hope m Fr, Newyork Gareis St Ingbert Steinmeister St. Ingbert Boettcher Elberfeld Faber m. Fr. Wien Emmerling Hillsboro Allmenroeder Wetzlar Hirsch Mannheim ff Massedny m Fr. Berlin Ruhstrat Direktor, Stettin Bauer Baden-Baden Dorn Koburg Brittan m. Fr Newyork Müller m Fam Köln Bem, Fr Oberhausen Georgi Kfm. m. Fr Glogau Wulff m Fam Berlin Freudenberg, 2 Hrn, Krefeld Gronert in Fr., Berin Mendelsohn F. m Fam Johannesburg Hurtzig Frl, Danzig

Union, Neugasse 7. Siemens Fr. Dr Oldenburg Lehr Dr, Oldenburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Calamare Fr Athen Cosmetato F. Athen Ott Fr. Athen v Tinn Kiew Copp m. Fr., Southport Dickinson Southport Volker m Fr Kattowitz Engel Barleben Engel Gutsbes Barleben Seymour m. Fr. Cork hurchill m Fr, London Schradamp Bonn Raminger Dresden Rheinemann Berlin Wolf m Sohn, Chicago Canter van Doodowatrt m. Fam, Hang

De Bernardy m. Fr. London

Vogel, Rheinstrasse 27. Bohn m Fr Parchim Jörgensen m Fr., Wedel Honig, Zittau Dummer, Berlin Reichle Kfm Tuttlingen

Weins, Bahnhofstrasse 7. Ruschenblatt m. Fr. Blankenese Gallhöfer Kfm, Köln Zinck m Fr, Libau Schultz m Fr. u. Schwester Stendal Schmidt m Fr Osterode Gottschalk Fri Kl.-Zaschwitz Goltzsch Leisnig

Westfüllscher Hof. Schützenhofstrasse 3. Plumacher m. Fr. Ohliga Sutter Kfm. Erfurt Zimmermann m Fr Mannheim

In Privathausarn

Gr. Burgstrasse 13. Ramdohr Berlin Riecken Frl, Hannover Villa Columbia, Gartenstrasse 14. Kuhlemann Nyassaland Christl. Hospiz Il

Oranienstrasse 53. von Rothenburg Fr. Frankfurt Böttger Frl. Wilhelmshaven Ross Frl. Wilhelmshaven Kapellenstrasse 10 p Röhl m Fr., Berlin Röhl Lehrer m Fr. Berlin

Luisenstras se 2 I Haare Fr Hannover Löning Bremen

Luisenstrasse 12 Hoffmann Fr m. Tocht. Landau Pension Mon-Répos, Frankfurterstr. 6

Schulte-Vermingsen Iserlohn Lorenz m rF. Leipzig. Pension Mühlenbruch. Löb, Hamburg
Pension Narothal 12
Winter m. Fr. Hildesheim
Villa Olanda, Grünweg L. Schworm Ebertsheim

Leuthaus Berlin Pension Roma Gartenstrasse 1. Roth, Frl München Saalgasse 38 II Kummer Fr. Berlin Hübel Frl. Berlin Lomprecht Fürth

Priv. Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Richter Insterburg

Sonnenbergerstrasse 12 Koch m 2 Kindern, Herford Villa Speranga, Erathstrasse 3. Ispert m. Fr. Brüssel Villa Violetta, Gartenstr. Schönfeld Berlin

Pension Wild Taunusstrasse 13 II Treibs m Fam Oberstein von Koyutska Fr, Posen

Augenheilanstalt für Arme. Knobloch Philippine, Osthofen Bund Esch Bell Alwine, Nister Schäfer Anna Hausen Hammer Gaubickelheim Keis arie Orlen Heib, Alterkülz Fuchs Sobernheim Schück Bubenheim Jost Katharina, Kostheim

3560

Schmidt Limburg

Moog Rockenhausen

nichtamtlicher Theil.

Befaunimachung.

Das Geichaftszimmer des Sanpt. Delbe- Umte (Begirtofeldwebel) befindet fich bom 15. d. Dite. ab

Rheinftrage 47, Part., rechte. Biesbaden, ben 14. Juli 1904.

Ronigliches Begirte.Rommando.

Arbeits-Vergebung.

Die Bementbetonarbeiten (Boutenbeden pp.), fowie die Spengler- und Dachdeder Urbeiten, ferner Die Bentralheigunge. Mulagen ju unferem Luifenftrage Rr. 19 ju errichtenden Bereinogebaude follen bergeben merben, und find Butereffenten - jedoch nur Ditglieder bes Bereins - hierdurch eingesaden, diesbezügliche Ange-bote verfiegelt und mit entsprechender Aufschrift verseben, spateftens bis jum 21. Juli, vormittage 12 Uhr, für bie Bentralheigungsanlage bis zum 26. d. Mts., vormittags 12 Uhr bei bem bon uns beauftragten Architeften, Berrn L. Meurer, Quifenftrage 31, bei welchem auch die Plane, fpezielle Bedingungen pp. vorher einzusehen, sowie Angebote und Unterlagen erhaltlich find, einzureichen. Biesbaden, den 16. Juli 1904.

Der Borftanb bes Band. und Grundbefiger. Bereine, G. B. Biedbaben.

Große Mobiliar = Verfteigerung. Dienstag, den 19., und Mittwoch, den 20. Juli,

von Morgens 91/, und 3 Uhr Rachmittage an. Es werden verfteigert .

Bertifows, Betten, Bafchtifche, Buffets, Rleiber= fdrante, Rüchenfdrante, Damenfdreibtifch, nußbaum, Spieltisch, mahagoni, Sofa, 2 Seffel, geprefiter Plufch, Sofa, 2 Seffel, 6 Stuble, rotbrauner Pluich, Sofa, einzelne Seffel, Dtomane, Pfeilerspiegel u. and. Rüchentische, Sofatische, Delbilber, Rupfer und Stahlftiche, Borgellan und Rippfachen, Teppiche Babemanne,

ferner: Bilder und Spiegel (Jugenoftil), Raffenschrant (Fabrifat Phillippi), transporttabler Rüchenherb.

Die Sachen find aus einem Rachlaffe u. anderen mir übergebenen Aufträgen.

Befichtigung 2 Stunden vor ber Berfteigerung. Cachen jum Mitverfteigern tonnen jugebracht werden. Es ladet höflichft ein

> Louis Wölfert. Auftionator und Tagator,

> > Eleonorenftrage 3.

3690

3681

Uadlaß-Verfteigerung.

3m Auftrage des gerichtlich bestellten Rachlagpflegers berfteigere ich am Dienftag, ben 19. Juli er., bormittage 91/2 u. nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in

18 Philippsbergstraße 18, 1. Etage,

folgende gum Rachlaffe bes + Rentners Haro Bargen gehörige, gebrauchte Mobiliar-Begenftande, als:

mehrere Betten, Rachttijde, ein- u. zweithur. Rleiderfdrante, Sophas, Rommoden, Ronfolen, Chlinderbureaur, Rommobe m. Schranfauffat, Tijde u. Stuble aller Art, Bolfter u. andere Geffel, Spiegel, Bilber, Teppiche, Borlagen, Gardinen, Federbetten, getr. Aleidungefinde, Bucher, Ruchenichrant u. fonft. Ruchenmöbel, Glas, Borgellan, Rüchen- u. Rochgeichirr u. noch viele fonft. Daushaltungegegenftanbe aller art

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn der Auftion. Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator, Schwalbacherftr. 7.

Eifenkonftruktionen in Guf- u. Schmiedeifer

Ted Burean für Gifen-Gienerei u. Gifentonftruftion August Zintgraff, Bismardring 4.

bei Abnahme von 5 Pfund Hutzucker . . . 21 Pfg. gestoss. Zucker . 20 Krystall-Zucker . 20 "

Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Wallritzstr. 30.

Nerostr 10.

Gebrauchte Möbel (jeder Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe faufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Cafe und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 200

3d marne hiermit Jeben, meiner Grau etwas gu lei oder zu borgen, indem ich für nichts hafte.

> Wilhelm Jöckel, Belenenftrage 3.

Praktische Kinderwagen-Praktische Neuheit! Neuheit! Tragvorrichtung! D. R. G. M. Nr. 228 241.

Sicheres, bequemes Transportiren der Kinder- und Sportwagen auf den Treppen und Fluren. Kein lästiges Bücken mehr. Für eine oder zwei Personen zum Ziehen oder Tragen eingerichtet.

Die Tragvorrichtung ist an jedem benutzten Wagen auzubringen. Preis per Stück Mk. 4.50.

Alleinverkauf bei Louis Korn Ww.,

Kinderwagengeschäft. Praktische Praktischa Neugasse 16 Neuheit! u. Kl. Kirohgasse I. Neuheit!

Allte Emailletöpfe

merben mit Boben verfeben und neu emgillirt Mauergafie Wiesbadener Emaillirwerk Mengergafte

Parasiten-Seife Bernichtet nach 1-2moligem Wald to Pfg. pro Stack, Kopfiause nebst Brut Fabrikant: H. G. Spiess, Der Gefundheit unschäd., ebensod. Beern Nurnberg. Depots: Fr. Rompel, Drog., Otto Siebert, Dres

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss) 50 Pfg. 50 Pfg. Niersteiner 65 Erdener (Mosel) 70 65 22 Ingelheimer (rot) 90 80 95 Barletta 60 55 Médoc 90 80 Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra.

Die Preise verstehen sich einschl. Acrise, aber ohne Glas-J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, Delikatessen- u. Weinhandlung. 8757

Von der Reise zurück. Dr. Stein,

Specialarzt für Chirurgie u. Orthopädie wohnt jetzt: Friedrichstrasse 31, L Sprechst : 8-9, 3-4. Tel. 3254.

Spreehst, im Augusta-Victoria-Bad jetzt; 9-11 u. 4-5

Prima Limburger Käsc, fft. Allgauer Bare, per Bib. 20 Big. im Stein.

Germania-Konfum, Telejon 3211. Berberitr 27.

la. Blodwurft,

per Pid. 90 Pig., fein und fraftig im Geffmad, fein bers borteilhaft auf Tonren n. Reifen. Bu haben in

Germania-Konfum, Telefon 321h Berberfir. 37.

Deifen

IS

315

rt),

ie

Cafic

Zdm 277

EL,

ische

eit!

Kein

педов

tzten

eit

Brut

Tg.

Glas

52,

c Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem tedem Interessenten in unserer Expedition grafis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts. liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentischem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. tatatatatatatatatatatata Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., jent Friedrichftrage 11. • Telefou 708. 365.

Vermiethungen.

(ode Abetheibe u Schierfteiner. en 8 Zimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich ob, ipater

7 Jimmer.

Patter-Friedrich-Ming 65 find hochberrichaftl. Bohnungen, Sim., 1 Garberabegim., Central. beigung u. reicht, Bubeh. fof. gu berm. Rab. bafelbft u. Raiferebrich-Ring 74, 8.

Schützenftr. 5 (Gragen Billa), mit Saupt. u. Arbentreppe, vornebun. Eineichtung, Bimmer, mehrere Erfer und tens, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, aber foater gu vermietben, Rab, baf. u. Schugenfte. 3, Bart. 3720

Daunusftr. 1, Berimer Dof, 8. Tiage, lints, beft. aus 7 gim, Ruce, Speifetam. Babe-Ernricht., 1864. Bubeh., p. 1. Oft. 3. verm. In befidnigen 11—12, 8—6 Ubr. toetl. ob, bei heren Carl Philippi, Dambachthal 12, 1

6 Jimmer.

Mobile-Allee 29, Bart., 6 Bin., Rucht, Sprifet., Bab, Balt., Rami u Reller per fol. Raberes Ceitrib. 3. St., bei hausmeifter

Reuban Eltvillerftr. 19|21 Meurer's Garten-Anlage), 6.Bim. 2Bohnungen m.

allem Romfort b. Mengeit entipr, eingerichtet, eleftr. Bict, Gas, Bab m. Gas beigbar, re., gu vermieten. Giettr. Belenchtung ber Schlafgim. im Miethreis eingeschloffen. 2341

Ruiter-Beiebr.-Ring 60 find im Beb, 2 Bottons, eleftr, Licht ac. euf gleich ober fpater gu verm. Het, 1 r. 1120

Mengaffe 24,

Stud, 6 Bimmer, Ruche, on Zubehor, Juli gu vermiethen. Raberes

Gentenborfftrage 4, nahe am Rasfer Friedrichting u. Guten-tersplay, 1. u. 2. Et., fch. Wohn-auten bon je 6 Binmeren, Bad. 2 Mani., 2 Reller u. Bobenraum bit fof. ober fp. b. 3 perm. 8337

5 Bimmer. Stanfisallee 6, 2. Et., 5 Bimmer

mit gr, berbedtem Balton, Rab. bafetbit. ditheibur. 15, Subl., vinen-vis d. Mbotfe-Maer, ift die 2. Et., befebend in 5 geraumigen Bim. mr allem Bubeb., auf 1. Oftober an aud früher an rub. Familie in berm. Rab. baf., 1. Et. 3088 Bimardring 1, Ede Dopheimer-frage, ichone 5 Himmers banng. 2 Baltons, Erfer rc. p Cheb ju bermieren. Raberes 3261

n mrinem Renbou Donbermer-fruse 84, 856., ich. b-Zim.-sen, mit Balton u. reich. Zu-ier preisvort per 1. April a.m. Ph. Schweissguth.

Hann Doubenmerftrage 106, 5 8immer, Erfer u. 3 Balt. int, ab. font, bill, gu bernt, 3104

Glifabethenftrage 31 ift bie Bart. Wohnung, best aus 5 gint. mit Bubeb auf 1. Oft. ju berm Rab Giffabetbenftr. 27, 1. 3486

Elisabethentrafe 31 ift bie Barterrewohnung, beftebend aus 5 gimmern u. gubebor auf ben 1. Oftober gu verm, Raberes Elifabetbenftr. 27, I. St. 2923

STORE STATES Reubau Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Hnlage).

5-Rim. Bobunneen m. allem Romfort b. Reuzeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, oc., gu vermieten. Giettr. Befenchtung ber Schiafgim, im Mietpreis eingefchloffen, 2340 DESCRIPTION OF DAMPASSESSEES.

Gneisenaustraße 9,

Ede Portftrage, Moderne 5.Bimmerwohnungen eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat. gu vermieten Rab. Seerobenfir. 30, P. 3252

Denbau Ede Berber- u. Richte ftrafe find Bohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh. auf gleich ob. fpafer ju verm. Rab. im 1. Stad. 6452

Qf. Frohu. Derderfix. 31, 6-Bim.-Wohn, ber Reng, entipr., preism. gu vermieten. Rab. Bart., redite.

Jahner, 20, ich. 5 Bim. 250en. nn. Rubeb, auf 1. Oft. 31 97ab. Bart. 10002 perm. Rab. Bart.

Quremburgfir. 9 ift in ber 3. Ge eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeh. m. allem Comfort ber Reugeit ausgeft, per fof. ob. 1. Oft. & verm, Dab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922

Rheinftrage 94, bie 2. Er, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf p. 1. Oft. 3. berm. Preis 1150 M. 9475

Maliuferfiraße 2, (Ede Staifer-Briedrich-Ring), 3. St., 5 Bimmer, 2 Ballous, je 2 Reller n. Ranfarben, Bab, Rollenaufgug, Bleichplat per 1, Oftob. gu verm. Breis DR. 1000. Raberes Bart. rechts.

4 Zimmer

Pa tubtift. 5. 4. Bim . 28chn. m. Bab, Rudie n. reichl, Bubeb, per fofort. Angui, tagi. b. 10 bie 12 u. 3-5. Rab. b. Ranbgraber, 1. Et.

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeh. per 1. Dft. ju verm.

Mab. Bart, ober 1. St., r., bei Mug. Mad.

Bismardring 19, B. große, ber Rengeit entsprechenbe 4-Bim.-Bobn. gum 1, Oft. 3, verm. Raberes Bart. lints. 1746

Blucherplay 8 find Wohn, von je 4 3tur, m. reicht. Bubet, eine auf fof., gwei auf 1. Juli 3. vm. Rab. 2. Et. r 6677

Dobbeimernte, 69, 4 Bim. Bobn., Raume jum Aufftellen von Dobel od, Bureau per fof. ju bin. 8847

Dotheimeiftr. 84 (Renb.) fino im Blittel an Bart, eine ich 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Sid. ob. fp. ju pm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerfir. 14. 4891

Dreiweibenftr. 3, nabe am Bismardring, rub. Lage. finb Erfer, 2 Baltons, Bab u. Roblen. aufzug. Alles ber Rengeit entfpredenb einger., gu verm. Rein binterhaus. Rab. bafelbft. 1536

Deubau Dreimeidenftraße 4, mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Erler, Balton, Babegim., Roblen. aufgug, eleftr. Bicht, alles ber Reugeit entsprechend eingerichtet, git verm. Rab. baf. und Moribe ftrage 16 bei 3. Spip. 8911

Dreimeibenftr. 5 find feor fc, 4.Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bab unb fonfi reicht. Bubeb., fof. ober fpater gu berm. Dage, bafelbft ob. Dranienftrage 58, Bart.

> Renban Ettvillerftr. 1921 (Daurer's Garten-Anlage).

4.Bim.-QBohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beighar, oc., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingeschloffen,

Deuban Ervamerftrage 2, Ede Balluferfir, fcone Bofn. v. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng, entfpr. eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per I. Juli gu verm. Rab. Must. 1. Juli gu verm. Rab. Must. bortf. ober bei 3. Fren, Schwalbacherftr. 1, Ediaben. 5219

Gneisenaustrage 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.Bim. mermobnungen eventl. 8 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rab, Geerobenftr. 30, B 3253

Menban Gneifenauftr. 27, Ede Batomftr., berrich, 4. Bimmer-Bobn. m. Erfer, Baiton, elebr. Bicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh, p. fof. o. foat, ju bin. Mab, bortfelbit ob, Roberftrage 38 bei

Serderfte, 12, Gde Buremburgplat, 3. Et., herrichalt. 4-Bim. Bobnung, Ballon, Erfer, Beranda, Ruche, Speifet, Bab, reichl. Zubeb. ju bermieten. Rab. bafelbft. 3310

Perberftr. 16, Wahnung bon 4 Bim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb, auf fofort ju vin. Rab. Berberftr. 15, i, Laben. 6685 Serrngorrenftr. 18 eine 4 3immermebn, m. Bub. im 8. Gt, auf 1. Dit. ju verm,

Rab. Bart, 4 Bim., Ruche u. Bubeb, fof. 06, fp. 3. verm. Rab. baf. 1 St. 08. Rheinftr. 95, B. 282

Quremburgpian 5, 8 Et., Wohn. bon 4 Bim. in. reicht. Bubeb. ber Reugeit entfpr. gu vermiethen.

Quremburgftr. 7, Dochp. r., eieg. herrichaftl. 4-3,-23opng. m. a. gubeh. b. Neuz. entipr. einget., p. fofort, epent. mit Bureau, preidwerth gu verm. Rab Bodyp. 1. 8676 Quremburgftr. 11, 2 St , ift fch. moberne 4.3im. Wohnung ant Oftober gu vermieten.

Deriphraße 29 ift bie 1. Et., befteb, aus 4 Zim. nebft Bub, auf ben 1. Oft. 1904 ju v. Maberes baf. ob. Raifer-Griebrich=

Denban Bonippsbergir 8a, 4 gim. 280on, per 1. Ott 3. bm. Rab, bafeibft, 8671 Rheinganerfrage 8.

bei ber Ringfirche, herrich. 3. 4- u. 5.3immer Bob-nungen, ber Mengeit entfprech. eingerichtet, Riiche, Speifetammer, Bab, eleftr. Licht, Gas und Gasbabeofen, Gasherb. Roblenauf. ang. Erfer, 3 Baitone. (ohne hinterhaus), anf

fofort ob. fpater gu bernt. Rah Bart., rechte. 2440

Seerobenft. 28, 2. Et., 4 Bim. Balton u. Bubeb, a. 1. Oft, 3u vm. Rab, 1 St. l. 4864 Sebanpiat 1, 8., eine Bobn. 4

Reller, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April gu verm. Rab, bei Blum baf. 2. St. 65 Scharnhorftftr. 8, fcone, ger.

4-Bimmer-Bohnung, im 1. Stod, mit allem Bubeb, gum Oft, ju berm. Rab. 9. Stod, fints,

alluferftr. 2, (Ede Raifer Friedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bad, Roblenaufgug, Bleichplay per 1. Dfrob. gu verm. Preis Mit. 900. Raberes Part,

Babegim, gr. Ruche, 1 geräum. Erfer, 1 Balt., 1-9 Many ufm., Bartenbenutung, fein Dinterbane babei

Schone 4.8im... Wohn, m. Bubeb. per 1. Oft. zu verm.; auch große Wertstätte baseibst. 1924 2Bellritftr. 19, 1.

Porfftraße 7 Bubeh. fof. ober fpat.gu verm. 766

Portfir. 12, Ede Scharnhorfifte. prachte. 4-Bim. 2Bohnungen, n. 2. Etage, in moternfter Musftattung, fofort gu verm, Rab, i Baufe felbft bei Bed ob, bei Dornann, Blüderplat 8, 1. 2) ortfitt. 14, 4 gim. u. gubeb. auf 1. Oft. ju berm, 8003

Die von mir innegenabte Wob. Rubebor nebft Garren, ift Bers fenungehalber anberweit auf gleich

ober fpater ju vermieten. D. Bunberlich, Schierftein, Billheimftr. 40, 1, St. Dafeibit find auch gebr. Fenfter billig abgugeben.

3 Jimmer.

Allbrechtitrafe 41, eine abgefcht, Wohnung v. 3 Bim., Ruche u. Bubeb., an ft, rub Fam. 3. 1. Oft, er. ju verm. Einguf v. morg. 10 bis nochm. 2 Uhr. Nah, daf., Bob., 2. St. 3082

Bismardring 24, Dochparierre, 3 Bimmer in, vollt. Jubeb., per 1. Oftober ju vermieten. Rab. Bismardring 24, 1. St. 1, 3196

Bludgerftr. 7, Bbb., Bart. und 3. St., 3 Bim. u. Bubeb., Clofet im Abichi., per 1 Dt. gu vermieten. Rab. Bismardring 24.

Bleichftr. 2, 2, St., Wohnung, 3 gr. B. od, 5 g. m., Bubeb. pec 1. Oft. gu vermieten. Rab. im 1. St. 3450

Bertramftr. 29, nabe am Ring, 3 Bimmer, Balton, Bab it Bubebor, 1. Etage per 1. Oft., et. Bubebor, 1. Gruge per 8 Stage gu auch 4 Bim. in ber 8 Stage gu

Donbeimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reugu berm. Dab. Sochparterre, 1087

Neuban Dophemerkt, 84, fd. 2. und 8. Jimmer Bohung juom. Ph. Schweissguth. Rubesbrimeeftr, 14.

Renban

Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mulage), 3.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas. Bab m. Gas beigbar, ac , gu permieten. Giettr. Beleuchtung ber Edlafgim, im Mietpreis eingeichloffen. 9338

Cch. 3.Zim.-Wohnung fofort gu vermieten Ettpillerftrafe 10. Rab. Ditib, Part.

Emferfrage 75, 3-4-Bimmergu berm. neifenauftr. 10 fint Bobnungen,

3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Rengeit ent-fprichend, per fof, ober fpater gu verm. Rab. Bart. rechts. (6) neifenauft. 19, gr. 8-Bimmer-

fofort ober per 1. Oft, billig gu berm. Rab bafelbft. 3443 Sobenftr. 8, 3 gimmer, Riche, Bab u. Bubeh, fof. od. fpat, 3n berm Rab, Bart. 1184

Deuban Goevenftr. 17, Wett., ja 470 M. auf 1. Ott. an orbenti. Familie ju verm. Rab. baf. Meb.,

3.Bimmer-Bohnung m. Bubeb. per Oftober gu vermieten Berberftr. 15. 9460

Derrngartenftr. 13 frbl. 3 Bim. Boon. n. Bubeh. im 2, St. auf 1. Oft, zu vermieten. Raber,

ermannftr. 28, nahe b. Ring, eine ichone 3-Zim. Wohnung, Bob., 1. Erage, auf 1. Otr. ju berm. Rab. Bob., Barc. 3647

3 Bimmer (Gth., Bart.), per 1. Dit. ju bermieten Raberes in

Jabuftr. 7, eine Frontfp.-23obn., 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm. 3610 Mah. im Baben. Sahnftrage 19, 8 gimmer und

mieten. Rab. b. Stelfchenbach, Bbb., Bart. 3909 3 agerftr. 9, 2-3-3immer-Woh-nungen per fof. ob. 1. Oft. ju berm. Rab. 2. St., f. 2678

Rognerftroße 6, 2, Er., 3 Bim m. Bubeb. fof. ob. fp. 8, berm. Rab. bei Burt. 288

Qubmigftr. 14, eine fc, 2, eventl. 3.Bim. Bohn, auf 1. Juni 3. verm. Rat. Deb. B. 881 Ben bergerichtete fa. Manfard.

wohn, unter Wbichl., 8 Bim, Ruche u. Reller, per fof. ob. fpat. an finberi. Leute zu berm. 905 Moritzstr. 12, Vdh.

Bereis 20 Mt., gl. ob. fp. gu berm, Reroftrage 27.

Menbanerkr. 4 ft ein Dochparterre gu berm., beftebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balfon; im Cout. 1 Rammer, Ruche, Dabch. mmer, Bab, Reller, Borbergart.

Mah, bafelbit 4, 1. St. Eingul, v 10-12 n. 3-5 Uhr. 3489 Latterftr. 88b, fc. 3-3immers Bohnung mit Mani., nabe am Baibe. Berb, mit ber eleftr, Bahn, gefunde Lage, fof. ob. fp. gu verm. Mah, bafelbft od, beim Eigentumer. Romerberg 15, Leben. 3468 Baben.

Gin foone 3.3im - Bobnung m. großer Beranda, bireft am Balbe, Endftation der elettr. Bafn, gu vermietben. Brin Jung, Blatterfir, 104.

Bolippeberg 2, B., eine 8.8im.-Bohn, nebft Bubeb, an rub. Beute 3, verm. Erfrag. 1. St 2977 Rauentgierftrafte 7 (Renb.) find

14. 3 Zimmer- Bohnungen m. Bubed, ber Reugeit entipred, eingerichtet, auf 1. Juli ju vm. Rab, bei & Roll-Duffong. 3968 Denbau Rauenthalerftraße 10 eleg. 3-Bim.-Wohnungen m. flem Comfort ber Rengeit ausge-

ftattet, 3. 8. Baiton, Roblemanfs . Mullabfall, elefte. Bicht se. per 1. Bu'i ju verm. Rab. Jofef Man. Cebanftr. 7, Bart. 3705

Scharnborfiftr. 22, Bart., ints, 8 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Beute gum 1. Oft. gu verm. Preis 500 ERt. Rab. Gneijenauftrage 20, 1, bei Edrocber.

Schwalbacherftr. 28, Sib., Manfardwohnung von 2 bis 3 Bimmern, Kache und Reller zu berm. Rab. Borbert p. 3009

Schwaibacherstr. 47, 2. St., sch. 29ohn. 3 Bim., Küche und Bubeh. an fl. rub. Familie auf 1. Ott. gu berm. Dab. 1. Gt. Sebanfraße 14, 2. Gt., ift eine Ott. gu verm Rab, baf. 3418 Cebanitrafe 21, 1 Wohnung, 3, ebannraße 21, 1 ... Bub. St., v. 3 Bimmern u. Bub. 3563

auf 1. Oft, ju verm. Scharnborfiftr. 4, ich. 3-3immer-Wohnung, Bart, eventl. mit Lagerraum gu bermieten. Scheffelltr. 2, am Rufer-Friedt... Ring, find 8-3. Bobin, 1, ii. 3. Et., 3. berm. Rab, Bart. 934 Schierfteinerftr. 18, Mith., Bene,

Subebor billig ju berm. 7013 Shierfteinerfit. 50 (Gemarfung Biebrich a. Rb.) ift eine fc.

Biedrich a. Mt.) ist eine ich. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Kecker per sol. zu verm. Röh. Pragassie 3, Kart. 1800

Lalluferstr. 3, Heb. find ver 1. Juli sch. 3-Bim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu verm. Zu erfr. das. Bob. K. 7968 23 eftenbftr. 18, 1 GL, 3 gim. und Ruche per 1. Oftober 1904 gu bermieten.

Derberfir. 8, nachft ber Goben. frage, Reubau Moos, fc. 2. u.S.Bim. Bohnung., ber Reugeit entfprechenb, gu bernt.

Dorfftrage 21, Bart., 1. u. 2. St. Wehnungen von 3 gim. jum 1. Oftober ju berm. Rab.

Dorfftrage 23, 1. Er, rechts 3 8 immer, Bab, zwei Bal- tone u. Bubehor ju verm. Rab. bafelbft ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Dorfftr. 33 Renbau Ede ber Rettebedftr., ich, 8. Bimmer-Wohnungen mit reicht: Bubebor per fof. ob. fpater billig gu berm. Daberes bafelbit 1, bei Rub. Schmidt.

Bimmermannitr. 5 ich. 8.Bimmerwohnung m. Balton u. Bubebor p. 1. Juli g. vermiet Rab, 2 Trepp, r.

Bietenring 6, 1. vls-å-vis ver Bietenfchule, 3. Bim. Wohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per 1. Juli ju berm. Rab. bal. 1. Stod lints. 9830

2 Jimmer.

1. Stod, an finbert. Lente gu pèrm. 351 beibeibftr. 47, Deb., Bart., 2- Bimmer-Bobnung m. Ruche u. Bubeh., p. lof. ju verm. Rab. M belbeibitrofe 83, Gib., 1. St., Wohnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Ohober gu verm. Rab. Oranienftr. 54, B. L. M boliftrage 12, Stb., 2 Manf. u. Rade per 1. Muguft gu berm. Rab. Aboliftr. 14, Wein-Dibrechtftr. 44 Stb., Bart., 2 Bimmer, Rude, Bubebbr auf 1. Oftober ju verm. Mab. Sinterb., Burean.

Bahuhofftrane 10, Manfarbwohnung, 2 belle, freund-Oft, gu vermieten, Ro

Gine Bohnung, 2 Bimmer, Stucke u. Manf. enf 1. Oft. gu vermieten. Dambachthal b.

Donbeimerftraße 80, Dtb. finb 2 Bimmerwohnungen mit Bubebor zu vermiethen. Rageres hinterb. Bart. 898

2 id Bimmer u. Ruche an eing Berf., monatt. 92 BL., ju vm. Dobbeimerftr. 106, b. Beder, 903

ädie,

3211

3315

Emieritr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Ctallung, 3-5 Bierde, Futterhalle nim. auf 1. Oft. gir verm. Rab. Dafelbit 1. St. 1183 2 Bimmer u. Rinde auf fofort Bu vermiethen 9410

Gelbitrage 1, Bart. Deubau Goebenftr. 17, Gtb., frbl., gefunbe 2.8im. 2Bobn. 4 840 M. und 350 M., a. 1. Oft.

Sartinger, 13, Bmei-Bimmer-wohnung im Dachftod an rub, faub, Leute auf 1. Juli gu verm. Dab. Bart,

Scrberftrage 9, ein u. poet Bimmer u. Rude im Oths. 2.Bimmerwohnung mit Bubebor

per Ottober gu vermieten. Derberfir. 15,

Sellmunbftraße 33 find 2 gim. Rude per 1. Oftober 3. bermieten.

Sellmupbitr. 49, Wertft., event. mit 2-Bim. 2Bohnung, per Oft. 1904 gu berm. Dachwohnung per gu perm. Dab, bei Schuler Baben), Birichgraben 7. 8483 Marifirage 28, fd. 2 Bimmer-Manf .- Wobnung im Abicht. per 1. Juli, auch früher g. berm. Rab. Bob., Bart.

Rornerfit. 6, 2., Sinterh. B. 2 Bimmer, 1 Ruche, Reller per 1. Juli g. vermiethen.

Lehritraße 2, freundt. Manfard-QBobnung ; ber-

2 Simmer (Souterrain) mit Reder ju bermiethen. Behrftrage 18, 1. Quremburgftr. 9, Stb., 1 St., 2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Mitter p. 1. Oft. ju vermieten. Rab. Borberhaus,

2 Bimmer und Rache gu verm. Lubwigftr. 8, 1.

2 große Mani. und Reller gu vermieten. Ludwigftrage 10, Baderlaben.

Mauritiusplan 3, 2 Zimmer und Ruche per fof. 3, bm. Rab. Bob., 2 St. 2256

Moripftrage 18, Dadwohnung, 2 Zimmer, Ruche u. Reller, gu bermieten, Dab. Baben 2867 Chone Manfardwohn, 2 Bim. Deme gu berm. Rab. Oranienftrage 31, 0.

1. St., T. Bhilippebergftr. 2, Grontip., I bis 2 Bin, nebft Bubeh an

Dheinftrage 59, Gtb., Bart., 2 Bimmer nur an eing, rub. Berfon gu verm. Rab. baf., im

Deinoroße 77, 2 mol 2 Bim. an nur rubige leute gu bermieten. Rab. Bbb., Bart.

2 Bimmer und Ruche gu vermicthen. Diebftraße Rr. 2, an ber BBalbftr.

2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juit gu verm. Richtftrage 4. Rab. im Laben.

Domerberg 15, eine ich. 2.Bim. fclug u. Bubeh., auf 1. Oft. gut berm. Rab. Bart. (Baben). 3469

Domerberg 15, fl. Bohn. (Gib.), 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb., gleich gu bermieten. Rab.

Cerobenftrage 10, Gtb., Brbl. 2 Bimmerwohn. faf. ob. fpat. gu berm, Rab, bei Gr. Dambmann,

Dadnvohnung, 2 Bimmer und Rude auf 1. Mug. ju berm. Steingaffe 25.

Stringaffe 28, Borberh., gwei feines Dachlogis auf gleich ob. fpåt, gu vermiethen.

Steingaffe 31, Stb., B., 2 Bim., Rude unb Reller auf 1. Dft. u. baf. Dadwohnung, 2 Bimmer, Rude u. Reller auf gleich ober ip. gu berin.

Steingaffe 31, Borberb., Dach-gefch., 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. ju berm. 3072

Chwaibacherfir. 28, Stb., auf 1. Oftober ju verm. Rah. Borberhaus part.

Schwalpacherftr. 45, S., 2 Bim., Ruche, R. auf 1. Ott. 3. verm. 92ab. 1. St., r.

Schwalbacherftrafe 51, 2 Manfarben mit Ruche per fofort gu berm. Raberes bafelbft,

Schwalbacherftr. 68, fleine Dachwohning auf fofort bermiethen.

2 Manfarden mit Glasabiding gu vermieten. Schenfenborf.

Menban Georg Moog, Berberfir. 5, Gib., per fof. ob. 1. Oft. 2 Bimmer-Bobn. mit reicht, Bubeb. g. verm. 2793 Bebergaffe 38 eine Wohnung, gtoei große Bimmer u. Ruche, auf 1. Oftob. ju vermieten. Rab

Bietenring 4, eine Bobnung von bon 2 Bim. u. Bubeh, am rub, Leute per 1, Ott. ju berm. Dab. bafelbft, im Borberb., bei Maurer.

Frontfpigwohnung, 2 Bim. u. Rude, in ti. Billa a. Balbe, an eing. Dame ob. fl. Familie fof ju bermieten. Gigenheim, Forft. ftrage 13.

Sonbeim, Biesbabenerftr. 41. nabe am Babnbof, i. 1. St., fcone 2.Bimmer-Bohnung mit Bubebor, auf 1. Oft. 3 berm. Dab. Part., linfe.

Dobbeim, Rheinftr, 53, fleine Bolle, Schlaf. ftelle ju verm.

1 Bimmer.

d. Dachlogis 'auf 1. Juni gu vermiethen. Raberes Mblerftraße 24.

21 dierftrafe 50, 1 Dachzimmer, Ruche und Reller per 1. Juli gu permieten. 1 Bimmer und Ruche auf 1. Oft. 3530 Mblerftrage 53.

Du verm. Mbelbeidftr. 21, Man-Juli an finderlofe Beute gu vermieten.

Schone Court,-Wohn. Bim. und Ruche an finberl. rub. Beute per 1. Juli gu vermiet. Raberes Blücherftraße 6, URto, M. St., Bimmer und Ruche auf 15.

Juli gu verm. Blucheeftr. 7, Bob., \$., 1 Bim. per 1. Oft. ju vermieten Raberes Bismardring 24, 1 St. l. 8198

Bertramftrage 22, nabe am Ring, 1 Binnner in Ruche, Bart., per 1. Oft. ju verm' 3835 Dobbeimerftrage 88, Mittelbau, mieten u. fogl. begiebbar. Raberes Borderhaus, 1. Gt. 3521 Gin Bemmer u. Ruche p. fofort

Bu bermieten. Dotheimerftrage 88. Gine Danfarde fofort gn permiethen

Feldftraffe 1, B. elbftrage lo ift eine Manfarb. wohnung b. 1 Bimmer und Ruche auf gleich ob, fp. gu berm. Rah. Dth., Bart.

5 ellmundftr. 13, Manj. Bohn., 1 gim m. Ruche fof. 3. vm 3483

Dadmohnungen, jebe 1 Bim. und Ruche auf gleich ob, fpat, ju berm. Rab. hellmunbftr. 31,

Bellmunditrage 41, ift ein Bimmer, Bbb. im Dad, per fofort ju bermieten. 2819 Rab. bei 3. Dornung & Co., Bafnergaffe 3.

Bimmer und Ruche an ruhige gente per 1. Muguft gu berm. Dochftrage 7.

1 Bimmer u. Rüche 311 vermieten. Rariftrage 2, Bart.

Gin Bimmer u. Ruche (Ranf.) mit Bubeh., Glasabfdiug fof. ober fp. ga verm., an eine eingelne Berfon. Raffir. 9. 2993

Ludwigftrafte 4, Bimmer mit Ruche (Dadwohnung)

u bermieten. 3491 Em Bimmer mit Ruche gu bermieten. Ludwigstraße 10, Baderei Bengel.

Mauritinsfrage 8 ift per fof. eine fc. Brontfpin-wohnung (L großes gimmer u. fleine Ruche) ju vermieten. Rab.

Großes belles Bimmer, Rero. ftrafe, a. gleich ob, fpater 3. bm. Rab. Moright, 50 i. 28. 3020 Dranienfir, 51, f. B., 1 Bim. u. Ruche mit Bubehör gleich ober fpater ju vermieten. Raberes

Dajelbit. 3522 Blatterfir. 42, 1 Zimmer, auf Bunich auch mobi., en b are

dit, Frau gu berm. Platterftrage 46,

Bimmer und Ruche auf balb gu permiethen. Schwalbacherfix. 47, ich. Manf,-Wohnung, Zimmer in Ruche, an 1 ob 2 rub. Berf, a. 1. Juli gu verm. Rab. 1 St.

Seerobenftr, 9, Wilb. 1 r., gr. beigb. Manfarbe m. Reffer gu vermietben. Satigaffe 38, große leere Man-farbe gu bermieten. Rab.

Donbeim, Rheinftr. 53, fleine Bobuung, fowie fc. Golaf. felle gu bermieten.

Sonteim, Mabe Baunder, 1 Bimmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp. ju verm. Rab. bei Guft. Stabl, 2Biesbabenerftrage 62,

Möblirte Bimmer.

Gin ichones mobil Marf. Bim, gu vermieten 20 Albrechtfir. 4, Stb., 3 St.

21 blerftrage 60. Bart, erbalten reinliche Arbeiter gute billige Roft und Legis. 21 belbeidftt, 6, frbl. tapegirte Danfarbe im Bob. (monati. 10 Mt.) ju verm.

Gine freundlich mobl. Danfarde an einen anftaubigen herrn fofort zu bermieten. Zu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 2270 Bleichftr, 12, 2. St. i., mobil, freundl. Zimmer 3, vm. 3650 Meint, V.rbeiter I. Schlafft, erhalten. Bluderfir, 7, Dittb., 3, Gt.

Em auft, f. Mann ertalt fajones Logis m. ob, ohne Roft, 3583 Bismardring 7, f., 1. St. r. 21 uft. Mann I, Schiafftelle erb. Caftelifte, 2, Bart. 8618 Reini, beif. Arb, erh, Schlafft. m. ober ohne Roft. Dog-

heimerfir. 46, D. B. L. Schon mobl. Bimmer fofort gu bermieten. Dobbeimerftr. 85, 2864., 3. St., L

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 165 Dogbeimerftr. 98. 336., 9, L.

reinl. Arbeiter erb. Schlafftelle. 6 Drubenftrage 8, 2. St., r. 3229

Emjerftrafte 25, Bimmer mit 1 ober mehr. Betten gu bermieten. Gin ober gwei auft, Arbeiter erb. fof. mobl. Bimmer. Emfer-

ftraße 40, 1. St., I. Schon mobl. Bimmer mit ober obne Benfion an fol. herrn gu permieten. Rab. Frantens frage 23, 2., L. 3100

Meblittes Bimmer fofort gu 761 Felbftraße 1, B.

M nftanbige Beute erhalten Schlaf-Friedrichftr. 8, D., 8. Triebrichftrage 47, 3, Et., Bim mit Benfion fur ifr. herru

m vermieten. Goldgaffe 2a, 3., erhait reinlider Arbeiter Roft und Logis.

Serrngartenurafe 5, eleg. mobi

1-2 anft. Beute erhalten gutes 1158 hermannfir. 3, 2 St. L.

Sermannur, 6, t. anft. herrn Dlab, Part.

Gine Schlaffrelle gu bermieten, Rab. hermann-prage 17, 1 St. l. 1151 Em reinl, Arbeiter erh, Schlaf-ftelle, herbet, herberftr. 200, Laben.

Freundl, mobil, Binmer gu ver-

Dellmundftr. 21, 1, r. Seienenstrafe 24, Bob., 1, erb. anftanbige Beute Roft

Sabnftrage 3, Dib., 1. St., r., mobil. reinliches fep. Bimmer bitlig gu berm. Pluit, junger Mann erb, bill. Logis m. Raffee, Bart. Bint.,

Jahnftrage 4, Bart. 2010 Freundt, mobl. Bun, m. fepar. Ging. an beff. Beren gu verm.

Riarentalerftr. 10, D., B., r. 3555 Schon mobl. Bim. an anft. Gri. Raifer-Friedrich-Ring 45, Sinterb.,

Ein fein moblirtes Bimmer gu permiethen Rirdigaffe 54, 3 Gt.

Dauergaffe 12, 3, Gt., r., ein fcon mobi. Bimmer bill, an einen herrn gu bm. 3452 Rent, Arbeiter erb. Schiafftelle 27

Dicheloberg 9a, 2. St., mobl, 3im. 3. berm. 2988 Deini. Arbeiter erhalt, mool.

Bimmer mit Roft Oranien. ftrage 25, D. 2 r. Bagenftedjerftraße 1, 2, Gtod, tomfortable möblirte Bimmer

Junge Leute erhalten Roft und Logis. Riebifftr. 4. 3. 6861 Roonftrage 5. 2639

1 bis 2 beff. Damen erhalten ficon mobil. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei

Bimmer mit 2 Betten ju verm.

Sedanfir, 6, 2. St., L, 1 fcon

Gin gut mobt, Bimmer an beff. Gern gu berm. Rab. im Reftaurant Cedan. 21 nftanbige Arbeiter erhalten

Schlafftelle. Schachtftrage 5 Bob Bart. 2 auft. Beute erb. Roft u. Bogis Bu erfr. Schwalbacherftrage 6, Dib., 1. St.

Gin möbl. 3immer Ju Dermieten. Scharnborfiftr. 22, B. r.

wes reinliche anftant. Arbeiter erhalten fanbere Schlafftelle Schierfteinerftr. 19, B. D. Schulberg 11, Bart., mobl, Bim. m. 2 Betten an Schulberg 13, mobil. Manjarbe au permieten.

Diöbl. Manfarde gu vermieten Tannueftr. 23, 3 Tr., I.

Ont möbl. Zimmer mit Benfion von Bit. 60 an gu bermietben, Taunisfir. 27, 1. 4220 Sunger Mann erbalt Roft und Logis Balramftr, 25, 1 r 1412 21 nit. Arb. etb. Logis, Mairam-ftrage 21, Stb., 1. St. 3573 Walramftrage 37 tonnen reint. Arbeiter icones Logis erbalten.

Muft. ig. Bente fon. fch. mobi Bimmer mit 2 Berten erhalt Wellright, 83, D., 2. St., I. 8472

Bim. fof. ju verm. 3547 23 Bunmer mit ober ohne Benfion gu vermieten.

23 ellrigfir. 47, 8., L., möbl. Bimmer gu berm. 23 enft Leute bill Con und 2 anft. Leute bill. Roft und Bohnung.

Dorfitr. 22, Bob., 3 Er, r., mobl. Bim. m. Raffee (Boche Det.) ju vermieten. 3 mobi. Bimmer an anft. Jungen

Mann gu vergrieten. (Balfon fofort gu berm. Bu erfr. in ber Erp. b. Bl.

Penfionen.

gebilbeter Familie ebenfolder Derr ober Dame gute Benfion, Familienanichluß. Mas. Abeibeidftr. 84, Bart. 9673

Villa Grandpair, Emferftrage 18.

Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Rudie.

Jaben.

Cabenlotal im Saufe Romer-berg 16 mit Zimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er, billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrafe 47, bei Qt. Minnig.

Schöner großer 1802 a den,

Menbau, mit Labengimmer, Gas, Gleftr., fofort gu verm. Eltviller-frage 10. Rab. Ditib., B., r.

Chwillerfir, 17, Renbau, fchoner Conterrain-Laben nebit reich. lichem Bubebor ju vermieten. Maberes Lendle, Geeroben-

Gneifenauftrage 27, fcon, Edper fof, ober fpater ju bermieten. Mas. baf. b. 4-7 Uhr.

Der bon herrn Simon Meyer jest benuste La-ben hellmundfraße 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. trüber ob. (påt.) mit anfloßenben großen Lagerraumen gu jebem großeren Wefchaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfabet, Dofraum und Refferraumlichfeiten vorband. Rab, bei Adolf Haybach bajelbit.

Meubau Luifenftr. 25 ab 1. Oftober ju berm. : Großer Laden,

ca. 103 D.Mtr., mit 2 Schanfenftern und Bube-bor, auch für Bureau-zwede greignet. Bentral-heigung, eleftr. Licht. Beucht- und Beigaad.

Mat. im Bureau Gebr. Wagemann, Unifenftraffe 25. 8236

Schöner Laden

mit Bohnung, feither als Roloniaim. . . mit Erfolg betr. per 1. Oft, 3. verm, Berberfir, 12. Raberes bei Schwank, bafelbft.

Quremburgfir. 11, frbl. Laben mit fi. Woon, event. Bertit, ob. Lagerraum, auf 1. Oft. gu verm. Rab. 1, Gtage.

Der von herrn Schneibermeifter Balter lange Jahre innegehabte Laben ift per 1. Oftober mit ober ohne Wehnung anberweitig gu vermieten Rab. Manergaffe 19, Baderlaben.

Prachtvoller Jaden mit Coufol u. Entrefol in beffer Beidaftslage gu verm. Naberes Baubureau, Dicheleberg 6. 3320

Mengergaffe 2 (Edbaus) per fof. ob. fpat, ein Laben anderweitig ju vermiethen. Rab, Rirchgaffe 4, 1. 93

Laden,

ca. 65 O.Mir. (fann auf Bunfc abgetheilt werben, f. Ladenzimmer ob. Labenraum) febr geeignet fitr Zopeten ob. Spielwarengefcaft, p. 1, April ober fpater gu berm. Rab. Moripftrage 28, Compt. 4949

Deub, Schon, R. neuthalernr 5 ift ein Laben in. Labengim., für jebes Befchaft, befonbers f. Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob. ipat, ju verme Rab. bal. 4323

Dauentaleiftr. 5, bei ber Blingmit Labengimmer, febr geeignet für Gefchaftslotal, Bureau ober Rafirgefchaft fofort ju bermieten. Dab

Im Haufe Bamer. Babenlotal m. Bim. u. Ruche fof. Rab. Mbelbeibfir. 47, Bart., bei A. Minnig.

363 albitrage 2, bei Dobbeim ein ichoner großer Laben mit Labengimmer, für jebes Beidaft geeignet, fof. preisw. gu verm. 92.

b. Eigent. 1. Et. 1035
Dellripfir. 10. Edhaus, ich Babi) gu verm. Rab, bei Deinrich

23 ellrigftr. 37, Baben mit ober obne Bobnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter., Giere und Milchgeschaft berrieben murbe auf 1. Oftober gu verm. Stall fur 1-2 Bierbe u. Remije, fowie Bagerraum tann babei vermiethet

werben. Rab. Frantenfir., 19, Bart. Werkftätten etc.

3m haufe Abeiheiburaße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glafchenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafelbft bei

21 beiheidfrage 83, Beinfeller u. Padranin ju vermieten. Rab. bafelbft ober Cranienfrage 54, Bart., linis.

21 boiffirage 1 find auf 1. Juli große belle trodene Lager. raume, fur jebes Beichaft geeignet, fowie in ben Seitengevauben 200b. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe gu ber . tetben, auch werben Bent pferbe angenommen. Ber Oftober geräumige Baben u. Wohnungen im Borberbaufe,

3wei große Sale Friedrichftr. 25, Gtb., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch ale Lagerraum paffend, per 1, April gu berm. Rab. b. Mager Baum, herrngartenftr. 17, 2. 7518 In meinem Reuban Dopheimers frage 84 ift eine ich. Bert. ftatte bon ca. 50 D. Ditr., febr greignet für Toppegierer ober fonft. Weichaft, mit ober ohne 2. und 3. Zimmer Wohnung auf gl. ober fp. gu verm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr. 14. 4890 26 erffratt für rub. Beirieb mit fl. Bobn. lof. ober fpat. 3u. Danbeimterftr 106, 3103 perm. Dobbeimerftr 106. Stallung für 2 Bierbe, Butters

raum, Bagencentife auf 1. Ottober ju vermt. Graufenftrage 17. (3 neifenauftrage 5, Berffiat; und ichoner Dofteller gu

vermietben. Gneisenaustraße 9 Ede Porfftrage. Schone Mutomo. bil-Lager. u. Rellerraume ju berm. Rab. Grerobenfir, 30, B. 3254 Sochstraße 4, Wertft. m. Wohn. bei Beil.

1 Bier Berfauf Reller, greignet für Betrieb, mit Thorfahrt gu

Geisbergitraße b. Dirbriteraum ob. großer, beller, mit Auf auch geteilt, jum 1. Oft. ju Rab. Jahnftr. 6, 1 St.

Rivelgaffe 19, Borderhans, Manfarde, 1 3mm u. Ruche gu berm.

Rardigaffe 19, Oth., Menfe ein Bimmer und Rude mermieten. Sd. gr. Jimmer, event. ob. 2 Betten gu vermiethen

2899 Rirdgaffe 36, 21 Quremburgitr, 11, belle Ber oder Lagerr, m. 2-Sim. Beb ebent, ut. Laben, gu bernt,

Weinkeller

gleich ober fpater gu vermieti-Mauritindir. 10, 1. Detreibedfir. 5, Ede Bothe Bureau mit Dintergimm birefter Ging. pon ber Strufe, 1. Juni ober 1. Bult gu bem Quifenitr. 19 bei Ph. Dieier, 82

Reller, 50 qm. per Mitolasftrage 23, Bart. Dauenthalerfir. 7. fchone bei Wertftatt gu berm. 941 Rab. bafelbit.

Schone belle Werfnatt a. 1. 31 gu bermietben Riebiftrafe 4 Rab. im Baben. (Sine Wertfiatt ober Lagerraun

40 qm groß, mit ober abet Wohn, fof, ob, fpat, gu bermiten, Röberftrafe T, fleine, belle Weutftatte auf 1. Oft.

Wertstätte gu verm., auf gleich, Steingaffe W

Reller, ca, 100 qm, geeignet int Apfelwein, Rarroffein etc. Schierfteinerftr, 18, 3888 Weinkeller

auf bem Boben gu lagern, mid Baghalle u. Bureau ju vermitten Schierfteinerftr. 18.

mit Bubebor, Große ca. 50 Stiff

Schierfteinerftr. 18, Weinfelder mit Bubebor gu vermieten Rab. With. bafelbft. 7874 23 allufferftrafte 1, 1 Gt. t, it ein im Conter, beleg, ca 41

qen groß, bell, Lagerraum, en m 20,00 qm gr. Bureau & fol. # verm. Rah, baf. 1. St. r. 23 Berffert mit C. eine minelgt Bertflatt mit Bagerraum I ober ohne Wohung auf 1. Dit p

Dermiethen Rab. Franten-frage 19 B 2Bellritidr. 37, Staff m. Remn für 1-2 Pferbe mit ober ohne Wohnung auf 1. Oft aus. Rab. Frantenftr. 19, B. 2806

283 alluferftrage 6, 1 Sonterius Bureau ob. Lagerraum en ale Berfitatt für rub. Berrich gleich oder fpat gu verm. 410

Di alofte. 2. bei Doubeim. Wohnungen, Rüche, Speife fammer, Glof. im Mbichi, in fr. Lage, fof preiswerth zu verm. Rab, Waldfir. 2, 1

Bäderei billigft gu bermietben. Rabert

Bellrigftrage 49, 1. 263 ellritiftr. 87, Raumlichten m. Stallung f. 1-2 Pferti.
n. Remife, filt ein Glafdenster.
gefchaft ober abnliches gerignt. auf 1. Oft. gu berm, Rab. Frantenitr. 19, Part. Schone belle Wertfeatte u

mieten, Berberftr. 8. Portstraße 4

1 Bertftatt im Souterrain per 1. Inti gu vermieten. Raberts inn Caben rechts. Dertfirage 21, 1 Conterruit mit ober ohne Wohning auf glieb ob, fp. ju berm. Raberes 1.

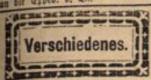
** Hatchestestest X Kapitalien.

Mueguleihen 40,000 Mari auf 1. Onpothet bei billiaren.

Diff. unt. K. M. 108 hauptpoftl. hier erbettle

Mt. 20,000 auf 2 Supoth, ju begeben burch Ludwig Istel, 2537 Webergaffe 16, 1.

-6000 Mark auf erfte Supothet auf prima Dbjett fofort grjucht. 3691 Geft. Off, u. R. D. 3691 an bir Erved. d. Bi.



Binn

en 6, 2 L

trin oter trin oter ter, 8220

. 1. Jun druße 4. 1569

der aine

ermietes, 8155

1. Oh

e

gaffe S

ignet für

O Guld

mebt ermitten 3874

mirthen. 7874

, ca, 41

10.10

nimige

HERE BEE

Cet. pa 3145 B. Remite ant aber 4 pat. 2806

ALCETONE MIN ST.

4430

pein,

rri

108

Haupttreffer

vier Mill. Mark

tonnen auf bie bom Berein "Forrung" angefchafften, gefethlich Staats . Pramien . Loofe Rabredfrift ergielt merben. Mitgliedsbeitrag monat-lich nut 3 Mf. Probekt gratis pom Horftand G. Appold in Frankfurt a. M. 1034/250

Defen u. Herde einen größeren toften billig gn baben Unifenftr. 41. 2858

Sogl. Bor! frei g. Ridm. v. 53/, 2R. 2 echte Riefer Ranch. Ale, ca. 45—50 Brathr. u. marinittel 1 Df. Celfard. 1/4 Pfd. Packs u. 30 Goldboutt. Filderei-Exp. G. Tegener, Ewinemunde, 1458/64

! Möbel! ! Geldschränke! ! Piano! Kompl. Einrichtungen! Grosser 2812 Ausverkauf.

Enorm billige Preise. Friedrichstr. 13.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach: Edwalbacherftrafte 19. Edmerglofes Durlochflechen gratis.

Kutterfartoffel billig gu vert, bei Bhilipp Rlapper, Balramftr, 13. 3298

Tannen=Stangen, in allen Langen und Starfen,

M. Cramer, Welbite. 18.

Kartoffeln,

per Rumpf 30 Bf. Roufumhalle Morinfir 16, Donheimerftrafte 21 u. Dellmunbftrafte 42. 3449

Makulatur ber Centuer Dif. 5 .ju haben in ber

Expedition bes Diesb. General = Ang.

Weinfässer, tifd geleert, in allen Grofen gu baben Albrechtfte. 32. 3476

Adstung! grauenstein.

ite ben Rodarmel freund. 4ft abjugeben, weicher auf bem Bargermeifterei Frauenftein, B. Gamela.

Ranalrahmen

in berichiebenen Großen porratig mftrage 41.

Sthittet w. Mas, Marmori farmianbe aller Art (Borgellan erfent u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Quifenplat 2



Bertauf bon Schreibmaichinen, nur erfiffaffiger Sufteme gu

Heinrich Leicher, Buifenplat 1a. 2914
Bwei bis brei herren erhalten guten Brivat Mittagatifch. Franfenfte. 23, B. 2. L. 1583

Podfeine Süssrahmtafelbutter mit bielen Auszeichnungen, golbene und filberne Mebaille, Boffolli in 1.Bib. Studen a Bib. 109 Bf. n Beffalen. 1582

Wöbel, Betten 11. Politerwaaren

empfiehlt in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 9. 22 Michelsberg 22.

Che Gie 3bre Gintaufe in machen, bitte ich Sir, mein Dobel. und Betten-Bager ju befichtigen. Dort finben Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften, Bolfter. u. Ruchenmabel, belle u. buntle Schlafzimmer, fomie gange Busftattungen gu angerft en Breifen, W. Heumann, Selenenftr. 2.

für Brautlente.

But gearbeitete Mobel, meift Dandarbeit, wegen Erfparnift ber hoben Caben-miethe febr billig gu ber-faufen: Bollft, Betten 60-150 DR., Bettft. 12-50 IR., Rleidericht. imit Aufjah) 21—70 M., Spiegel-ichtante 80—90 M., Sertifons (politi) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht, 28—38M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrit und Haar -60 M., Dedbetten 19-30 Pt. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15-25 M., Kücken- u. Zimmer-tische 6-10 M., Schlie 3-8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. Gigene Bertft. Franten-ftrafte 19. Muf 2Bunfch Bablunge Grleichterung. 4826

Bin größeres, wirflich leiftungefah, Baren haus I. Ranges verfauft Dibbel und Betten, fomplette Wohnungs-Ginrichtungen i. jeber Ausführung, besgl. beff. elegante Damen- und Derren : Garberobe, Teppiche, Garbinen, Waiche zc. an jolibe Bente auf monatliche, ober vierteljährl. Ab. 3hre Abreffe u. F. M. 202 an die Erped. b. Blattes ab und mein Reifender wird Ihnen in ben nächften Tagen bie Muster borlegen.

209/114

Möbel!!

in größter Ausmahl zu billigft. Breifen, bollftandige Ginricht. ungen für Brautausffattungen in geschmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co 2Bellripftr, 20, 8940

Belohnung

bemfenigen, welcher mir ben bor ca. 11-13 Wochen entlaufenen Rriegshund wieder in meine Dande beforgt, ober mir mitteilt, mo berfelbe fich befindet. Begeichn. Ruden ichwars, Ropf und Beine geib, Mute etwas gu furg geschnitt. Rab Porffir. 12, B. 3484 Benter Tag.

Zirkus Renz.

Muf b. Raifer-Friedrich Ring, Ede Abolfsallee,

WIESBADEN.

heute Montag, ben 18. Juli, abends 81/4 Uhr: Unwiberruflich

Dank- u. Abschieds-Dorftellung gu halb. Preifen auf all. Blaben.

Ralph Johnston und famtliche Attraftionen.

Schützet d. Haut

bor Gliegen und Müden burch Zoileiteparfum jum Bafdmaffer pon Apotheter E. Schneider. Siegen. Bt. 1, 2, 3 Mt. Borto.

Parifer

Gummi-Artikel, Frauenfchup, fowie alle Reu-

beiten in anticonceptionellen Mit-teln n. in ber Barfum. Sandt von W. Sulzbach, Barenitzage 4.

Coftime, Handlieiber, Bloufen werben till. u. geschmadvod angeserigt, getragene Aleide: aufs Reuche modernister, Alenderungen werden ichnell und billig besorgt hellmunder. 49, 2 lints. 138

Bur Anfertigung eleg. Damen-Rofitime, Blufen u. . w. empfiehlt fich Grou R. Rluber, Saaigaffe 16, 2 Tr. Daf, werben Rinder bill. angelerut, w. Striden u. Saleln ichwer begreifen, Unter-richt v. 2-b Ubr nachm. 3642

Arbeiterwalche warchen und gefliett, ichnell und billig be-forgt Oransenftr. 25, g. 2 r. 9787

Wäsche

jum Bleichen und Troduen wird angenommen, auf 29unich abgeholt.

Bleichanffalt Bellrintal, bei A. Faunt, Dofelbft werben Fuhren per Feberrolle billig beforat.

(Srt. grundl, Rtavier-, Gefang,. Defibem. Methobe. Borgugl, Referengen. G. Schloffer, Bufitiebrer, Gerrobenftrage 4. 1805

Bantgefuche.

Für Golb. u. Gilberfachen, Bril-lanten, Bfanbicheine, Antiquitaten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Radlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Urt ufm. gable ich mehr wie jeder Andere. Beftellung für hier und auswärts genügt burch Toffarte. 3079

Drachmann,

Dengerpaffe 2.

Alleinstell. Häuschen ju mieten, ebent. ju taufen gefncht. Geff. Off. m. Breis u. F. W. 3400 a. b. Egb.

Musgefämmtes Daar fauft Frifeur, Steingaffe 6, 2. St.

Herkäufe.

Matraken, Strohfacke, Betten

tauft man am beften u. billigften

Biedbadener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Gingiges Spezialgeichaft am Blate. 2959

Billiger ale jebe Ronfurrens Rurpe ima Baare wird verarbeitet.

Hafer-Ernte

eines Grunbfludes im porberen Tennetbachtal auf bem Saim gu bert. Rab. bei R. Maurer, Connenberg, Bergftr. 2. 3793

Die Billa Beinricheberg 4, feith' Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung ac, eingerichtet, ift auf fofort ober fpbace ju vermieten ober ju verfaufen. Rag. Giffa bethenftr. 27. B. 7683

herrichaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu berfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der neugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Anch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rudesheimers ftrage 3 B. ober burch jeden Mgenten.

Ein kleines hans. in guter Lage, ju taufen gefucht.

Bans in Sonnenberg.
Billa "Fiora", Abolffir. 5, preiswerth unter febr gunftigen Bes
bingungen ju vert. Rab, beim
Eigenthumer Bh. Meler, Lufenftraße 12, Wiesbaben. 2633

handkarren, the Bartner, ferner 1 Schrotleiter, für Roll-inbrwert geeignet, ju vert. 3492 Beiner, Mauergaffe 11.

Diete. Kaftenwägelchen für ein leicht. Bferd bill. gu vert. Dochftatte 16, Stemmier. 3396

Baumftünen (Schaleichen) bill Gin neues Schreiner- 00. Tape-

Rarruchen

mit Gebern ju verlaufen, Dalelbit find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe u. fcwarge, ju verfaut. am liebften gufanmisen. Sociffatte 16.

Geb. Federvollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1 fchwere fteife Rolle 100 Etr. Tragfraft und 2 gebr. Breate, 6 unb Sfinig billig gu verl. Doubeimer-fir. 101a bei Fr. Jung. 913

gu verfaufen. 3429 Feberrolle 45-50 Ctr. Tranfr. Ju vert. Oranienftr. 84, 708 Leichte Federrolle gu verfaufen

Frantenftrage 7. Gine nene Gebetrolle, betnene Geberrolle, bet. für Tapegierer, Fiaichenbierbanbier, auch fonft für jedes andere Gesichäft greignet, ju verkaufen.
Lingohr. Wagenbauer,
3544 Dobbeimerfir, 88.

Dajen ju vert. Moripar, 56, B.

Großer Eisschrank (neu) für Reftauration ob, Glafchenbierhandlung paffend, billig 3. vert. Schwalbacherftr. 27, Sth. 8603 Sobelbant, für Dreber faft gang neu, wird bill. vertauft. Diauergaffe 10, Leberlaben. 3222

Bu verkanfen:

Solgrollaben, gugeiferne Gaulen, 2 Labentilren mit Spiegelglas, biv. Turen u genfter außerft bill. Raberes 2Bellrigftr. 25, 1. r. 3612

Bu verkaufen:

1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Labenichild gehörig jum Ginlegen ber beichriebenen Glasplatten. Rah.

1 turig: Rieiberichrante febr bill. ju verlaufen. Gobenftrage 4,

Reftenbftr. 28, hinterb., B. redits.

Rinderwagen billig ju verfaufen Reugaffe 12, Etb., 2 3371

faufen. Robbeimerfte. 85, 3. Dabmaichine, wie neu, Sand-u Gusbetrieb, Org. Ginger, billig gu bertaufen. Bleichfir. 12, Mani., r.

(Sin Piano ju 200 Mt., ein Bojaune 15 Mt., ein Tuba 80 Mt., eine Geige 20 Mt. und ein Fabrrab 50 IRt., billig gu vert, r leichftr 14, Gtb., 1 St., r, 3669

Chekem. Marmorplatte ju faufen gefuche. Raber. in ber Erpeb. b. Bl.

Krantentaffe für Frauen u. Jungfrauen In Wiesbaden. G. g.

Mittwoch, den 20. Inli cr., Abende 81/. Uhr, im Saale bes Gb. Bereinshaufes, Blatterftrage 2:

2. ordentl. General-Versammlung.

Engedorbnung:

1. Bericht über bas 1. Salbjahr 1904. 2. Bericht ber Rechnungsprüfer. 3. Connige Raffen-Angelegenbeiten.

Die ftimufabigen Mitglieber werben biergu mit ber Bitte um punttliches Ericheinen eingelaben.

Der Borftanb.

Frauen-Sterbekasse.

Mittwoch, ben 20. Juli er., Abende 9 Uhr, im Saale bes Gv. Bereinshaufes, Platterfrage 2:

2. ordentl. General-Versammlung. Tagedorbunng:

1. Bericht fiber bas 1. Salbjabr 1904.

2. Bericht ber Rechnungsprü er, 3. Conftige Raffen-Angelegenheiten,

Die Mitglieder werben biergu mit ber Bitte um punttliches Gro fdeinen einge aben.

Der Borffenb.



Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Aufruf an Brautleute.

Diejenigen Brautleute, welche fich in ben Monaten Anguit bis Dezember gu verehelichen gebenfen, werben wegen einer fehr wichtigen Mitteilung um Aufgabe 3hrer Abreffe gebeten.

Offerten unter Cheglud an die Erped. de. Bl.

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit. Mrt. Leiter: Emil Nothmannn, Dir.: 3. Löbinger Dienstag, ben 19. Juli 1904.

Bruber Straubinger.

Operette in 3 Atten von D. Beft u. F. Schweiger. Mufit von Ehmund Ensler. Spielleiter: Emil Rothmann,

Mufital, Beiter: Rapellmeifter Marco Großtopf.

Bierichopp, Rathebiener. Damen und herren vom Sofe. Diffgiere, Sandwerteburiden. Burger, Die handlung fpielt am Rhein im 18. Jahrbundert. Bauje nach bem 1. u. 2, Att,

Mittwoch, ben 20. Inli 1904. Bum 94. Male:

Der Maftelbinber. Dobitat! Operette in einem Boripiel und gwei Acten von Bictor Boon. Mufit von Frang Bebar.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte

des Wiener Salon-Orchesters "Hartwig Pahl". Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm, Entree frei

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Anftalt C. Hohn

perfuden Gie

Etedenpferb Garbol-Teer.

fchwefel-Ceife bent mit echter Schubmarte :

Stedenpferb. 1154

Dantunreinigfeiten u. Dant-ausichlage, wie Biteffer, Be-fichtspictel, Bufreln, Finnen

Dantrote, Blutchen sc. à Gt

Dito Liffe, Drog., Moripftr. 19, 306, B. Billms, Dichelsberg 32, Robert Sauter, Oranienftr. 50.

C. Borbebl, Mbeinftraße 55. M. Berling, Drogerie.

ni Rode, Gebanplat 1.

Otto Schandug, Albrechtftr. 39.

inderlos?

Muf mein Berfahren gur

Erfüllung febnfüchtiger Der-genswünsche erb, ich Dentig. Bleichspatent. Ausführliche Brofch Bif. 1.20. 607/90

R. Oschmann, Ron-

Gir alle Bücherfreunde!

Miteldeutsches Antique

und neuer Litteratur

Barenstrasse 2

Min. und Berfauf von alter

ftang D 153.



Atteldeutsche Greditbank 45 Millionen Aktienkapital.

Anademilge Jufdneide-Schule von fel. J. Stein. Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteste u. preiste. Fachschule am Plane f. b. fammit. Damens und Kindergard. Bertiner, Wiener, Engl. n. Barifer Schnitte. Leicht faßt. Archode. Borgügt., praft Unterr. Grindt. Ausbildung f. Schweiberinnen u. Directte. Schul. Aufn. tägl. Coft. w. gugeschn. u., eingerichtet. Taillenunuk incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodick, 75 Pf bis 1 Utt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preisen. Bon jeht ab an Samftagen Buften zum Einfanfspreis.

Jede Dame

ihre eigene Schneiberin.

Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut figend, nach bemabrtem Sontem in bem von gablreichen Schulerinnen gut empfohlenen Lehr Juftitut für Damen Schneiderei

Rengaffe 11, 2 St. 5656 Aufnahme täglich. — Geff. Anmeibungen von 9-12 u. 3-6.

Alfadem. Buichneide- u. Befleidungs-Inftitut von M. E. Müller. 54 Richgaffe 54.

wiffenschaftl., theoretiches u. praftisches Zuschneiden u. Schneidern von Kleidern, Manteln, Jadetts, Anabenangugen, Bajche ic. nach Parifer. Wiener und engl. Schnitt. Schneiderinnen fonnen fich als Zuschneisberinnen ausbitden. Kleider jum Selbsansertigen werden zugelchutzen, Moberne Mufter nach Maaß, sowie Patentmuster zu verlaufen. Eleganten Coffine werden foned und bille auserkriter.

Coftume werben fcmell und billig angeferrigt,

Beben Montag beginnen berichiebene Rurfe. Alfabmifd.

Marie Wehrbein,

Telefon No. 66.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee, Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee. Kneipp's Blutreinigungsthee, Kneipp's Brustthee,

"Fucus" Zehr- u. Entfettungsthee,

fowie fammtliche giftfreien Seilfrauter, flete frifc und in ausgewählter Qualitat, empfiehlt bas Spegial-Befcaft 3220

Haneipp-Haus, Hoh. Meyrer, 59 Rheinftraße 59.

Bosto Mark Herm Jos. · Haus KOLIN. gegr. 1844.

Preis				***	****	+++++	fein alt	feinst, sehr alt
	4rFl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3	4	5
	1/v-F1.	1	1.20	1,35	1,50	1.70	2,20	2.70

Aerztlich empfohlen! Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Unterricht für Damen und herren.

Lebrfadjer: Schonfchrift. Buchfabrung (einf., doppelte, u. amerifan, Correiponbeng Roufman Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen. Bechleffebr., Rontorfunde. Stenographie Dafchinenichreiben Brunbliche Ansbilbung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Sturfe.

NB. Reneinrichtung bon Gefchaftebudern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinichagung, werben biscret ausgeführt. 2790

Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebe a groß, Behr Juftet Lnifenplay la, Barterre n. II. St.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

(Abtheilung für Hener- und Einbruchdiebstahlversicherungen).

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft
Wilhelma in Magdeburg.

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft
(Abtheilung für Auslofungs- und Transportversicherungen).

Bir bringen biermit jur öffentlichen Kenntnis, bag, nachdem bie Firma Chr. Iftel & Cobn burn ben Tod bes Derrn Chr. Iftel er lofchen ift, wir ben feitherigen Theilhaber ber Firma

Herrn Ludwig Jstel, Kaufmann in Wiesbaden.

Webergaffe 16 I, jum alleinigen hauptagenten für Biesbaben und Umgegenb ber von und bertrefenen Gejefichaften beftellt baben, Derfeibe ift gur Bermittelung von Berficherungs-Unträgen, fowie gur Empfangnabme von Pramiengelbern ermachtigt. Frantfurt a. De, im Juli 1904.

Die General-Mgentur

E. Berck. Bezugnehmend auf vorftebenbe Beröffentlichung empfehle ich mich bem geehrten Bublitum gir Aufnahme von Kener. Ginbruch-biebftabt. Saget. Austeofungs. und Transportversicherungen fur genannte Gefentichaften und bin ju jeber Austunft geine bereit. Biesbaben, im Juli 1904.

Ludwig Istel. Hauptagent, Weiergasse 16 I

Geschlechtsleiden fpeziell bartnadige, verattete Galle behandelt unter Berfchwiegenbeit H. Florack, Maing, Dintere Bleiche 5. naje Bahnhof

"Zur Stadt Biebrich", Gasthof Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

> Achtungsvoll Wilh. Bräuning.

Hosenträger, Portemonnaies

A. Letschert.

1179





Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., 2814 Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Wellritzstrasse 30. Nerostrasse 10.

Curngesellschaft.

Dir fordern alle Mitglieber auf, bie bet am 6, und 7, Muguft in Coblenz fich

Kreisturnfest befuchen wollen, fich bei unferem Mitgliebren, berrn W. Warnecke, bis fpateftens in 24. d. M., melben zu wollen. Der Vorstand.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts-System

praktischen und naturgemässen Erlernung

französischen, englischen, italienischen, spanischen, potugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, böhmischen, ungarischen, sowie auch deutschen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in drei Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch komplett in je 15 Lektionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, komplett in je 21 Lektionen à 1 Mk. Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Hollandisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, komplett in je 10 Lektionen à 1 Mk. 1887

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf Leipzig. Rosenthal'sche Verlagshandlung





Bienennon

rer Pfund ohne Glas, garantirt rein. P: tellung per Karte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meints Siandes, über 90 Bolfer, und Probiren meiner berichiebenen Ernten gerne 7809 gestattet. Carl Practorius,

Telephon 3905 unr Balfmühlftrage 46.

Kohlen-Consum-Anstalt Friedrich Zander.

Louifenftrage 24, Wiesbaden, Gerufprecher 2352, liefen sämtliche Kohlensorten fewir Coks u. Briketts bon nur erftfaffigen Beden bes Mubrgebiets; fowie Brenn- und Anzundeholz zu ben gur Beit gunfligen

Tageepreifen. welche im Gefchaitslofale eingesehen werben tonnen.

Uflangen-Stabe und Ctiquetien made, Rofenpfahle, Albert'e Bflangennahrfalg 21. 6. em Camenhandlung A. Mollath, Micheleberg 14, Telef. 2531.

Men! Gröffnet Kolonialwaren = Konfum = Gefchäft,

Morisftrage 28, vis-a-vis ber Gerichtftrage. Bitte genan auf Rr. 28 ju achten. Detail Berfauf zu Engros-Breifen.

Objt und Gemuse eigener Gärtneret, jo lange Borrat gu enorm billigen Preifen. 2577

1641

nene wie gebrauchte, allen Größen, fowie Repara turen berfelben werben unter Warantie ausgeführt. 759 Wellrinftrage 11.

Wegen Aufgabe des Artikels

Reife., Baiche. und Benfelforbe

mit 10%, Rabatt aus. Haushaltungsbazar, Bleidfirage 15

Nene! Anrtoffel Rene! Brima nene Rartoffeln per Rumpf 28 Big. Confumhalle Dotheimerftr. 21, Bellmundftr. 42

u. Morinitrage 16. ellerskopf!